The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 324 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 14. Mai 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang. — No. 114

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Noch weniger Streiker

Heute in der französischen Hauptstadt. — In verschiedenen anderen Städten der Kampf schon ganz aufgegeben.

Paris, 14. Mai. Statt sich zu vergrößern, hatte sich die Zahl der streikenden Postbediensteten in der Stadt heute Vormittag anscheinend vermindert. Die Führer des Streiks sprechen jedoch noch immer in drohender Weise von „unerwarteten Entwicklungen", einschließlich der Erklärung eines Generalstreiks seitens der Allgemeinen Arbeitsföderation. Andererseits versichern die Behörden, welche (wie an anderer Stelle schon gemeldet) durch Votum der Abgeordnetenkammer aufrechterhalten wurden, daß die Bewegung binnen wenigen Tagen vollständig zusammenbrechen werde, ohne daß die Regierung zu den sorgfältig getroffenen, umfassenden Reservevorkehrungen überhaupt Zuflucht zu nehmen brauche.

Zu Lyon, Toulouse, Marseille und an einigen anderen Plätzen gaben die Streiker heute den Kampf auf und kehrten auf ihre Posten zurück.

Militär kriegt das Geld,

Welches man in Abdul Hamid's Palast fand. — Die Wirren in Kleinasien.

Konstantinopel, 14. Mai. Der türkische Finanzminister hat entschieden, daß das Baargeld und die, ohne Weiteres in Baargeld umsetzbaren Werthpapiere, die man im Yildiz-Kiosk, dem Palast des entthronten Sultans Abdul Hamid, gefunden hatte, nicht der Nationalregierung als solcher übergeben, sondern zur Deckung der Kosten verwendet werden sollen, welche aus der Mobilmachung des Ersten und Zweiten Armeekorps und dem Marsch nach Konstantinopel behufs Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Regierung entstanden sind.

Es handelt sich bekanntlich um nahezu $8,000,000.

Die Militärverwaltung hatte derzeit ohnehin das Geld thatsächlich in Händen; und so nothwendig das nationale Schatzamt dieses Geld ebenfalls hätte brauchen können, so hielt man es doch anscheinend für sicherer, es zur Ablöhnung der Soldaten zu verwenden, deren lange Nichtbezahlung leicht abermals zu einer Gefahrquelle werden konnte.

Morgen reist eine gemischte Kommission von Konstantinopel nach Adana, um die Hilfsarbeiten im Interesse der nothleidenden Hinterbliebenen der christenfeindlichen Unruhen zu leiten und zugleich die ganze Geschichte auf dem Zivilwege zu untersuchen.

Diese Kommission, welche direkt die Regierung vertritt, besteht aus Beha Bey, Mitglied des Staatsraths; Artin, Inspektor der Höfe zu Monastir; Abgeordneter Schefik und Abgeordneter Agah Babikian. Der Letztgenannte ist ein Armenier.

Deutscher Kaiser in Wien.

Großartiger öffentlicher Empfang. — Herzliche Begrüßung durch Franz Joseph u. s. w. — Aber kein „Kaiserwetter".

Wien, 14. Mai. Kaiser Wilhelm, begleitet von seiner Gemahlin, langte heute Vormittag aus Pola hier ein (wo das Paar gestern auf der Kaiserjacht „Hohenzollern" eingetroffen und vom ganzen Kriegsgeschwader der österreichisch-ungarischen Marine eingeholt worden war), und erhielt einen großartigen und herzlichen öffentlichen Empfang.

Kaiserkönig Franz Joseph und alle österreichischen Erzherzöge mit ihren Gemahlinnen trafen mit den deutschländischen Majestäten am Südbahnhofe zusammen.

Die Begrüßung der beiden Monarchen war sogar noch herzlicher, als gewöhnlich, und das Gleiche gilt von den verschiedenen Ovationen, welche von den ungeheuren Volksmassen auf den Straßen den beiden Herrschern brachten.

In einer offenen Equipage fuhren die Besucher nach der Wiener Hofburg.

Regen beeinträchtigte die Wirkung der verschwenderischen Dekorationen auf dem Fahrtwege entlang, aber nicht die Wärme der Kundgebung. Denn Oesterreich ist dem Herrscher des Deutschen Reiches ungemein dankbar für die unentwegte Bündnißtreue, welche Deutschland während der kürzlichen Balkankrise für die Doppelmonarchie gezeigt, und wodurch es deren diplomatischen Erfolg thatsächlich ermöglicht hat.

Spanien macht Truppen mobil!

Madrid, 14. Mai. Das Blatt „Heraldo" meldet, daß die jetzige Lage in Marokko bedeutende Beunruhigung in Spanien verursache, und daß eine theilweise Mobilmachung der spanischen Truppen im Gange sei.

---

* Wegen zu schnellen Fahrens wurden gestern von den Westseite-Parkpolizisten Martin und Sullivan sieben Lenker von Kraftwagen verhaftet. Nachdem die Verhafteten gebucht waren, wurden sie bis zur Verhandlung gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Bahnunglück im Elsaß.

5 Todte, 12 Verletzte durch Zugzusammenstoß! — Personenzug brannte völlig nieder.

Straßburg, 14. Mai. Ein schlimmes Bahnunglück ereignete sich gestern Nacht zu Herlisheim, unweit Kolmar. Es rannte ein Schnellzug, der von Basel nach Köln bestimmt war, in einen Güterzug hinein, der infolge der Explosion eines Lokomotivkessels entgleist war.

4 Mitglieder der Bemannung und 1 Passagier wurden getödtet; außerdem wurden 12 Passagiere verwundet.

Die Trümmer geriethen in Brand, und der Personenzug brannte vollständig nieder.

Peinliches Aufsehen

Durch Selbstmord eines jüdischen Einjährigen nach angeblicher Mißhandlung verursacht. — Soldat auf Posten ermordet. — Baronin des Juwelendiebstahls beschuldigt. — Zweitheilung von Gymnasialklassen nach Elternrang.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 14. Mai. Großes Aufsehen erregen Vorkommnisse in Mülhausen, Elsaß. Dort hatte jüngst der jüdische Einjährige Bloch, vom Jägerregiment zu Pferde Nr. 5, Selbstmord durch Erschießen begangen. Es sollte sich um einen Akt der Verzweiflung gehandelt haben, weil der Einjährige unwürdiger Behandlung ausgesetzt gewesen. Das Kriegsgericht hatte sich mit dem Fall zu befassen. Vor diesem figurirte Rittmeister Freiherr v. Gersdorff als Hauptangeklagter. Derselbe wurde von der Beschuldigung, den Einjährigen mißhandelt zu haben, zwar freigesprochen, erhielt aber wegen Beleidigung Stubenarrest, weil er Bloch einen „Judenjungen" genannt hatte.

Die israelitischen Konsistorien haben jetzt gegen den Kriegsgerichtsrath Walther Anklage beim Divisionskommando erhoben, weil er bei obiger Verhandlung die jüdische Konfession verächtlich gemacht habe.

Der Wachtmeister Koecken, welcher vor dem Kriegsgericht unter Eid bestritten hatte, von Bloch Geschenke angenommen zu haben, ist nunmehr wegen Meineids in Haft genommen worden und wird sich demnächst zu verantworten haben.

Aus Altenburg, Herzogthum Sachsen-Altenburg, wird eine geheimnißvolle Mordaffäre gemeldet, deren Opfer ein Soldat war. Auf dem, im Weichbild der Stadt gelegenen Schießplatz hatte der Pionier Grodowski Posten gestanden. Als die Ablösung erschien, war von dem Posten nichts zu erblicken. Schließlich wurde die Leiche Grodowski's an einem Ende des Platzes gefunden. Mörderhand hatte den Unglücklichen niedergestreckt. Nach dem Verüber des Verbrechens wird eifrig gefahndet, doch hat sich bis jetzt keine Spur ermitteln lassen.

Sensation hat in München eine soeben daselbst vorgenommene Verhaftung erregt. Als Juwelendiebin ist Baronin Rotty dingfest gemacht worden, welche als Sekretärin der Baronin von Zdekauer fungirte. Die, der Entwendung von Kostbarkeiten Beschuldigte ist eine Tochter des böhmischen Sektionschefs Barons Rotty.

Erbauliche Verhältnisse im Essener Gymnasium bilden den Gegenstand einer Untersuchung, welche zur Zeit vom preußischen Kultusminsterium geführt wird. Dort sind angeblich verschiedene Klassen, nach dem Rang der Eltern, in zwei Theile getheilt worden. Die „vornehmen" Schüler sollen von den „nicht vornehmen" apart gehalten worden sein. Es wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die Untersuchung eine recht gründliche sein, und an den Schuldigen gegebenenfalls ein Exempel statuirt werden möge.

Einen wirklichen Heiterkeitssturm hat hier in weitesten Kreisen eine Interpellation entfesselt, welche im britischen Unterhause angekündigt worden ist. Sie hat nichts Geringeres zum Gegenstand, als die Tatarennachricht, daß Hamburger Dampfer, mit Militär an Bord, in die Humber-Mündung eingelaufen und unbeachtet zurückgekehrt seien. Man ist gespannt auf die Offenbarungen, die zum Vorschein kommen mögen, wenn über die Interpellation in der That debattirt werden sollte. (Humber ist ein Meeresarm in der Nordsee an der Ostküste England, der sich 48 Meilen weit von Spurn-Head aus zwischen York und Lincoln in's Land streckt.)

Die, jüngst aus München gemeldete Nachricht von dem angeblich gewaltsamen Tode des Amerikaners Paul Loester erfährt jetzt eine Aufklärung. Loester war in einem Privatzimmer an der Theresienstraße der Tuberkulose erlegen, ohne daß die Hausgenossen eine Ahnung von seinem hoffnungslosen Zustand gehabt hatten. Als schließlich die Kammer geöffnet wurde, fand man neben der Leiche einen Sack, welcher Werkzeuge enthielt. Das gab zu dem Gerücht Veranlassung, daß Loester durch einen Einbruchgenossen ermordet worden sei. In dem Sack befanden sich jedoch Bildhauerwerkzeuge, wie von der Behörde bereits konstatirt worden ist mit dem Hinzufügen, daß Loester eines natürlichen Todes gestorben sei.

Eine für die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse der Reichshauptstadt außerordentlich wichtige Entscheidung hat soeben der Minister der öffentlichen Arbeiten, Breitenbach, getroffen. Der Minister hat im Prinzip die Anlage einer städtischen Untergrundbahn genehmigt, welche Norden und Friedrichstraße folgt. Damit wird ein Plan der Verwirklichung näher gebracht, welcher längst auf dem Wunschzettel gestanden hat.

Anläßlich des jüngst gemeldeten Beschlusses der Düsseldorfer Generalversammlung des Deutschen Bühnenvereins, wonach Wagners Weihefestspiel „Parsifal" auch nach Ablauf der Frist im Jahre 1913 geschützt sein soll, hat sich Felix Weingartner in einem Interview ausgesprochen. Derselbe bezeichnet den Beschluß der Bühnenleiter, das Meisterwerk nicht aufzuführen, so lange sich die Leitung des Beireuther Festspielhauses in den Händen der Erben Richard Wagners befinde, als unverbindlich für Solche, welche nicht Mitglieder des Vereins seien. Die Folge werde sein, daß später Mitglieder aus dem Verein austreten und das Werk doch aufführen würden.

Weingartner fügte hinzu, er für seine Person befürworte eine Ausnahmestellung des „Parsival" nicht, zumal Wagner diese selber nicht gewollt habe.

Die Universalerbin des Nachlasses des jüngst aus dem Leben geschiedenen Friedrich v. Holstein, einschließlich aller Papiere und der umfangreichen Korrespondenz, ist Frau v. Leggien. Es geht das Gerücht, daß ein von Holstein geschriebenes Buch, welches die auswärtige Politik des Deutsechn Reiches seit 1890 behandelt, demnächst erscheinen wird.

38 Verurtheilungen!

In einem Sozialistenprozeß in Rußland! — Hervorragende Personen darunter.

Moskau, 14. Mai. Der Massenprozeß gegen Mitglieder der sozialdemokratischen Organisation ist hier zum Abschluß gelangt. 18 der Angeklagten wurden zu lebenslänglichem Exil in Sibirien verurtheilt, und 20 andere zu Festungshaft von 1 bis 3½ Jahren.

Unter den lebenslänglich nach Sibirien Verbannten ist auch Prof. Rochkow von der Universität Moskau, dessen jahrelange Verbindung mit der sozialdemokratischen Organisation für die Polizei ein Geheimniß war. Der Professor lieferte sich schließlich durch seine eigene Fahrlässigkeit den Häschern in die Hände, indem er nach St. Petersburg ging, statt in's Ausland zu fliehen, und dort noch 4 Jahre mit Hilfe eines falschen Passes seine Thätigkeit fortsetzte, bis er 1908 verhaftet wurde.

Noch ein Jahr vor seiner Verhaftung hatte der Professor ein werthvolles geschichtliches Werk über die wirthschaftliche Lage Rußlands im 16. Jahrhundert geliefert.

Zu den übrigen Verurtheilten gehören der Polizeirichter Sparsky (2 Jahre) und der Instruktor Presin von der Moskauer Universität (18 Monate).

Mohilew, Rußland, 14. Mai. Der Banditenführer Sawilsky, genannt „der Robin Hood der russischen Revolution", wurde nebst 3 Mitgliedern seiner Bande in einem Dorf von Landjägern umzingelt und nach vierstündigem Kampfe getödtet. Er war Zögling einer Hochschule, als er sich auf das Räuberhandwerk zu politischen Zwecken zu werfen begann; in letzterem that er sich durch ganz ganz besonders große Verwegenheit hervor, und fast immer war er erfolgreich. Er beraubte nur Reiche und vertheilte seine Beute großentheils unter arme Bauern.

Gefecht in Westafrika.

Paris, 14. Mai. Neuere Nachrichten aus Französisch-Westafrika besagen, daß die „Beruhigung" der aufsässigen Eingeborenen Fortschritte macht, aber anscheinend nur langsam. Am 28. April fand ein neues Gefecht bei Tezegui statt. Ein rebellischer Stamm griff die Franzosen an, wurde aber mit beträchtlichem Verlust zurückgeschlagen.

Inland.

Vom Kongreß.

Washington, D. C., 14. Mai. Nachdem der Senat fast den ganzen gestrigen Tag hindurch den Zoll auf Eisenerz erörtert hatte, nahm er unmittelbar vor der Vertagung mit 61 gegen 24 Stimmen die Empfehlung des Finanzausschusses an, einen Zoll von 25 Cents pro Tonne auf diesen Artikel zu legen. Das Abgeordnetenhaus hatte das Eisenerz auf die Freiliste gesetzt, während das jetzige (Dingley'sche) Gesetz einen Zoll von 40 Cents pro Tonne bestimmt.

Der Senat hielt bei dem obigen Votum gar keine Parteigrenzen ein: 17 Demokraten stimmten mit den Republikanern „ja", und 12 Republikaner stimmten mit den Demokraten „nein". Sen. Bailey (Tex.) erklärte, er wolle für den Zoll auf Eisenerz lediglich als eine Einnahmemaßnahme stimmen, und derselbe habe keinen Einfluß auf den Wohlstand der „United States Steel Corporation"; aber selbst wenn Letzteres der Fall sein sollte, wäre es besser, dieser Korporation durch die wirkliche Durchführung des Antitrustgesetzes beizukommen.

Tillman leistete sich einen Antrag, auf Thee einen Zoll von 10 Cents pro Pfund zu legen, „um den Theebau von Südkarolina zu schützen".

Zum ersten Male tauchte der Antrag auf, einen Tag für die Abstimmung über die Zollvorlage festzusetzen; aber derselbe scheiterte an einem Einwand von Sen. Beveridge.

Das Abgeordnetenhaus verbrachte einen ganzen Tag mit der Erörterung der Philippinen-Zolltarifvorlage, welche bekanntlich als Ergänzung der allgemeinen Zollvorlage im Namen der Regierung eingebracht wurde. Nachdem der Verles der Vorlage beendet war, verschob man weitere Beschlußfassung bis zum nächsten Montag.

Champ Clark (Missouri) protestirte gegen die sofortige Erörterung der Vorlage, welche die organische Akte für Portoriko ändert, resp. die Selbstregierung durch die dortige Legislatur theilweise beschneidet (im Einklang mit den Empfehlungen des Präs. Taft in seiner neuerlichen Botschaft), und auch diese Vorlage wurde zurückgelegt. Sprecher Cannon's Politik, keine neuen Ausschüsse zu ernennen, wurde mit einer wesentlichen Mehrheit aufrechterhalten, nachdem Garrett (Tennessee) versucht hatte, ihn zu nöthigen, einen Ausschuß für Insularangelegenheiten zu ernennen. 13 Minuten vor halb 6 Uhr Abends vertagte sich das Haus bis zum nächsten Montag.

Washington, D. C., 14. Mai. Das Abgeordnetenhaus hält vor Montag keine Sitzung mehr ab.

Im Senat sprach Beveridge von Indiana über die Zoll- und Steuervorlage, besonders für die Erhöhung von Tabakabgaben. Er sagte, nach Wiederrufung der betreffenden Rate von 1898 habe die Regierung riesige Einnahmen verloren, aber davon habe nur der Tabaktrust gewonnen, welcher dieselben minderwerthigen Päckchen verkauft habe, wie sie ihm vorher gestattet wurden, und thatsächlich noch heute die Kriegssteuer erhebe, aber der Regierung nichts davon abgebe!

Beveridge stellte in Aussicht, daß der, von ihm beantragte Erhöhungszusatz über $21,000,000 Einnahmen mehr für die Regierung bringen würde.

Die Prohibitionsfrage.

Missouri bleibt von „Dürre" vorerst verschont.

Jefferson City, Mo., 14. Mai. Der Missourier Senat hieß die, schon gestern vom Abgeordnetenhaus angenommene Resolution gut, wonach die Legislatur am Mittag des 17. Mai nach Hause geht.

Dies bedeutet, daß die Prohibitionsvorlage bis auf Weiteres todt ist; denn der betreffende gemeinsame Konferenzausschuß beider Häuser hatte berichtet, daß er sich nicht einigen könne.

Die Prohibitionsfreunde geben zu, daß eine Zuflucht zur „Volksinitiative" noch ihre einzige Hoffnung ist.

Entweder — oder.

Tilton, Jll., 14. Mai. Die Verwaltung unseres Städtchens stockt augenblicklich. Drei bisherige Mitglieder des Gemeindevorstandes sind nämlich gleichzeitig Angestellte der „Standard Oil Co.", und der örtliche Geschäftsführer Decatur ließ ihnen mittheilen, daß sie, wenn sie ihre Stellen behalten wollten, keinen Theil an der öffentlichen Verwaltung nehmen dürften. Sie zogen den Privatdienst dem öffentlichen vor, und daher ist jetzt die Gemeindeverwaltung ohne Quorum!

Bankier schuldiggesprochen.

New Orleans, 14. Mai. William Adler, Präsident der verkrachten „State National Bank", wurde von den Geschworenen auf 80 Klagepunkte schuldig gesprochen, die Bank kaput gemacht zu haben, durch Mißverwendung von Geldern. Die Urtheilsfällung wurde verschoben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Genua: Neckar von New York.
Cherbourg: Prinz Friedrich Wilhelm, von New York nach Bremen.

Abgegangen:

New York: Duca degli Abruzzi nach Genua u. s. w.
Boston: Philadelphian nach London.
Triest: Laura nach New York.
Neapel: Duca di Genova nach New York.

Lokalbericht.

Verdächtige Brände.

Hotel- und Miethshausbesitzer angeblich das Opfer von Brandstiftern.

In der Küche des Bristol-Hotels entstand heute ein Brand, der aber von der Feuerwehr bald gelöscht wurde. wurde. Rauch und Wasser verursachten den größten Theil des Schadens, der nicht bedeutend ist. Die Gäste blieben im Gebäude, ohne sich viel aufzuregen. Das Hotel und das benachbarte Palos Apartmentgebäude gehören Dr. Chamberlain. Im Palosgebäude ist seit dem 1. Januar wiederholt Feuer ausgebrochen und zwar jedesmal unter Umständen, die auf Brandstiftung schließen ließen. Am 1. Januar wurden brennende, ölgetränkte Lumpen und Papier in den Speicherraum geworfen, drei Wochen später wurde am selben Ort ein aus derselben Ursache entstandener Brand entdeckt, und im Februar wurde Feuer an die Thür eines Hausbewohners gelegt, welches die Thür und einen werthvollen Teppich zerstörte. Seitdem sind noch dreimal Brände in verschiedenen Theilen des Gebäudes entdeckt worden. Dr. Chamberlain sagt, er habe seines Wissens keine Feinde und kann sich den Grund zu den anscheinenden Brandstiftungen nicht erklären.

Das heutige Feuer wurde durch einen überheizten Herd verursacht und war unverdächtig.

Budget der Staatsanstalten.

Hausausschuß empfiehlt Erhöhung der Bewilligungen um $853,000.

Die 87. Abstimmung.

Prohibitionisten werden ihnen zusagende Richter-Kandidaten der beiden alten Parteien indossiren. — Steuerausschuß des Freibriefkonvents hält Kriegsrath.

(Eigenbericht der Abendpost).

Springfield, den 14. Mai. Der Hausausschuß für Bewilligungen beendet heute Vormittag vor Beginn der Haussitzung die Berathung des Budgets der staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten für die kommenden zwei Jahre. Trotzdem der Staat finanziell nicht so gut gestellt ist, wie vor zwei Jahren, sind die staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten doch ganz bedeutend besser gefahren, als in der letzten Tagung der Legislatur. Die Bewilligungen für die kommenden zwei Jahre übersteigen die der letzten zwei Jahre um die Summe von $853,000.

Der Abg. Shanahan von Chicago, der Vorsitzende des Hausausschusses für Bewilligungen, sagt, daß der Gouverneur keinen Grund haben werde, sich zu beschweren, daß das Unterhaus sich ihm gegenüber knauserig oder feindselig gezeigt habe. Trotzdem hat der Ausschuß von den Forderungen der staatlichen Wohlthätigkeitsbehörde für die ihr unterstellten Anstalten $1,649,056 gestrichen. Bewilligt wurden $337,000 für die Errichtung einer Kolonie für Epileptiker und $385,740 für die Uebernahme der Countyanstalten in Dunning durch den Staat.

Folgendes sind die Bewilligungen für laufende Ausgaben für die kommenden zwei Jahre, verglichen mit den Forderungen der staatlichen Wohlgungen, welche die letzte Legislat thätigkeitsbehörde und den Bewilligungen, welche die letzte Legislatur gemacht hat:

	Bewilligung. 1907.	1909 Voranschlag.	1909 Bewilligung.
Watertown	$350,000	$495,000	$350,000
Jacksonville	410,000	480,000	450,000
Kankakee	750,500	873,600	812,000
Menard	80,000	90,000	80,000
Bartonville	675,000	705,000	475,000
Anna	350,000	495,000	410,000
Elgin	370,000	495,000	410,000
Lincoln	490,000	490,000	400,000
Soldaten- u. Seemannsheim	415,000	420,000	410,000
Heim für Soldatenwaisen	135,000	140,000	135,000
Jacksonville (Taubstummenanstalt	250,000	260,000	250,000
Jacksonville (Blindenanstalt	94,000	116,480	110,000
St. Charles (Knabenheim)	180,000	240,000	180,000
Geneva Besserungsanstalt für Mädchen	145,000	165,000	145,000

Bei der Bewilligung für die Anstalt in Bartonville darf nicht übersehen werden, daß von der letzten Bewilligung $120,000 nicht verausgabt worden sind, so daß die Bewilligung für das erste Jahr der gegenwärtigen Periode auf nur $175,000 angesetzt zu werden brauchte, während für das zweite Jahr $300,000 ausgeworfen wurden.

Für Sonderausgaben wurden für die wichtigsten Staatsanstalten die folgenden Summen ausgeworfen:

	1907	1909 Voranschlag	1909 Bewilligung
Jacksonville	$122,500	$ 89,000	$151,000
Menard	4,400	8,400	8,400
Bartonville	180,000	244,000	124,000
Kankakee	237,900	315,000	258,500
Watertown	190,000	77,000	30,000
Lincoln	53,700	267,000	84,000
Elgin	182,300	231,500	120,500
Anna	131,700	328,500	154,000
St. Charles Knabenheim	96,300	202,600	94,100
Jacksonville (Taubstummenanstalt)	50,000	81,500	67,500
Jacksonville (Blindenanstalt)	32,200	....	23,500

In die Bewilligungen für Kankakee und Jacksonville sind $150,000 für Bildungsanstalten für Krankenpflegerinnen eingeschlossen, die im Voranschlage nicht vorgesehen waren.

G. N. B

Halten Kriegsrath.

Mitglieder des Steuerausschusses des Freibriefkonvents hielten heute im Büro Alderman M. J. Foremans, des Vorsitzenden des Konvents, eine Konferenz ab, in der über Mittel und Wege berathen wurde, für die Annahme der Freibrief-Vorlagen durch die Legislatur Stimmung zu machen. Es wurde beschlossen, auf Montag Mittag eine Versammlung von Mitgliedern aller bürgerlichen Vereinigungen, welche die Annahme der Freibriefvorlagen befürworten, nach den Räumen des City Klub einzuberufen. An der heutigen Konferenz nahmen außer dem Stadtvater nur Walter L. Fisher, Professor C. E. Merriam und Präsident R. R. McCormick von der Abwasserbehörde theil.

Nehmen sich Zeit.

Die Parteileitung der Prohibitionisten, welche für die Richterwahlen kein eigenes Ticket ins Feld gestellt haben, werden von den Kandidaten der Demokraten und Republikanern diejenigen indossiren, die ihre Ansicht bezüglich der Sonntagsfrage theilen. Bis jetzt hat noch nicht ein einziger Kandidat der beiden alten Parteien auf die Anfrage der Prohibitionisten bezüglich ihrer Stellung zum Sonntagsgesetz geantwortet.

Die 87. Abstimmung.

Gemäß den Bestimmungen der Bundesverfassung nahmen beide Häuser der Legislatur heute eine Abstimmung über den Sitz im Bundessenate vor, trotzdem eine beschlußfähige Mehrheit nicht vorhanden war. Das Resultat der Abstimmung war, wie folgt: Hopkins 17, Shurtleff 11, L. B. Stringer 5, C. B. Mundy von Litchfield 14, McKinley 1, John P. Hopkins, Chicago 1, J. K. Reynold, Chicago, 1, James A. Long, Chicago, 1, und Foß 2 Stimmen.

Aus dem Stadtgericht.

Hat früher dem berüchtigten Frank Rutledge als Modell gesessen.

„Myrtle Norrie", die geheimnißvolle, vorgestern Abend verhaftete Fremde, gestand heute dem Stadtrichter Blake, daß sie die Gattin eines Theaterleiters in Los Angeles sei und früher dem berüchtigten Frank Rutledge als Modell gesessen habe. Sie wurde straffrei entlassen, nachdem sie versprochen hatte, nach Los Angeles zurückzukehren.

Der Farbige M. W. Burns und seine der weißen Rasse angehörige Frau versprachen, nach einem anderen Stadttheil überzusiedeln. Aus diesem Grunde wurde die Verhandlung auf acht Tage verschoben.

Frau Norrie, die Haushälterin im Gebäude Nr. 1355 Sheridan Road ist, soll gramgebeugt über die Ungelegenheiten sein, in die ihre Tochter hier gerathen ist. Sie war nicht imstande, der Verhandlung beizuwohnen.

Myrtle und das farbige Ehepaar wurden bekanntlich in einem Zimmer eines auf der Südseite gelegenen Hauses wegen angeblich unordentlichen Betragens verhaftet.

Rutledge beging Selbstmord.

Rutledge, Frank Jones und Fred. Harris, genannt Rice, wurden, wie vielen Lesern wahrscheinlich noch erinnerlich ist, im Jahre 1901 hier unter der Anklage verhaftet, einen Einbruch in die „Standard Bank of Kanada" zu Aurora, Kanada, verübt zu haben. Sie wurden den kanadischen Behörden ausgeliefert. Während sie sich am 6. Juni 1901 in einer Droschke auf der Fahrt vom Gefängniß in Toronto, Kanada, nach dem Gericht befanden, in dem sie prozessirt werden sollten, wurden ihnen von zwei Frauenzimmern zwei Revolver zugeworfen. Rutledge und Harris fingen die Waffen auf, schlugen einen der sie begleitenden Hilfssheriffs nieder und sprangen aus dem Gefährt. Sie wurden verfolgt. Jones wurde, nachdem er eine Anzahl Schüsse mit den Häschern gewechselt hatte, tödtlich verwundet. Er starb zwei Tage darauf. Rutledge sprang auf einen Straßenbahnwagen und wurde von dem Motorführer durch einen wuchtigen Hieb zu Boden gestreckt. Am nächsten Tage sprang er in selbstmörderischer Absicht im County-Gefängniß zu Toronto über die Brüstung der Gallerie. Er erlitt Verletzungen, denen er schon nach Verlauf von zwei Stunden erlag. Harris wurde am 18. Juli 1902 gehängt.

Die Weiber, die den Burschen die Revolver zugeworfen hatten, entkamen. „Myrtle" stellt in Abrede, daß sie eines der Frauenzimmer gewesen sei.

Dachte sich nichts Schlimmes.

Nach Plünderung der Bank war Rutledge nach Chicago geflüchtet und hatte sich hier als Maler aufgespielt, auch ein Atelier eröffnet. Myrtle, die damals 19 Jahre alt war, saß ihm dort als Modell. Sie behauptete aber im Gericht, niemals in Kanada gewesen zu sein. Ihren Gatten habe sie vor fünf Wochen nach einem kleinen Streite verlassen, der inzwischen beigelegt worden sei. Sie werde wieder zu ihrem Mann zurückkehren.

„Vorgestern Abend hatte ich," fuhr sie fort, „mit einer Freundin ein Theater besucht. Da ich nicht um ein Uhr Nachts allein nach Hause zurückkehren wollte, empfahl mir meine Begleiterin, in dem Hause Nr. 2526 State Straße zu übernachten. Ich kannte nicht den schlechten Ruf der Herberge. Als ich mich zur Ruhe begeben wollte, wurde ich verhaftet. Auch Burns und seine Gattin wurden dingfest gemacht."

Freigesprochen.

Die Schankkellner Otto Stellmacher und Ed. Lavell, die bezichtigt wurden, am 7. Mai den 45jährigen Hugo Mehl, Nr. 2400 N. Oakley Avenue, überfallen, mißhandelt und um $300 baares Geld, sowie um die Uhr und einen Diamantring im Werthe von $150 beraubt zu haben, mußten heute vom Stadtrichter Brüggemeyer freigesprochen werden. Selbst Mehl hatte sie nicht mit Bestimmtheit als seine Angreifer identifiziren können.

— Grob. — Geschäftsinhaber (zum Reisenden): „Ich war selbst 'mal Reisender; aber das muß ich sagen: ich hätte mir nie erlaubt, mit der Zigarre im Munde einen Kunden zu besuchen." — Reisender: „Dann müssen Sie eine weit bessere Kundschaft als ich gehabt haben!"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 324 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Hatten ihre Ansicht gebildet.

Fünfzehn Geschworenen-Kandidaten im Prozeß „Skinny" Madden vernommen.

Nicht ein einziger von den fünfzehn Geschworenenkandidaten, welche in dem Prozeß von „Skinny" Madden, Präsidenten des Baugewerkschaftsrathes und seinen Mitangeklagten heute Vormittag vor Richter McSurely vernommen wurden, wurde angenommen. Die meisten hatten sich bereits eine feste Ansicht über die Schuld oder Unschuld der der Verschwörung zur Gelderpressung angeklagten drei Arbeiterführer gebildet und wurden daher zurückgewiesen.

C. G. Chadwick, 7124 Drexel Ave., ein Angestellter im Rechnungsamte der Illinois Zentralbahn, der erste heute vernommene Geschworenenkandidat, war vom Staatsanwalt bereits angenommen worden, wurde aber vom Vertheidiger abgelehnt, nachdem Chadwick eingeräumt hatte, daß er Vorurtheile gegen Gewerkschaften hege.

O. F. Gilbert, 108 Leland Ave., ein Landmakler und früherer Straßenbahnschaffner und Gewerkschaftsmitglied, wurde abgelehnt, weil er schon von Maddens angeblichem Treiben gehört hatte.

Karl Denk, 6210 Lincoln Str., ein Hausmaler, hatte sich bereits eine Ansicht über die Schuld der Angeklagten durch Gespräche mit Freunden und anderen Mitgliedern der Anstreicher-Gewerkschaft gebildet. Er hielt die Angeklagten für unschuldig und durfte abtreten.

Der Eisenwaarenhändler Robert A. Giese, 403 West Diversey Ave., hatte sich nach einem Gespräch mit seinem Bruder, einem Anstreicher, die Ansicht gebildet, daß die Angeklagten unschuldig seien, und wurde abgelehnt.

Joseph A. Suert, 1489 N. Albany Ave., ein Elektriker in Diensten der „People's Gas Light and Coke Co.", ging es ebenso wie den anderen Kandidaten, weil er sich eine Ansicht gebildet hatte. Er ist seit siebzehn Jahren Elektriker und hat nie einer Gewerkschaft angehört.

Fred Barnham, 5903 S. Park Ave., ein Agent der Chicago Telephone Co., erklärte, daß er seit dem Ausstande der Elektriker dieser Gesellschaft vor vierzehn Tagen ein Vorurtheil gegen Madden, Pouchot und Boyle, die drei Angeklagten, hege.

Philipp Hermann, ein im Metropole-Hotel wohnender Putzwaarenhändler, wurde wegen seiner bereits vorhandenen festen Ansicht über die Schuld der Angeklagten abgelehnt.

Chas. C. Carlson, ein Hutfabrikant, Nr. 193 Adams Str., konnte die Bedeutung der technischen Worte, welche allen Kandidaten vorgelegt wurden, nicht erklären und durfte abtreten.

Frank L. Olson, 3122 Groveland Ave., wurde als Bekannter von Boyle zurückgewiesen, nachdem der Vertheidiger ihn als ihr genehm bezeichnet hatte.

Der Damenschneider Harry W. Nolan und der Papierschneider A. J. Bourne hatten Ansichten über den Fall geäußert und wurden abgelehnt.

Heute Nachmittag wird über die Brauchbarkeit als Geschworene von Louis Falk, einem Schuhverkäufer, 471 Morgan Straße, dem Aufwärter M. J. Eggleston, 144 Chicago Ave., und dem Möbelhändler P. H. Cummings, einem früheren Kutschenpolsterer, 872 West Madison Str., verhandelt.

Verdächtige Burschen.

Sie wurden heute früh im Hause Nr. 390 W. Van Buren Str. verhaftet.

Die Detektives Byrnes und Sheehan von der Wache an Lake Straße stießen heute früh auf einen Mann, der eben eini Kanne Bier aus einer Wirthschaft geholt hatte. Als die Häscher, denen sein scheues Wesen auffiel, ihm folgten, begann er zu laufen. Es gelang ihm, das Haus Nr. 390 West Van Buren Straße zu erreichen und den Geheimpolizisten die Thür vor der Nase zuzuschlagen. Als trotz wiederholten Klopfens nicht geöffnet wurde, stiegen die Häscher durch ein Hinterfenster ein und überrumpelten gleich darauf in einem Zimmer den Ausreißer und sechs Genossen. Die Leute wurden dingfest gemacht.

In der Wache entpuppten sie sich als James Cosgrove, Walter Galvin, James Touhy, Joseph Buckley, John Buckham, John Roth und Wm. Rooney. Die Mehrzahl der Burschen soll schon vorbestraft sein. Cosgrove wurde seiner Zeit unter dem Verdacht verhaftet, sich an der Beraubung des Buchhalters Henry Stephenson betheiligt zu haben. Er wurde auch prozessirt, aber freigesprochen.

Die Häftlinge stehen im Verdacht, mehrere Einbrüche und Raubüberfälle verübt zu haben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt, dazu Regen und Gewitterstürme; heute Abend wärmer; Südwind.
Illinois: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; Gewitterregen; im Norden des Gebietes heute Abend zunehmende Luftwärme.
Indiana: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; Gewitterregen; andauernd warm.
Nieder-Michigan: Zum Theil bewölkt und heute Abend oder morgen Gewitterstürme; im Osten des Gebietes heute Abend wärmer.
Wisconsin: Heute Abend und morgen Gewitterstürme; im Osten des Gebietes wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Morgens 6 Uhr 70 Grad; Nachts 12 Uhr 68 Grad; Morgens 6 Uhr 60 Grad; Mittags 12 Uhr 61 Grad.

Leset die „Sonntagpost".

Zum Besten des Publikums!

Falls Ihr Kleider wünscht, die wirklich den Preis werth sind, den Ihr dafür zahlt, und deren Dauerhaftigkeit Euch nicht enttäuschen wird, so solltet Ihr bei uns Eure Einkäufe machen.

Unsere Kleider werden auf ihre Reellität hin verkauft und nicht durch verlockende Anzeigen mit anziehenden Bildern. — Werthe wie wir sie geben, könnt Ihr nirgends finden. Unsere Waaren stehen sämmtlich auf dem Höhepunkt der Vollkommenheit. Unsere Verkäufer sind zuvorkommend und zuverlässig. Einerlei, ob Ihr Euer Geld leicht oder schwer verdient, Ihr seid es Eurer Familie und Euch selbst schuldig, uns die Gelegenheit zu bieten, unsere Behauptung zu beweisen. Für diese Woche verkaufen wir

Anzüge und Ueberröcke für

$15

die in Bezug auf Facon, Passen und Qualität des Tuches Tuches nicht ihres Gleichen haben.

Ausstattungswaaren, Hüte und Schuhe sind die besten und die markirten Preise sind richtig.

Best-ausgestattetes Schuh-Departement mit zuverlässigen Schuhen für für Männer und Knaben.

Wir haben Passendes für Knaben jeden Alters in unserem **Knaben-Departement** Wir erfreuen die Herzen der Knaben sowohl wie die der Eltern.

Lincoln Clothing Co.
Lincoln u. Wrightwood Aves.

Passendes für korpulente Männer unsere Spezialität

Euer leerer Kohlen-Behälter würde sich selbst füllen

wenn er könnte. Die Ersparniß ist so einfach

DEEP VALLEY ANTHRACITE
(PENNSYLVANIA)

sind jetzt billig. Sie sind im Steigen. Wenn Ihr Eure Behälter jetzt nicht füllt so verliert Ihr den Betrag der Erhöhung.

CITY FUEL CO.
125 Monroe Str.
37 Yards — Alle ein Telephon — Zentral 6600
„Helft die Stadt rein halten."

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Genke.

(30. Fortsetzung und Schluß.)

Sie wollte sich wieder ihrer Beschäftigung zuwenden, da zuckte seine Hand plötzlich nach der Krawatte empor und rückte daran. „Fräulein Mizzi — ich möchte — — ich möchte Ihnen doch gern noch etwas sagen!"

Die Feder fiel ihr aus der Hand; Fräulein Mizzi, nicht Fräulein Arnold, hatte er gesagt.

Und Heinrich Gruber gab seiner Krawatte einen zweiten Ruck der Erregung. „Fräulein Mizzi, Sie wissen ja doch, weshalb ich seit Langem auf diesen Tag wartete und hoffte! Weil ich Sie ja doch — — wenn ich Sie nun jetzt" — —

„Sie wollen mich noch?" Ganz gerade heraus, ohne an Rothwerden, Stottern und überhaupt Verlegenheit zu denken, fragte es Mizzi angesichts des Ueberwältigenden. Gar nichts Anderes als nur das eine konnte sie denken und sagen: „Sie wollen mich noch? Wo ich so ganz abscheulich gegen Sie gewesen bin? Sie glauben nicht, daß ich furchtbar oberflächlich und leichtsinnig und thöricht und schlecht bin?"

„Ach, keinen Augenblick lang habe ich das geglaubt", lächelte Heinrich Gruber mit seinem gutmüthigen und jetzt auch ein klein wenig schlauen Lächeln. „Ich kenne Sie ja doch, Fräulein Mizzi! Ich wußte ja ganz genau, daß das nur so wie ein Rausch war, der Ihnen für eine kurze Weile die Sinne benommen hatte und von dem Sie sich schon wieder freimachen würden, ob mit oder ohne Erbschaft. Nur Zeit mußte man Ihnen dazu geben, und so hab ich's denn gethan, wenn es mir auch nicht so ganz leicht wurde. Und jetzt — und nun — — und darum wollte ich Sie nun fragen, Mizzi" — —

Aber er fragte gar nicht. Er mußte die Antwort irgendwie im voraus aus den Braunaugen herausgelesen haben. Mizzis rothen Mund küßte er im nächsten Moment mit Ausdauer, küßte danach ein jedes Fleckchen ihres hübschen, pikanten Gesichtchens mit all der großen Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit, die er seinem gewissenhaften Prinzipal im Geschäft abgelernt hatte. Und Mizzi hielt ganz still und lächelte nur selig.

Bis sie endlich emporfuhr und ihn mit schelmischem Uebermuth anblitzte. „Heinrich, Deine Krawatte sitzt nun aber fürchterlich schief!" Wonach sie jedoch alsbald die getadelte Krawatte mit eigenen Händen zurechtrückte.

Welchen ersten Liebesdienst Heinrich Gruber ihr nun wieder mit dem bei allen Verlobten üblichen Dank ausführlich lohnen mußte. — —

Leider öffnete sich in diesem Moment die Thür, Herr Knickermann stand auf der Schwelle und nahm von der für sein Kontor ungewöhnlichen Szene mit hochgezogenen Augenbrauen Notiz.

Heinrich Gruber fuhr empor und blickte nach dem Chronometer an der Wand. „Entschuldigen Sie, Herr Knickermann, aber es ist erst in fünf Minuten zwei Uhr! Und wir haben uns soeben verlobt."

„So. — Gratulire!" knurrte Herr Knickermann mißbilligend. „Sorgen Sie aber dafür, daß Sie um zwei Uhr damit fertig sind!"

Sprach's und verschwand in seinem Privatkontor.

Diese dritte und letzte Verlobung ließ Mama Arnold an der Unfehlbarkeit der Unglück weißsagenden Dreizehn zwar für immer irre werden, aber dafür war's nun wenigstens eine Verlobung, wie sie ihren Vorstellungen von einem solchen Ereigniß entsprach. Erst kam des Abends die jubelnde Mizzi angestürzt mit der großen Neuigkeit, dann war bis zum nächsten Mittag Zeit, sich mit Fragen und Staunen, Ueberlegen, Bedenken und ein bischen Fürchten herumzuschlagen, bis Heinrich Gruber feierlich zur vorherbestimmten Stunde in Frack und Zylinder erschien, um Mama Arnold in wohlgesetzten Worten seine Verhältnisse darzulegen und offiziell um Mizzi zu werben — und am Abend war ein kleines, fröhliches Verlobungsfest in der Wohnstube mit den alten Birkenmöbeln.

Vorher aber hatte John Kasimir Eckardt durch seine Braut den anderen beiden Arnoldsmädeln die Mittheilung machen lassen, daß einer jeden von ihnen zehntausend Mark aus der Erbschaft zufallen sollten, und diesmal hatte er keine entrüstete Absage bekommen. „Von einem Schwager kann man das schon annehmen!" hatte Mizzi lachend begründet und sofort allerlei Pläne einer sehr eleganten Saloneinrichtung entwickelt.

Heinrich Gruber hatte ihr ruhig und lächelnd zugehört und dann so ganz nebenher erwähnt, daß er späterhin vermittels seiner Ersparnisse sich das Geschäft vom alten Knickermann zu eigen zu machen hoffe, wenn dieser sich zur Ruhe setzen würde. Da hatte die Arnoldsjüngste plötzlich die Saloneinrichtung verabschiedet und rechnete nun mit Feuereifer, wie ihre Ausstattung sich am billigsten herstellen ließe.

Und dann kam der Abend, wo sie Alle miteinander um den festlichen Tisch saßen und Mama Arnold rundum sah, von Thea und John Kasimir Eckardt zu Lotte und Hans Bauer, von denen zu Mizzi und Heinrich Gruber — und wieder von vorne anfing mit strahlendem Rundumsehen und staunendem Kopfschütteln. Drei Mädel ohne Geld und jede einen Mann! Es war zuviel des ängstlich machenden Glückes, und sie mußte wenigstens eine vergangene Sorgenzeit herbeizitiren: „Ach Gott, wer uns das prophezeit hätte, wie wir uns mit der schrecklichen Erbschaft herumquälten!"

„Oho, Mutterle, die sollst Du mir nicht schelten!" rief Mizzi. „Zwei Schwiegersöhne hat sie Dir und meinem Heinrich eine vernünftige Frau verschafft, anstatt einer thörichten, oberflächlichen. Und darum" — aufspringend hob sie zu übermüthigem Trinkspruch ihr Glas — „ein Hoch auf die sämmtlichen Kasimire, ein Hoch auf die Erbschaft!"

(Ende.)

Antje Möller.

Roman von K. v. d. Eider.

I. Kapitel.

Antje Möller
Stieg op de Löller (Leiter),
De Löller brickt
Mit Antje Möller.

Zwei flachshaarige, kleine Mädchen sangen den Kinderreim in den sonnenklaren Maitag hinein. Sie hatten sich gegenseitig die Arme um den Nacken gelegt und hüpften halb, halb gingen sie auf ihren klappernden hölzernen „Kloppen" den Landweg hinter der Dorfstraße entlang. Dabei trällerten sie gedankenlos den Reim, aus Freude an dem Singen und Blühen um sie herum, aus Freude an ihren eigenen zwitschernden Stimmchen.

An der Wegeskante im Grase, wo rothweiße Marienblümchen und goldgelbe Butterblumen hinter hohen Halmen kauerten, saß ein junges Mädchen mit hellem Haar und klugen braunen Horchaugen. Man konnte es wohl im ersten Augenblick für ein Stadtfräulein halten, wenn man das feingeschnittene Gesichtchen und die zierliche Figur sah, aber das einfache dunkelblaue Druckkleid und das Bündel, das, in ein großes rothbaumwollenes Taschentuch geknotet, neben ihr im Grase lag, deuteten darauf hin, daß es ein Dienstmädchen war, das heute am Altmaiziehtage (12. Mai) in den Dienst zog.

Als sie die Kinder singen hörte, glitt ein Lächeln über ihr rundes Gesichtchen. Antje Möller! Das war sie ja selber; gerade so hieß sie.

„Antje Möller stieg op de Löller!"

Das klang fast wie eine Vorbedeutung. Hatte nicht heute früh ihr Ohm, der alte Drees Möller, gesagt: „Antje, Antje, Du versteigst Dich gar zu hoch. Vordem warst Du blos Kinderdeern bei dem Ostenfelder Schulmeister bei zehn Thaler Lohn und 'ne Handvoll abgelegtes Zeug. Jetzt kommst Du als Binnerdeern nach Rethwischhof in Bredwort, kriegst vierzig Thaler und noch acht Ellen Beiderwand und ein Fach Wolle dazu. Du kommst auf einen von den fetten Marschhöfen, wo sie die Kartoffeln in Butter umkehren und wo sie vor einem Schweinskopf nicht mehr Respekt haben, daß sie „Du" zu ihm sagen. Deern, Deern, komm' mir nicht zu Fall."

Antje hatte den Alten ausgelacht. Sie konnte so hell lachen, und ihre Zähne sahen dabei aus wie zwei kleine, weiße Perlreihen.

„Ach Dreesohm", hatte sie gesagt, „so hoch versteig' ich mich nicht, daß ich fallen könnte, und wenn auch — ich bin ja klein — kleine Leute fallen nicht schwer."

Dies Alles ging Antje Möller durch den Sinn, als sie ihren Namen hörte. Einen Augenblick saß sie still und sah den Kindern nach. Ihre Gedanken spannen einen leichten Faden von der Vergangenheit durch die Gegenwart in die Zukunft hinein. Und als sie an einem bestimmten Punkt angekommen waren, riß sie ihn kurz ab und sprang auf.

Sie klopfte sich die Grashalme von ihrem Kleide und strich das helle Kraushaar, das sich hinter den Ohren hervorgedrängt hatte, zurück. Nun nahm sie ihr Bündel zur Hand und sah auf die weiß-schwarzen Bilder nieder, die dem rothen Grunde des Taschentuches aufgedruckt waren.

Das Taschentuch, es war eins von Dreesohms neuesten, ähnelte einem Neuruppiner Bilderbogen: es zeigte in verschiedenen Medaillons die Lebensgeschichte einer jungen Königstochter.

Antje wandte das Bündel und lächelte: ja, die Königstochter bekam ihren Prinzen. Ob Antje wohl im stillen einen Vergleich auf ihr eigenes Leben zog? Ihre Augen blickten so sehnsuchts- und hoffnungsvoll in die Welt, als warteten sie schier darauf, daß ihnen das große Glück entgegen geflogen kam, als hielten sie es gar nicht unmöglich, daß in der nächsten Wegbiegung ein schöner Prinz wartend stand.

Jetzt bekam es klein Antje aber mit der Eile, mit kleinen, aber flinken Schritten eilte sie vorwärts. Nur einmal hielt sie inne, um drei Marienblümchen zu pflücken. Diese steckte sie nicht etwa ins Knopfloch — nein, sie aß sie auf, obgleich sie würgten und greulich schmeckten. Die Nachbarin daheim in Immstedt hatte ihr eingeschärft, sie müsse, wenn sie in die Marsch käme, am ersten Tage stillschweigend drei Marienblümchen essen, dann bekäme sie sicher nicht das bösartige Marschfieber, das jeden anfiele, der von der hohen Geest hierher käme. Die Nachbarin war eine Kluge, die mußte es wissen.

Das Dorf Bredwort lag schon hinter ihr; bald mußte sie an Rethwischhof gelangen. Dort waren schon die Rethwiesen. Ein leiser Hauch glitt darüber hin und ließ die schlanken Stiele sich neigen und wiegen. Durch die Wiesen ging ein Rauschen und Singen wie von Tausenden feiner Geisterstimmen. Sie horchte auf den Gesang und blickte umher.

Es wurde Abend. Die Sonne brannte nicht mehr. Groß und rothgelb glänzte sie am westlichen Himmel, wie ein riesengroßes Goldstück. Ein Abglanz des goldigen Schimmers lag auf den grünen Fennen. In einem Hause spiegelte sich die Abendsonne in ihrem ganzen Glanze; es sah aus, als wären die Fenster aus glühendem Eisen, in der Esse geschmiedet. Das war sicher Rethwischhof.

„Wie warm muß es drinnen sein", dachte Antje, „warm und hell."

Ein wundergutes Gefühl überkam sie, das ihre Augen glänzen und ihr Herz höher schlagen machte. Das Haus drüben lockte und winkte wie das Königsschloß im Märchen, und sie beschleunigte ihre Schritte.

Hoch über ihr in der Luft trillerte eine Lerche. Sie hätte mit ihr jubeln mögen. Im Graben quakten die Frösche und hielten Zwiegespräche. Sie schienen sich zu streiten und wieder einig zu werden. Antje Möller nickte verständnißinnig mit glücklichem Kinderlächeln in sich hinein. Sie kletterte um das Heckthor und ging die Trift entlang, wo sie die Zweige der Silberweiden streifte, wo die Mücken um verstaubte Saudisteln spielten. Die Ochsen und Kühe, die seitwärts grasten, blickten kauend auf, und manchmal war es ihr, als wollten die breitstirnigen Rinder ihr den Weg vertreten; aber dann stampften sie schwerfällig weiter.

Jetzt lag das Haus dicht vor ihr, das große, rothsteinerne Herrenhaus auf hoher, blumenbesprenkelter Werfte, daneben der mächtige, wohlgepflegte Düngerhaufen und weiter nach hinten die Ställe und Scheunen. Die Fenster waren blitzblank, aber jetzt glänzten sie dunkel. Der Sonnenschein, der vorhin über Rethwischhof ausgegossen lag, war verschwunden.

Hell blinkte ihr die Messingklinke der Hausthüre entgegen. Antje schritt über den schmalen Steg der Graft (Hofgraben). Sie blickte hinunter: still und dunkel sah das Wasser aus. Wie tief es wohl war? Ein Schauer überlief das kleine Mädchen, es schaute zu den hohen Silberpappeln empor, die im Abendwinde flüsterten. Ganz ehrfurchtsvoll wurde ihm zu Muthe.

Nein, sie wagte es nicht, die Messingsklinke anzufassen. Vielleicht war sie von Gold; man konnte nicht wissen. Lieber wollte sie ums Haus herumlaufen, bis sie eine Hinterthür fand; es schickte sich nicht für ein neu antretendes Dienstmädchen, in die feinverzierte Vorderthür einzutreten.

Sie lief ums Haus. Da war schon eine Hofthür; aber aus der Thürluke guckte ein großgewachsener Knecht mit der kurzen Pfeife im Munde und sah schiefmäulig und ein wenig spöttisch von oben herab auf die kleine Antje.

(Fortsetzung folgt.)

— Bei der ersten Liebe glaubt man immer, es sei die letzte, und bei der letzten, es sei die erste.

Die Kraft, Gutes zu thun.

Und die Kraft gut zu thun ist fast dieselbe.

Ein Schriftsteller sagt sehr richtig, zwischen Schlaf und Ruhe sollte genügend Energie und Kraft geliefert werden für die morgige Arbeit. Wenn Ihr gelernt habt jeden Theil Eures Körpers zu ruhen, einzuschlafen wewann Ihr es wünscht, so braucht Ihr keine anderen Mittel als gute Nahrung, um körperlich in gutem Zustand zu bleiben.

Eine Nahrung braucht nicht schwer sein um kräftigend zu sein. Weizen enthält jedes Element, das im menschlichen Körper gefunden wird, und Egg-O-See Wheat Flakes, eine schmackhafte, delikate Frühstücksspeise, immer zum Serviren fertig, enthält den ganzen Nährwerth und Kraft des Weizens in leicht verdaulicher Form.
in leicht verdaulicher Form.

Seht darauf, daß es Egg-O-See ist, das Ihr erhaltet, denn es ist die berühmte und Original Egg-O-See Methode, die Egg-O-See Wheat Flakes und E-C Corn Flakes so zart, so appetitlich und so kräftigend macht. Ein Frühstück von einer derselben bedeutet einen befriedigten Appetit, einen dankbaren Magen und eine gute Tagesarbeit, frei von nervösem Kopfweh oder Mattigkeit. Seht darnach, daß es ein Egg-O-See Erzeugniß ist. Man merke stets auf die E-C Marke am Packet.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Geld ist nicht so reichlich vorhanden daß irgend ein Mann berechtigt wäre sein Einkommen zu vergeuden; The Hub ist der größte Laden für Männer in Amerika; er besitzt eine größere Kaufkraft als irgend ein

anderer Laden in der Welt des Retail-Kleidergeschäfts ; er bietet größere Vortheile bei der Auswahl und eine Ersparniß von reichlich 25 Prozent an jedem Dollar Eurer Bewilligung für Kleider, wenn Ihr hundert Dollars jährlich für Kleider bewilligt habt, so erspart Ihr fünfundzwanzig Dollar, falls Ihr in The Hub kauft ; ist Eure Bewilligung für Kleider fünfmal einhundert Dollars, so ist Eure Ersparniß fünfmal so groß ; in dieser Weise hat jeder Kunde Antheil an The Hubs wunderbaren Einrichtung zum Unterbieten — Handwerker oder Millionär, hier ist Nahrung zum Nachdenken.

The Hub ist stets bestrebt, seiner Behauptung, „ein Laden für alle Leute" zu sein, gerecht zu werden; es gibt ein riesiges Kontingent von Kleider-Käufern in Chicago, von welchen keiner mehr als **$20** für einen Anzug zu zahlen wünscht; auf dem großen zweiten Floor haben wir über 3,000 Anzüge zu diesem Preise zusammengebracht; es sind die besten **$20** Anzüge, welche in dieser Stadt zu haben sind, und wir werden es Euch heute ganz deutlich beweisen; oder zu irgend einer Euch passenden Gelegenheit; unter den Stoffen befinden sich Worsteds, Tweeds, Cheviots und Vicunas, in Schattirungen von Grün, Olive, Grau, Stone, Taupe, sowie einfachem Schwarz und Blau, angefertigt in einfachen Facons oder in extremen Effekten; warum $25 für diese Anzüge bezahlen, wenn man dieselben in The Hub kaufen kann für nur.................................. **$20**

Thatsachen sind Thatsachen, hartnäckig, unumstößlich, unwiderlegbar; es ist eine Thatsache, daß The Hub mehr Anzüge für Männer und junge Männer kauft und verkauft zu **$14.75**, als irgend ein halbes Dutzend Läden, die Ihr an Euren Fingern abzählen könnt; Ihr findet hier eine wirklich erstaunliche Sammlung von handgeschneiderten Anzüge zu diesem Preise, vielleicht 5000 Anzüge im Ganzen, gemacht aus Worsteds, Cheviots und Vicunas, in Grün, Olive, Braun, Tan, Slate, Stone und Taupe, sowie Grau in Pin Checks, Streifen und Overplaids, wie auch in neuen schwarz und weißen Effekten; sie sind in allen Größen zu haben, 32 bis 46, für Männer und junge Männer jeder Körperform; wir wissen auch, daß wir in keiner Weise übertreiben, wenn wir behaupten, daß Anzüge, für welche Ihr anderswo $20 bezahlt, nicht um ein Haar besser sind, als diejenigen, welche in The Hub verkauft werden für.......................... **14.75**

Es werden morgen auf dem riesigen 2. Floor in The Hub genau 400 blaue Serge Anzüge für Männer offerirt zu **$10.75**; die sind unzweifelhaft die erstaunlichsten Werthe in zuverlässig geschneiderten blauen Serge Anzüge, die jemals von irgend einem Chicagoer Kleiderladen offerirt wurden; sie sind gemacht aus reinwollenen Stoffen, echtfarbig; wir garantiren, Euch das Geld zurückzuerstatten zu irgend einer Zeit innerhalb von 12 Monaten vom Datum des Ankaufs, wenn der Anzug seine Farbe verliert; dies ist aufrichtig gemeint, denn Jedermann weiß, daß The Hub's Garantie von großer Bedeutung ist; diese Anzüge sind ausgezeichnet gefüttert mit Alpaca Tuch, und repräsentiren die neuesten und hochmodernsten Facons; in der Partie müßt Ihr Eure Größe finden, denn alle Größen von 34 bis 46 sind vorhanden; es wäre nutzlos für Euch, einen dieser Anzüge anderswo zu weniger als $15 kaufen zu wollen; unser Preis.......................... **10.75**

Jetzt ist die Zeit zuzugreifen,

nicht zu zaudern. Ihr werdet lange warten müssen, bis Ihr eine ähnliche Gelegenheit wieder findet, wie wir sie jetzt offeriren in ganzwollenen, handgemachten Anzügen für Männer und junge Männer zu **$15**

Die Eigenartigkeit der Muster und Moden ist schon an sich sehr verlockend, aber besonders möchten wir Eure Aufmerksamkeit auf die hochfeine Schneider-Arbeit lenken, denn es gibt keine ähnliche zu dem Preis in ganz Chicago. Ganz gleich, von welcher Größe Ihr seid, wir können Euch sogleich ausstatten, sowohl in konservativen wie extremen Effekten — wir haben sie alle.

Wir wünschen ferner, daß Ihr unsere speziellen Anzug-Werthe zu **$20**, **$25** und **$30** besichtigt. Wir haben einen riesigen Erfolg mit denselben gehabt.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — Zwei Läden „Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts." — Milwaukee und Chicago Ave.

Offen Sonntag bis Mittag.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Swift's Premium Butterine

U. S. Government Inspected

Swift Premium Butterine wird in einer reinen Fabrik gemacht. Die Ver. St. Regierung garantirt ihre Reinheit und Zuträglichkeit.

Prof. H. W. Wiley, erster Chemist vom U. S. Ackerbau-Department, sagt:

„Es gibt keinen vernünftigen Einwand gegen den Gebrauch von Oleomargarin, sie ist rein, gesund und verdaulich."

Kauft in 1-Pfund Kartons von Eurem Händler.

Swift & Company, U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Gattinmordsensationen.

Preßho, S. D., 14. Mai. Im Keller ihres Heims fand man die Leiche der Gattin von Wm. L. Lansing, einem Grobschmied, welcher der Kopf mit einem Hammer eingeschlagen war. Der Gatte wird vermißt.

Ein Sheriff und seine Gehilfen entdeckten ihn 22 Meilen nördlich von Preßho. Er begann einen Kampf, wurde durch die Brust geschossen und blieb nur noch kurze Zeit am Leben. Niemand von der Sheriffsbemannung wurde verletzt.

Lansing hatte seine Gattin und deren Bruder wiederholt bedroht, weil Erstere eine Scheidungsklage eingeleitet hatte. Frau Lansing wurde umgebracht, während die drei Kinder des Ehepaares in der Schule waren. Lansing blieb noch 6 Stunden nachher im Hause und es heißt, daß er auch die Kinder habe tödten wollen!

Jamesville, O., 14. Mai. „General" Means, ein Neger, beging Selbstmord, nachdem er unter der Anklage verhaftet worden war, seine 22jährige Gattin ermordet zu haben.

Die Frau war schon letzten November verschwunden. Neuerdings entdeckte der Eigenthümer des betreffenden Hauses, Eugene Taylor, ihre Briefe in einem Keller. Means wurde bei der Arbeit verhaftet. Er ließ sich von einem Polizisten zunächst nach seiner Wohnung führen, unter dem Vorwand, seine Kleider wechseln zu wollen, — und in der Stube durchschnitt er sich den Hals mit einem Rasirmesser. Means war Vater von 2 Kindern.

5 Philippiner gefallen.

Manila, 14. Mai. Kapt. Rhodes, welcher zwei Schwadronen des 6. amerikanischen Kavallerieregiments befehligt, stieß auf eine Bande philippinischer „Ladrones" (wie die unversöhnlichen amerikafeindlichen Philippiner amerikanischerseits genannt werden), die von Jitiri geführt wurden. In einem Kampfe fielen 5 der Eingeborenen, darunter Jammang, der Vertrauensleutnant Jitiri's. Der Kampf fand bei Bamro am Mittwoch statt.

Ausland.

Keine Neger mehr

Werden in der preußischen Armee gewünscht.

Berlin, 14. Mai. Die preußischen Militärbehörden haben sich entschlossen, keine Neger mehr in die Armee einzustellen.

Diese Entscheidung betrifft hauptsächlich Musikkapellen, zu denen bekanntlich auch afrikanische Neger als Trommler gehörten.

Als Erklärung wird unamtlich angegeben, daß die betreffenden Neger sich nur die Laster, und nicht die Tugenden der deutschen Zivilisation angeeignet hätten, und daß sie rasch entartet seien, und es mit ihrer Mannszucht sehr schlecht bestellt sei.

Unglückliche Ehe.

Sie beschließen sich zu trennen, aber die Gattin findet ein einfaches Hausrezept und verringert unansehnliches Fett.

Sie war ein Opfer des lästigen schweren Athmens und Schnaufens Fettleibiger — war überdrüssig [illegible] Herzens — und der fortwährenden [illegible]. Sie war dem Gatten verleidet, er beschloß sie zu verlassen.

Sie fand ein einfaches Rezept, welches leicht zu Hause gemischt werden kann, [illegible] Fett [illegible] Sie erlangte ihre [illegible] Figur wieder [illegible] sie ist jetzt glücklich [illegible].

„Kauft eine halbe Unze Leronica im Original-Paket — achtet darauf, daß das Siegel unverbrochen ist — [illegible] Fluid-Extrakt [illegible] Syrup [illegible] Flasche [illegible] Wasser [illegible] Eßlöffel [illegible] Mahlzeit [illegible] Apotheke [illegible]."

Sieg der Regierung

In der französischen Abgeordnetenkammer. — Staatsbedienstetenstreik anscheinend verloren.

Paris, 14. Mai. Als nach dem Faustkampf in der französischen Abgeordnetenkammer die Ruhe leidlich wiederhergestellt worden war, kam zur Abstimmung über folgende, von der Regierung beantragte Resolutionen:

„Die Kammer beschließt, das Streikrecht den Staatsdienern zu verweigern; und darauf rechnend, daß die Regierung die Weiterführung ihrer öffentlichen Dienste sichert, zugleich ihren Entschluß aufrechterhaltend, den Staatsdienern eine bestimmte gesetzliche Stellung zu geben, und auf die Fähigkeit der Regierung vertrauend, das allgemeine Interesse des Landes sicherzustellen, geht sie zur Tagesordnung über."

Der erste Theil (Verweigerung des Streikrechts für Staatsbedienstete) wurde mit 454 gegen 69 Stimmen angenommen (anscheinend stimmten nur die Sozialisten dagegen).

Der zweite Theil (bestimmte gesetzliche Stellung für die Staatsdiener) wurde durch Erheben der Hände angenommen.

Der dritte Theil, welcher Vertrauen in die Regierung ausspricht, erhielt 365 gegen 169 Stimmen.

Alsdann wurde die Resolution als Ganzes durch Erheben der Hände gutgeheißen.

Einige der 200 Postleute, welche sich geweigert hatten, Drucksachen vom Hauptpostamt aus zu befördern, und aus dem Postamt ausgewiesen worden waren, wollten später ihre Thätigkeit wieder aufnehmen; doch wurde ihnen dies nicht gestattet.

Abgesehen von der Störung der postalischen Zeitungsvertheilung erlitt das normale Leben von Paris auch gestern keine wesentliche Beeinträchtigung durch den Streik. Man glaubt allgemein, daß, wenn im Laufe des heutigen Tages die Zahl der Ausständigen sich nicht sehr bedeutend vergrößere, der Streik verloren sei.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Barthou, sagte in der obigen Sitzung der Abgeordnetenkammer, von den 24,205 Bediensteten im Pariser Post-, Telegraphen- und Telephondienst streikten nur 2367, und in den Provinzen seien die Verhältnisse für die öffentlichen Interessen noch günstiger.

In einer Versammlung der Postbediensteten gestern Abend behaupteten die Streikführer, daß 8538 Angestellte in Paris streikten, und die Versammlung beschloß, „den Kampf bis zum Ende fortzusetzen". Einer der Redner äußerte sich sehr verdammend über seine Kameraden, welche Abends in den Versammlungen Hochs auf den Streik ausbrächten und am Morgen wieder in der gewöhnlichen Weise zur Arbeit gingen. „Der Streik ist bis jetzt nur eine Fachbewegung," fuhr er fort; „er wird aber eine Revolutionsbewegung werden, wenn die Postbediensteten bei der Arbeit bleiben."

Der Sekretär der Union der Staatsbediensteten kündigte an, „nöthigenfalls" einen Generalstreik anzuordnen. Auch wurde berichtet, der Bergleutekongreß zu Lens habe seine erwähnte ablehnende Haltung gegenüber diesem Streik in Wiedererwägung gezogen und erwarte betreffs des Weiteren eine Zuschrift von der Allgemeinen Arbeitsföderation.

Kermit verließ sich

Nairobi, Britisch-Ostafrika, 14. Mai. Wie man heute erfuhr, vermißte die Roosevelt'sche Jagdpartie eine ganze Nacht hindurch Kermit. Derselbe hatte sich verirrt und brachte die Nacht zu Pferde ganz allein in einer unbekannten Gegend zu.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania von Liverpool; Verona von Neapel.

Nantucket, Mass.: [illegible] nach New York (Samstag Vormittag am Dock erwartet); [illegible] von Havre nach New York (Samstag Vormittag 8 Uhr am Dock erwartet).

Liverpool: Saxonia von Boston.

Montreal: Dominion von Liverpool.

Livorno: Perugia von New York.

Abgegangen:

Rotterdam: Nieuw Amsterdam nach New York.

An Browhead vorbei: President Lincoln, von New York nach Hamburg.

Cherbourg: Kaiser Friedrich Wilhelm, von New York nach Bremen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Obsthändler Salvatore Rizzo in Cincinnati, welcher plötzlich starb, soll von der „Schwarzen Hand" vergiftet worden sein.

— Programmgemäß wurden die Wrights in ihrer Heimath Dayton, O., mit Kanonendonner, Glockengeläute und Dampfpfeifengetöse empfangen.

— Zu Pana, Jll., entleibte sich der 30jährige Wm. Price (Familienvater), indem er eine Dynamitpatrone auf seinen Schooß legte und sich in Fetzen reißen ließ.

— Präsident Taft hat einen Plan unter Erwägung betreffs Regierungsbesitzes einer Eisanlage in der Bundeshauptstadt, um die Beschaffung von Eisvorräthen für alle Regierungsabtheilungen zu zentralisiren.

— Unter einer Fusilade von Revolverschüssen fuhr der Dampfer „Republic" von Cleveland ab. Die Polizei behauptet, die Schüsse seien von streikenden Seeleuten abgefeuert worden. Anscheinend Niemand verletzt.

— Die erste drahtlos berichtete Telephonbotschaft zwischen Chicago und Milwaukee wurde im Lokal des „Milwaukee Journal" aufgenommen. Das betr. Instrument dient gleichzeitig zum Telephoniren und zum Telegraphiren.

— Wahnsinnig durch Arbeitslosigkeit, erschoß Joseph Waters in Brooklyn, N. Y., seine Schwägerin Frau Elisabeth Brust und sich selbst. — Gleichfalls im Irrsinn erschoß Frau G. West zu Elizabeth, N. J., ihr Töchterchen und vergiftete sich dann.

— In Brooklyn, Jll., wurde der Neger Neal Harris unter der Anklage eingesteckt, Chas. Cheatham in einem Streit beim Würfelspiel getödtet zu haben. Da das Spiel auf der Grenze zweier Counties stattfand, so weiß man noch nicht, in welchem County der Prozeß stattfinden soll.

— Zu St. Paul fand man die Leiche des bekannten Fleischers Louis Arbogast in seinem brennenden Bett, mit zerschmettertem Kopf. Seine (gleichfalls verletzte) Gattin und seine Tochter machen widersprechende Aussagen. Am Abend zuvor soll ein heftiger Familienstreit stattgefunden haben.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Washington 1 (in 17 Gängen); Detroit 4, New York 6; Cleveland 1, Boston 8. „National League" — New York 4, Chicago 1; Brooklyn 2, St. Louis 1; Boston 3, Cincinnati 2 (in 13 Gängen); Philadelphia 4, Pittsburg 6.

Ausland.

— Der vormalige türkische Großwesir Tewfik Pascha wurde zum Botschafter in London ernannt.

— Im Befinden des kranken früheren britischen Kolonialsekretärs Joseph Chamberlain ist ein Rückfall eingetreten.

— Es heißt, die türkische Regierung wolle den deutschen Baron v. d. Goltz zu bewegen suchen, die türkische Armee zu reorganisiren.

— Der Londoner „Standard" will ermittelt haben, daß auf der Schichau-Werft in Danzig ein Riesenschlachtschiff für eine südamerikanische Republik gebaut werde.

— In Geheimsitzung hieß die türkische Abgeordnetenkammer mit 121 gegen 34 Stimmen das türkisch-bulgarische Protokoll in Verbindung mit Bulgariens Unabhängigkeitserklärung gut.

— Das türkische Abgeordnetenhaus ernannte einen Moslem und einen Christen als Mitglieder der Regierungskommission, welche die Metzeleien in Adana, Kleinasien, untersuchen soll.

— Der deutsche Reichstag beschäftigte sich gestern auch mit dem Patent- und Handelsmarkenabkommen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten, das am 23. Februar d. J. vereinbart wurde, und hieß dasselbe in erster und zweiter Lesung gut.

— In Berlin wurde eine Wright'sche Luftmaschinengesellschaft mit einem Stammkapital von 600,000 Mark gegründet. Sie hat von den Wrights alle Rechte derselben für Deutschland und seine Schutzgebiete, sowie für die skandinavischen Länder, die Türkei und Luxemburg erworben.

Lokalbericht.

Der Raycroft-Prozeß.

Im Prozeß gegen den Geistlichen Joseph Raycroft vor Stadtrichter Cottrell bezeugte heute Frl. Amelia Sears, Superintendentin des Wohlthätigkeits-Büros, daß bei ihrem Besuch der Wohnung Raycroft, Nr. 324 W. Madison Str., die drei Zimmer in schmutzigem Zustande gewesen seien.

Die Kinder, 11 und 8 Jahre alt, hätten unbekleidet und schmutzig auf einem schmutzigen, zerbrochenen Bett ohne Matratze gelegen. Unter dem Bett hätte ein Haufen Gerümpel gelegen, und der Geruch sei entsetzlich gewesen.

Auf dem Fußboden der Küche hätten Abfälle und Speisereste gelegen, der Teppich des einen Zimmers sei schmutzig und die Tapete stellenweise abgerissen gewesen. Nahrungsmittel seien nicht vorhanden gewesen.

Polizist Thorp und die Jugendgerichtsbeamtin Francis Douglas machten ähnliche Aussagen. Frl. Douglas sagte, Raycroft, gefragt, warum er für die Kinder nicht besser sorge, hätte geantwortet, Gott würde schon für sie sorgen.

— Arbeit adelt — wenn man sie mit großem Erfolg von Andern besorgen läßt.

Der Arm des Gesetzes.

Der steckbrieflich verfolgte Louis Rosenberg in Detroit verhaftet.

Des Sträflings Beichte.

Ist geständig, den Polizisten Robert J. Mackaneny erschossen zu haben. — Vincent Karcz mürbe geworden. — Säeten Wind und ernteten Sturm.

Louis Rosenberg, der, wie berichtet, von der hiesigen Polizei wegen angeblichen Betruges steckbrieflich verfolgt wurde, ist in Detroit, Michigan, verhaftet worden. Er soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessirt werden. Ihm wird zur Last gelegt, den Kolonialwaarenhändler und Bäcker Emil J. Lauber, Nr. 743 West 35. Straße, um $50, und einen gewissen John Dampke, 58. Place und Indiana Ave., um $150 geprellt zu haben. Lauber gegenüber hatte er sich angeblich als Agent der Pillsbury-Washburn Flour Mills Company aufgespielt, ihn als deren Vertreter auf der Weltausstellung in Seattle angestellt und ihn veranlaßt, ihm $50 als Anzahlung für Weltausstellungsaktien anzuvertrauen. Dann verduftete er. Dem Dampke soll er das Geld unter der Vorspiegelung abgeschwatzt haben, ihm zu herabgesetzten Preisen eine Dampferfahrkarte für Frau Dampke, die ihr Mann aus Europa nachkommen lassen wollte, beschaffen zu können.

Erleichterte sein Gewissen.

Im Zuchthause zu Joliet legte gestern der Sträfling James O'Neill, von Gewissensbissen gepeinigt, dem hiesigen Detektivhäuptling O'Brien das Geständniß ab, der Mörder des am 16. November 1907 an 63. Str. und Wentworth Ave. erschossenen Polizisten Robert J. Mackaneny zu sein und gab auch zu, den Mörder des am 31. Juli 1907 in seiner Wohnung, Nr. 4544 Indiana Ave., von einem Einbrecher erschossenen Zeichners Albert Walsh zu kennen, versicherte aber gleichzeitig, ihn unter keinen Umständen verrathen zu wollen.

„Am Abend des 15. November 1907," sagte er, „hatte ich mit zwei Kumpanen, deren Namen ich nicht preisgeben will, einen Einbruch in den an West 63. Straße gelegenen Laden eines Juweliers verübt. Am nächsten Morgen schritt ich die 63. Straße hinauf. Ich hatte einen großen Theil der Abends zuvor versteckten Beute bei mir, als ich den von der Wentworth Ave. in die 63. Straße einbiegenden Polizisten bemerkte. Ich machte einen Spießgesellen, der mich begleitete, auf den Schergen aufmerksam, der mich erst vor wenigen Tagen auf der Straße angehalten und durchsucht hatte.

Schreit um Rache.

„Da ich befürchtete, daß er mich wiederum einer Leibesvisitation unterziehen und das gestohlene Gut finden würde, beschloß ich, ihm zuvorzukommen und ihn „dienstunfähig" zu machen. Die Absicht, ihn zu tödten, lag mir fern. Ich zog meinen Revolver. Als er sich mir bis auf wenige Schritte genähert hatte, gab ich einen Schuß auf ihn ab und als er taumelte, einen zweiten. Dann lief ich mit meinem Kumpan davon. Wir entkamen unbehelligt.

„Seitdem habe ich keine Nacht ruhig schlafen können. Ich fahre häufig aus unruhigem Schlummer auf und sehe den ermordeten Polizisten, dessen Blut um Rache schreit, leibhaftig vor mir. Am hellen Tage sehe ich Gespenster. Ich habe häufig Schwindelanfälle und befürchte, den Verstand zu verlieren. Jetzt bin ich froh, daß ich gebeichtet habe. Die Strafe will ich gern auf mich nehmen, da ich mit reinem Gewissen vor meinen Gott zu treten wünsche. Es ist mein Wunsch, daß ich nach Chicago zurückbefördert und dort wegen Mordes prozessirt werde. Ich werde mich schuldig bekennen, auf die Gefahr hin, das Verbrechen am Galgen büßen zu müssen."

Aus guter Familie.

O'Neill, der 28 Jahre alt ist und Priester werden sollte, hat angeblich zwei Jahre lang das Heilige Kreuz-Seminar besucht. Seine in Pittsburg wohnhaften Eltern sollen wohlhabende Leute sein.

Etwa drei Wochen nach der Ermordung des Polizisten wurden er und zwei andere Burschen unter dem Verdacht verhaftet, den Einbruch in den Laden des Juweliers verübt zu haben. Die Häftlinge wurden in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts prozessirt und schuldig befunden. O'Neill wurde zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt.

Da die Polizei guten Grund zu der Annahme hatte, daß er strafbare Kenntniß von dem Morde habe, setzte sie sich mit der Zuchthausverwaltung in Verbindung. Diese steckte zwei Sträflinge, auf die sie sich unbedingt verlassen konnte, in seine Zelle, und diesen Burschen gegenüber schüttete er denn auch sein Herz aus.

Nachdem die „Lockspitzel" Bericht erstattet hatten, wurde O'Brien benachrichtigt. Der nahm ihn gestern ins Gebet und bewog ihn, ein umfassendes Geständniß abzulegen.

Galgenfutter?

Vincent Karcz hat angeblich gestern in Atlanta, Ga., dem hiesigen Detektive Palowski das Geständniß abgelegt, daß er es war, der am 5. Mai den zu keiner Gewerkschaft gehörigen Bäckerwagenkutscher Henry Teitelbaum an Milwaukee Ave. hinterrücks erschoß, nachdem ein anderer Mordbube dem von dem Wagen heruntergezerrten Opfer mit einem Stück einer eisernen Röhre mehrere Hiebe auf den Kopf versetzt hatte.

Der Mörder und seine Spießgesellen sind angeblich Mitglieder einer Bäckergesellen-Gewerkschaft. Sie befanden sich am Streik und waren angeblich auf Teitelbaum erbittert, weil dieser nicht auch die Arbeit niederlegte.

Blutige Fehde.

Seit längerer Zeit herrschte bittere Fehde zwischen dem 18jährigen Polen Mieczyslaw Nieczgodzki, Nr. 753 Clybourn Ave., und einer Anzahl Rangen aus der Nachbarschaft. Vor etwa Monatsfrist hatte er dem 13jährigen Daniel O'Brien eine Tracht Prügel verabfolgt. Daniel stachelte gestern mehrere Genossen: Thomas Hagney, Nr. 44 Garfield Court; Wm. Trainor, Nr. 150 Webster Ave.; Frank Sahn, Nr. 132 Fullerton Ave.; Eugene Abbott, Nr. 732 Diversey Blvd.; Harry Hart, Webster Ave., und den 16jährigen Eduard Pfister, Nr. 7 High Straße, zu einem Rachezug gegen den Polen auf. Der saß auf der vorderen Veranda der elterlichen Wohnung, als die Schlingel dort eintrafen und ihn ohne Weiteres mit Steinen bombardirten. Er ersuchte sie, sich nach Hause zu scheeren. Sie antworteten mit einem Steinhagel. Als er, in Harnisch gebracht, einen Revolver holte, soll Pfister ihn der Feigheit bezichtigt und zum Faustkampf herausgefordert haben. Davon wollte Mieczyslaw nichts wissen. Als die Jungens fortfuhren, ihn zu verhöhnen und mit Steinen zu bombardiren, gab er einen Schuß auf sie ab. Pfister brach, von der Kugel in den Kopf getroffen, zusammen. Man schaffte ihn in aller Hast nach dem Alexianer-Hospital, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Der Thäter befindet sich in Haft.

War ein Unmensch.

Die Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß Joseph B. Hinz, Nr. 2115 W. 21. Straße, seine Gattin Agnes Mittwoch Abend erschossen und dann Selbstmord begangen habe, indem er sich unter die Räder eines Hochbahnzuges warf.

Emanuel, der elfjährige Sohn des Mörders und Selbstmörders, gab an, daß sein Vater viermal verheirathet gewesen sei. Zwei seiner Frauen habe er durch grausame Behandlung zum Selbstmord getrieben. Seine, des Zeugen Mutter, eine geborene Mary Simonek, habe sich in der Lagune des Douglas Park ertränkt; ihre Nachfolgerin habe sich vor vier Jahren mittels Leuchtgases ins Jenseits befördert; die dritte Frau, geborene Frances Kapecki, sei ihm fortgelaufen.

War unermüdlich.

Kleines Mädchen von einem Fuhrwerk ihres Vaters überfahren.

Hartes Sterbelager.

Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung, Nr. 3400 California Ave., wurde gestern Abend die kleine Tochter des Herrn Christopher Le Grand von einem seiner Fuhrleute, Joseph Zandenberg, überfahren und lebensgefährlich verletzt. Zandenberg wurde verhaftet, aber auf Wunsch seines Arbeitgebers wieder in Freiheit gesetzt. Le Grand erklärte, daß der Unfall unvermeidlich war, da sein Töchterchen in den Pfad des Fuhrwerkes gelaufen und niedergetrampelt worden sei, ehe der Fuhrmann die Pferde zum Stehen bringen konnte. Das Kind hat einen Schädelbruch erlitten.

Zu Tode gerädert.

Ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter Mann wurde gestern auf der Clay Str.-Kreuzung von einem Zuge der Chicago & Northwestern-Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet.

Auf der Eisenbahnkreuzung an der 47. Straße stießen gestern zwei in gleicher Richtung fahrende Elektrische zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt der 20jährige Henry Hoffman schwere Verletzungen. Er befindet sich in seiner Wohnung Nr. 3266 Irving Ave., in ärztlicher Behandlung.

Wen trifft die Schuld?

An Addison Ave. stieß gestern Abend ein von dem Eigenthümer, dem Geflügelgroßhändler Harold G. Peterson, Nr. 220 S. Water Str., gelenkter Kraftwagen mit einer nördlich fahrenden Elektrischen der Ashland Ave.-Linie zusammen. Das Gefährt wurde zertrümmert. Die Insassen sausten auf das Pflaster. Es waren das außer Peterson dessen Gattin, deren Zofe, Mabel Banto, und seine Nichte, Frl. Mabel Matzke aus Washington, D. K. Sie kamen mit leichten Verletzungen davon.

Peterson behauptet, daß der Motorführer es verabsäumt habe, die Warnungsglocke zu läuten.

Auge beschädigt.

Auf einem Sodawasser-Verkaufsstand im Riverview Park explodirte gestern Abend ein Kohlensäure-Behälter. Ein kleines Sprengstück flog dem 17jährigen Roland McLaughlin, Nr. 1241 Seminary Ave., in's Auge. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise.

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	12. Mai.
Weizen—	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	13. Mai.
Mai	1.27¾—½	1.27¾	1.27⅛	1.27¾	1.27
Juli	1.12⅞—13⅛	1.13¾	1.12½	1.13⅜	1.12¾
Sept	1.05¾—06	1.06¼	1.05½	1.06⅛	1.05⅝
Dez	1.04¼—½	1.04¾—⅞	1.04⅛	1.04¾	1.04⅛
Mais—					
Mai	.73½	.73¾	.73¼	.73⅝	.73¼
Juli	.69⅜—½—¼	.69½	.68⅞	.69⅜	.69⅜
Sept	.67⅝—¾	.67¾	.67	.67⅝	.67⅝
Hafer—					
Mai	.58⅞	.59⅝	.58⅞	.59⅝	.58⅞
Juli	.51⅞	.51⅞—52	.51¾	.51⅞	.52
Sept	.44—⅛	.44⅛	.43⅞	.44	.44⅛—¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	18.17½	18.20	18.17½	18.17½	18.15
Juli	18.30	18.32½	18.27½	18.30	18.25
Sept	18.27½	18.40	18.27½	18.35	18.27½
Schmalz—					
Mai	10.67½	10.70	10.67½	10.70	10.62½
Juli	10.72½	10.77½	10.70	10.72½	10.67—70
Sept	10.82½	10.90	10.82½	10.85	10.80
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	10.15
Juli	10.17½	10.17—20	10.12½	10.12—15	10.15
Sept	10.22½	10.25	10.20	10.20	10.20—22

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 246,800, von Mais 92,500, von Hafer auf 177,050 Bushels. Verschickt von hier wurden 61,732 Bushels Weizen, 130,725 Bushels Mais und 388,068 Bushels Hafer.

Entscheidung gegen Northwestern-Bahn.

Washington, D. K., 14. Mai. Die Zwischenstaatliche Verkehrskommission hat eine Herabsetzung der Gebühren für die Beförderung der Weichkohle von Sterling, Jll., nach Wausau, Nebr., von $5.20 auf $2.70 pro Tonne angeordnet.

Es war Klage erhoben worden, daß die Gebühr, welche von der Chicago- & Northwestern-Bahn erhoben wird, unverschämt hoch sei, und die Zwischenstaatliche Kommission hat sich dieser Ansicht angeschlossen.

— Kinder von heute. — „Naiv bist Du gar nicht, Fritzchen!"—„Na, Mama, von wem sollte ich das auch haben?!"

Unser Jahrestag-Verkauf

hat sich als der populärste Verkauf erwiesen, der je abgehalten wurde. Tausende haben unseren Laden während der letzten Woche besucht und Tausende gingen heim mit den größten Bargains, die je offerirt wurden; denn unser einzigstes Ziel ist, Euch zu befriedigen mit Bezug auf reelle Werthe, niedrigste Preise und leichteste Bedingungen. Wir ersuchen diejenigen, die nicht im Stande waren, uns zu besuchen, sofort zu kommen und die vielen Bargains, die wir hier zeigen, anzusehen und nie werdet Ihr die Zeit bereuen, die Ihr hier verbracht habt.

☞ Bringt diese Anzeige nach unsere Laden und erhaltet ein prachtvolles Jahrestag-Souvenir frei.

500 Stühle

500 Stühle, von uns unter dem Herstellungspreis gekauft; werth 95c; so lange sie vorhalten.... **49c**

Vollständig mit elegantem Wärme-Closet—hat all die besten Verbesserungen—Duplex Grate Stahl-Backofen—extra schwer. Wir garantiren denselben umzutauschen, falls er nicht richtig brennt oder backt. Wir übernehmen die ganze Verantwortlichkeit. $42.50 Werth. Spezieller Preis zu............ **$31.50**

Leichte Bedingungen: 75c wöchentlich.

Unser spezieller Pedestal Tisch

Von ¼-gesägtem Eichen, handpolirt u. abgerieben. Platte 45 Zoll, hübsch ¼-gesägt. Pedestal ist 14 Zoll im Durchmesser und hat prachtvolle Klauenfüße. Der Tisch ist so gut wie irgend ein $25 Tisch, den Ihr anderswo kauft. Versäumt nicht, Vortheil aus diesem Bargain zu ziehen; kommt und besichtigt. **$15.75**

Leichte Bedingungen: $1.75 baar, 50c wöchentlich.

300 Rugs

Von S. Sanford & Sons, Beattie Mfg. Co. und der Firth Carpet Co. zu 50c am Dollar gekauft.

$15 9×12 Brussel Rugs, jetzt...$7.95
$25 9×12 Brussel Rugs, jetzt..$13.75
$30 9×12 Velvet Rugs, jetzt..$16.75
$35 9×12 Velvet Rugs, jetzt $18.50
$40 9×12 Axminster Rugs, jetzt $22.50
$45 9×12 Wilton Rugs, jetzt..$29.75

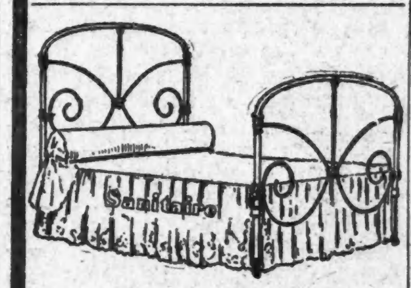
Dieses komfortable Ruhebett, genau wie abgebildet—in unserer eigenen Fabrik gemacht. Gestell ist von massivem Eichen, hübsch geschnitzter Löwen-Kopf—Ueberzug ist von bestem Boston-Leder—für fünf Jahre garantirt. Um unsere Couch-Fabrik bekannt zu machen, offeriren wir dieses prachtvolle Ruhebett, $25 Werth) zu dem spez. niedrigen Preis.. **$14.75**

Leichte Bedingungen: $1.75 Baar, 50c wöchentlich.

Unser spezieller Go-Cart

Vollständig mit Hood, genau wie im Bild, zusamenlegbar und zurückzuschlagen, leicht, komfortabel und bequem zu handhaben. — Speziell für............ **$5.00**

Leichte Bedingungen: 50c wöchentlich.



Bett, Spring und Matratze vollständig, $6.00

Dies ist der größte Bargain, der je offerirt wurde. Bett, Spring und Matratze, vollständig für $6.00. Bedenkt. Alles durchweg erster Klasse Materialien. Ihr müßt dieses Bett sehen, um den Werth richtig schätzen zu können.

$12.75

1.75 baar und 50c wöchentlich.

Ein drei Stück Mahagoni Parlor Suit, mit echtem Leder überzogen, hat Oel temperirte Springs und ist hübsch polirt, ohne Frage der größte Bargain in ganz Chicago, zum Verkauf für 12.75, wenigstens $25 werth. Bedingungen, wie oben angegeben.

$30.00 bis zu............ **$5.98**

Kommt und seht unsere volle Auswahl von Eiskisten und Eisschränken. Wir haben alle Facons und Größen.

Zwei Läden — 989-991 Milwaukee Avenue

THE LIBERTY FURNITURE CO.

Zwei Läden — Neuer Zweig — 4711 S. Ashland Avenue

Maikränzchen verbunden mit **Maikrone**

und Verlosung verschiedener Gegenstände,

veranstaltet vom

Magdeburger Klub

Samstag, den 15. Mai 1909, in Siebens Halle, 174—176 Clybourn Ave. Tickets 15c im Vorverkauf. An der Kasse 25c. Anfang 8 Uhr Abds.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei...........$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine Beamtenherrschaft.

Mit der erdrückenden Mehrheit von 454 gegen 69 Stimmen hat das Abgeordnetenhaus der französischen Kammer den Staatsdienern das Recht zum Streik abgesprochen. Einzig und allein die Sozialisten wollen ihnen dieses Recht zuerkennen und setzen sich damit in Widerspruch zu ihren eigenen Lehren. Denn gerade die Sozialisten haben von jeher behauptet, daß Ausstände nur im kapitalistischen Wirthschaftsbetriebe vorkommen können, und daß die Arbeiter keinen Grund zur Unzufriedenheit mehr haben würden, wenn sie unmittelbar von der „Gesellschaft" angestellt wären. Sie mögen nun allerdings die Ausrede gebrauchen, daß der Staat heutzutage auch „kapitalistisch" ist, aber in Wahrheit fehlen doch namentlich der Postverwaltung alle Merkmale des kapitalistischen Betriebes. Sie dient allen Bürgern gleichmäßig und arbeitet im Gesammtinteresse vielfach sogar mit Verlust. Den „Mehrwerth", den sie in den volkreichen Städten und den dichtbesiedelten Gegenden erzielt, setzt sie in den schwachbewohnten Landestheilen wieder zu. Es ist schwer einzusehen, wie eine öffentliche Einrichtung den sozialistischen Idealen noch näher kommen kann.

Wie aber auch der Staat beschaffen sein möge, jedenfalls wird er einem Theile seiner Diener nicht gestatten können, der rechtmäßig erwählten Vertretung des gesammten Volkes Vorschriften zu machen und die Bewilligung ihrer Forderungen durch Streiks zu ertrotzen. Wenn eine unentbehrliche öffentliche Dienstleistung eingestellt werden dürfte, so oft die mit ihr betrauten Beamten nach ihrer Meinung von der Regierung und dem Parlamente nicht gebührend berücksichtigt werden, so ließe sich die staatliche Organisation gar nicht mehr aufrecht erhalten. Zuletzt würden auch das Heer und die Flotte, wie unter den späteren römischen Kaisern, sich nicht vor den Feind führen lassen, wenn sie nicht zuvor die verlangte „Donation" erhielten. Die öffentliche Meinung in Frankreich hat denn auch den Ausstand der Staatsangestellten nie gebilligt, und deshalb war sein Zusammenbruch von vornherein unvermeidlich. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in den Ver. Staaten ähnliche Versuche der Beamten, sich zu Herren des Staates zu machen, ebenso kläglich scheitern würden.

Das Tischtuch zerschnitten.

Alles Eisenerz, das in den Ver. Staaten westlich vom Alleghenygebirge gewonnen wird, also der weitaus größte Theil der Gesammtgewinnung, wird von dem Stahltrust und den mit ihm verbündeten Standard Oil-Interessen gefördert. Demselben Monopole gehören die Werften, auf denen das Erz verladen, die Schiffe, auf denen es über die Großen Seen verschickt, und die Hochöfen, in denen es verarbeitet wird. Wie vollständig es die Sachlage beherrscht, weiß man gerade in Chicago sehr genau, in dessen unmittelbarer Nähe die „Wunderstadt" Gary aus Sanddünen und Sümpfen hervorgezaubert worden ist. Wer je mit eigenen Augen diese eigenartige Riesenschöpfung gesehen hat, wird sich nicht leicht überreden lassen, daß die Leute, die Solches vollbringen können, eine schutzbedürftige Säuglingsindustrie betreiben. Im hohen Bundessenate haben aber nicht weniger, als siebenzehn „Demokraten" dafür gestimmt, daß das Eisenerz wieder von der Freiliste heruntergenommen werden solle, auf die es selbst von dem Standpatter Payne im Abgeordnetenhause gestellt worden war, und daß es mit einem Zolle von 25 Cents auf die Tonne belastet werde. Bailey von Texas hielt erst eine fürchterliche Rede gegen die Trustverbrecher, die seiner Meinung nach in's Zuchthaus gehören, stimmte aber dann auch für den Zoll auf Eisenerz, der kein Schutz-, sondern ein Finanzzoll wäre. Denn er hätte der Bundeskasse im vorigen Jahre rund $300,000 abgeworfen!

In der vorangegangenen Debatte war übrigens nachgewiesen worden, daß die noch vorhandenen unabhängigen Eisen- und Stahlfabrikanten ihr Erz von dem Trust beziehen müssen, wenn sie es nicht im Auslande kaufen dürfen, und daß folglich der Trust ihnen die Waare um den vollen Betrag des Zolles wird vertheuern können. Sechzehn Republikaner stimmten deshalb für die Abschaffung des Zolles. Doch die siebenzehn „Demokraten", die dem Senator Aldrich und dem Finanz-Ausschusse zu Hilfe eilten, entschieden die Schlacht zu seinem Gunsten. Es hat sich somit bestätigt, daß Aldrich eine „Reserve" im demokratischen Lager hat, mit deren Hilfe er jederzeit den Widerstand der republikanischen Insurgenten brechen kann. Die Ueberläufer halten sich im Hintergrunde, bis sie gerufen werden. Dann fallen sie ihrer eigenen Partei und den republikanischen Zollreformern in den Rücken.

Es wird unter diesen Umständen den Ueberbleibseln der nördlichen Demokratie geradezu unmöglich sein, der todten Partei neues Leben einzuhauchen. Durch ihre Prohibitionsgesetzgebung haben die südlichen „Demokraten" bereits alle liberalen Wähler empfindlich vor den Kopf gestoßen. Ihre Schuld ist es, daß die demokratische Partei auch im Norden nicht mehr gegen die allen demokratischen Grundsätzen zuwiderlaufende Vernichtung des Selbstbestimmungsrechtes auftreten kann. Nachdem sie nun aber auch noch zu den Raubzöllnern übergegangen sind, können die überzeugungstreuen nördlichen Demokraten mit ihnen nichts mehr zu schaffen haben. Der kompakte Süden hat sich dem „Paternalismus" verschrieben und sollte nicht die Frechheit haben, sich noch weiterhin demokratisch zu nennen. Will er aber den alten Parteinamen behalten, den er besudelt hat, so werden die eigentlichen Demokraten eine neue Partei gründen müssen. Die politische Scheidung in Nord und Süd hat sich überhaupt schon lange überlebt. Um im Sinne der Verfassung Politik zu treiben, müssen die Wähler sich nach ihren Anschauungen gruppiren.

„Hausbill Nr. 25."

Das Abgeordnetenhaus in Springfield hat dieser Tage die Hausbill No. 25 angenommen, die sich gegen jene Arbeits- oder Pensionskontrakte u. s. w. richtet, die darauf berechnet sind, den Arbeitgeber von der Schadenersatzpflicht zu befreien. Die Bill bestimmt, daß kein Kontrakt irgend welcher Art zwischen Arbeitgeber und Arbeiter als Hinderniß für die Erlangung von Schadenersatz seitens eines bei der Arbeit verunglückten Arbeiters wirken soll; und daß die Thatsache, daß der Arbeiter die in seinem (etwaigen) Kontrakt mit der arbeitgebenden Firma, Gesellschaft u. s. w. vorgesehene Versicherungs- oder Entschädigungssumme annahm, im Falle einer Klage nicht als Vertheidigungspunkt von der Gesellschaft u. s. w. geltend gemacht werden darf; daß aber der „Arbeitgeber" jede so bezahlte Summe von der dem verunglückten Arbeiter, bezw. seinen Hinterbliebenen etwa gerichtlich zugesprochenen Schadenersatzsumme in Abzug bringen mag. Sollte diese Hausbill Gesetz werden, dann wird also beispw. die Wittwe eines verunglückten Bahnarbeiters gegen die Bahngesellschaft auf Schadenersatz klagen können, gleichviel wie oft und ausdrücklich der Verunglückte in seinem Arbeitskontrakt, oder Versicherungs- und Pensionskontrakt u. s. w. in Anbetracht der ihm darin zugesicherten Kranken- oder Sterbegelder oder Pensionszahlungen, auf jegliche weitere Schadenersatzansprüche, bezw. das Recht, solche zu erheben, verzichtete; doch würden die etwa von der Gesellschafts-Versicherungskasse gezahlten $500 von den gerichtlich zugesprochenen tausend oder drei- oder fünftausend Dollars abzuziehen sein, so daß die Hinterbliebenen des Verunglückten statt $1000, bezw $3000, oder $5000 nur $500, bezw. $2500 oder $4500 erhalten würden.

Es wird kaum nöthig sein, durch lange Ausführungen die Gerechtigkeit dieser Bestimmungen nachzuweisen. Sie liegt auf der Hand und ist so offensichtlich, daß man sich wundern möchte, daß ein solches Gesetz nicht schon längst erlassen wurde. Leider ist es aber noch lange nicht gewiß, daß wir jetzt dazu kommen. Denn noch hat die Bill den Senat zu passiren, und ob ihr das gelingen wird, das ist noch sehr die Frage. Vor zwei Jahren wurde eine ganz ähnliche Bill, dem Inhalte nach thatsächlich dieselbe, im Senate „begraben", nachdem sie, wie jetzt diese, vom Hause mit guter Mehrheit angenommen worden war, und die Verhältnisse sind leider so, daß das wieder passiren mag.

Die Bill betrifft in erster Reihe die Eisenbahnen des Staates und unter diesen wieder zumeist die Chicago, Burlington & Quincy-Bahn, die ein ausgedehntes Versicherungs- und Pensionssystem einführte: zum Wohl und Besten ihrer Arbeiter natürlich, wie sie sagt; zu ihrem eigenen Wohl und Besten, wie man aus dem Verhalten ihrer leitenden Geister jener Bill gegenüber und den strengen Bedingungen der Arbeits- und Pensionskontrakte mit den Arbeitern schließen muß. Vor einiger Zeit wurde auf die beweglichen Klagelieder und ängstigenden Drohungen aufmerksam gemacht, die die Vertreter der Illinoiser Bahnen auf verschiedenen Tagungen der Eisenbahnausschüsse der Gesetzgebung in Springfield anstimmten, bezw. ausstießen. Eben die „Burlington-Bahn" that sich da durch ihren Vizepräsidenten Willard am meisten hervor und von ihren Klagen, bezw. Drohungen war wieder die beweglichste und verängstigendste die betreffs der Hausbill Nr. 25.

Durch die Annahme dieser Bill würde nach den Ausführungen des Herrn Willard das große Versicherungs- und Pensionssystem, das die Burlington-Gesellschaft seit 1888 einrichtete und ausbaute, völlig in die Brüche gehen. Die Gesellschaft würde dabei $80,000 sparen an Verwaltungskosten der Fonds, „wo aber würden die 24,000 Leute (Mitglieder der Versicherungskasse der Bahn), die jetzt zu insgesammt $21,000,000 versichert sind, so gute Versicherung zu 6 Cents den Tag bekommen?" So frug Herr Willard mit vermuthlich vor Mitleid mit den armen Bahnangestellten erzitternder Stimme, und dann führte er die schrecklichen Folgen aus, die die Annahme eisenbahnfeindlicher Bills für den Staat, das Geschäft und die Arbeiterschaft haben würde. Nichts würden die Bahnen dann thun, alle großen Verbesserungsarbeiten würden sie einstellen und von allen Bestellungen würden sie absehen; statt mehr Leute anzustellen, würden sie ihre Arbeiterschaften verringern, und so weiter.

Das Haus in Springfield hat sich kein X für ein U und durch die Drohungen nicht bange machen lassen und — es regt sich wirklich die Hoffnung, daß sich hier wieder einmal das alte Sprichwort: „Allzu scharf macht schartig", bewähren mag, daß die Größe der Krokodilsthränen um die armen, in ihrer schönen Versicherung bedrohten Arbeiter und die Unverschämtheit und Dummheit der Drohungen eine Mehrzahl der Senatoren für das Recht gewinnen wird. — —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Tabaktrust obenauf.

Weil den Negern der gleiche Schutz der Gesetze verbürgt ist, darf dem Tabaktrust nicht gewehrt werden, unabhängige Händler zu boykottiren und zu ruiniren. Wie das zusammenhängt? Sehr einfach! Nachdem der Bürgerkrieg der Sklaverei ein Ende gemacht hatte, wurden in verschiedenen der ehemaligen Sklavenstaaten Gesetze erlassen zum Zweck, die Neger trotz alledem in wirthschaftlicher Unfreiheit zu halten. Sie wurden Entrechtungen unterworfen, denen die weiße Bevölkerung nicht unterworfen war. Sie sollten nicht frei über ihre Arbeit verfügen können. Sie sollten gezwungen werden können zur Arbeit, auch wo sie nicht arbeiten wollten; und zwar zu Löhnen, bei deren Bestimmung sie selber wenig mitzureden hatten. Auch sonst wurden sie entrechtet, vom Dienst als Geschworene ausgeschlossen u. s. w. Und wenn dieser Art von Gesetzgebung nicht Einhalt gethan worden wäre, so wäre der neue Stand der Dinge am Ende von den alten Sklavereizuständen wenig verschieden gewesen.

Um Einhalt zu thun, wurde der Verfassung der 14. Zusatz angehängt, der da sagt: „....Kein Staat soll irgend welche Person des Lebens, der Freiheit, oder des Eigenthums berauben, noch irgend welcher Person innerhalb seiner Gerichtsbarkeit den gleichen Schutz der Gesetze versagen." Kein Mensch hatte dabei an Korporationen gedacht. Nicht sehr lange aber dauerte es, bis die Korporationen sich meldeten als „auch Personen" — „juristische Personen". Denn ob auch die Vereinigung einer Mehrzahl von Personen zur Korporation der greifbaren Leiblichkeit ermangelt, in der wir die natürliche Person vor uns sehen, zuerkennt ihr doch das Gesetz die persönlichen Rechte und Pflichten, die man unter dem Sammelnamen der Rechtsfähigkeit begreift. Gleich der natürlichen Person kann die Korporation Eigenthum erwerben, kann klagen und verklagt werden u. s. w.; das Gesetz betrachtet und behandelt sie als Person. Deshalb beriefen sich die Korporationen auf den 14. Zusatz, wenn staatliche Gesetze ihnen besondere Verpflichtungen auflegten oder sonst ihnen ungünstige, ihrer Geschäfts- und Erwerbsgier hinderliche Unterscheidungen machten.

Die Gerichte entschieden die grundsätzliche Frage zu Gunsten der Korporationen. Weil der 14. Zusatz, wo er den gleichen Schutz der Gesetze gewährleistet, nicht bloß von natürlichen Personen spricht, sondern ohne Einschränkung von irgend welchen oder jedweden Personen, deshalb darf solcher Schutz auch nicht den juristischen Personen, den Korporationen versagt werden. Und deshalb hat jetzt der höchste Gerichtshof des Staates New York die Klage des Tabakhändlers John A. M. Locker gegen die American Tobacco Company — den großen Tabaktrust — abgewiesen, als dessen Mitverklagte die Metropolitan Tobacco Company erscheint.

Die American Tobacco Company, heißt es in der Klageschrift, besitzt, erzeugt und kontrolirt einen so großen Theil der im Tabakmarkte des Landes gangbaren vornehmlichen Handelswaaren, daß kein allgemeiner Tabakwaarenhändler oder „Jobber" sein Geschäft mit Erfolg betreiben kann, ohne auch die von der American Tobacco Company erzeugten und kontrolirten Waaren zu führen. Als ihren ausschließlichen Verkaufsagenten für den Staat New York hat die besagte Gesellschaft die Metropolitan Tobacco Company eingesetzt. Diese letztere hat sich geweigert, irgend welche ihrer Waaren an den Kläger zu verkaufen, und in Folge dieser Weigerung ist der Kläger geschäftlich zu Grunde gerichtet worden.

* * *

In Begründung des abweisenden Erkenntnisses führt der hohe Gerichtshof zunächst Folgendes aus: Es ist das unbestreitbare Recht jedes Besitzers von Eigenthum, zu verkaufen an wen er will, und es ist nicht minder sein Recht, in dieser Beziehung auch seinen Agenten beliebige Vorschriften zu machen. Die Weigerung, an eine bestimmte Person zu verkaufen, wird erst ungesetzlich, wenn sie die Folge ist einer Verbindung mit anderen Eigenthümern zur Schädigung solcher Person. In anderen Worten: es ist die Vereinigung mehrerer Personen, wodurch die Handlung ungesetzlich gemacht wird, die gesetzlich ist als die Handlung einer einzelnen Person.

Nicht gelten läßt das Gericht den Einwand, daß von dieser allgemeinen Regel eine Ausnahme gemacht werden sollte, wo eine Person oder Korporation thatsächlich oder annähernd die gesammte Erzeugung einer wichtigen Handelswaare in Händen hat. Die Ausdehnung eines Geschäfts, wird gesagt, ändert nichts an den Rechten der Parteien. Hat der Eigenthümer das Recht, sich zu weigern, sein Eigenthum an eine gewisse Person zu verkaufen, so kann er dieses Rechtes nicht beraubt werden bloß auf Grund der Größe seines Geschäfts oder seines Reichthums. Ausgeschlossen sei auch, daß in der Zuerkennung oder Bemessung solchen Rechtes ein Unterschied zwischen natürlichen Personen und Korporationen gemacht werde.

Somit ist der 14. Zusatz, der solche Unterscheidung verbietet, dem Tabaktrust wie manchem anderen vor ihm zur Rettung geworden. Wäre seine Gewährleistung gleichen Schutzes nicht auf Korporationen wie auf natürliche Personen anwendbar, so könnte der Staat für die Korporationen besondere Gesetze erlassen. Die Korporation könnte gezwungen werden, an Jedermann ohne Unterschied zu verkaufen, ohne daß deswegen das Recht des Einzelnen zur Auswahl seines geschäftlichen Umgangs verkürzt zu werden brauchte, falls es ihm überhaupt verkürzt werden kann. Wie die Sache sich verhält, hat nach der vorliegenden Entscheidung jeder Trust das Recht, zur Förderung seiner monopolistischen Zwecke sich die Händler des Landes unterthan zu machen; ihnen die Verkaufspreise vorzuschreiben, ihnen die Führung von Konkurrenzwaare zu verbieten und dergleichen mehr: — hat das Recht, soweit er die Macht dazu hat. Einzige Bedingung dabei ist, daß was er thut, von ihm allein gethan wird. Es ist ihm Straffreiheit gewährleistet, so lange sein Handeln die Handlung nur einer Korporation ist. Er wird straffällig, sobald er zur Beschränkung des Wettbewerbes Bündnisse eingeht mit anderen Personen oder Korporationen. Hätte Locker behauptet und bewiesen, daß die American Tobacco Company und die Metropolitan Tobacco Co. sich verbündet haben, ihn zu boykottiren, so wäre seine Klage nicht abgewiesen worden.

Lokalbericht.

Des Todtschlags verdächtigt.

Wittwe eines Fuhrmanns erhebt Anklagen gegen Jos. Cohen.

Auf Veranlassung von Frau Anna Galla, 126 Throop Str., verhaftete die Polizei heute den Fuhrherrn Joseph Cohen, 99 Edgecomb Ave. Frau Galla war zur Lake Str.-Bezirkswache gekommen und hatte um eine polizeiliche Untersuchung der Ursache des Todes ihres Mannes gebeten. Dieser, der Fuhrmann Frederick Galla, war, wie seine Wittwe erzählte, bei Cohen angestellt gewesen und hatte mit diesem vor fünf Wochen einen Streit gehabt, der mit Gallas Entlassung endete. Cohen soll Galla damals geschlagen und ihm die Kinnlade zerschmettert haben. Seitdem hat Galla angeblich keine genügende Nahrung zu sich nehmen können, ist immer schwächer geworden und schließlich heute früh gestorben.

Galla gab Leutnant Hartford von der Lake Str.-Bezirkswache, wo er bis zum Inquest eingesperrt wurde, zu, daß er Galla vor fünf Wochen entlassen hat, bestreitet aber, Streit mit ihm gehabt oder gar ihn geschlagen zu haben. Frau Galla sagt, ihr Mann hätte ihr das erzählt.

Schwere Anklage.

Frau Lizzie Christensen bezeugte gestern vor Richter Brentano, daß am 10. März 1908, als sie Wärterin auf einem Bahnhof in Kensington gewesen, der damalige Polizist James Brown sie für verhaftet erklärt und in ein Hotel in Chicago Heights geführt hätte. Dort hätte er sie vergewaltigt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen

Hermann Dieball

am Donnerstag Nachmittag im Alter von 7 Monaten nach kurzem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt adm Sonnabend, den 15. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1744 N. Western Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern:

Rudolph und Louise Dieball, nebst Sohn Walter.

Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand.
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlummere, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

[illegible]ma Behm

am Donnerstag, den 13. Mai, im Alter von 16 Jahren und 7 Monaten nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 446 E. Melrose Str., nach der St. Lukaskirche, Ecke Belmont und Perry Str., und von da nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martin und Johanna Behm, Eltern.
Otto, Martin, Olga und Edna, Geschwister, nebst Verwandten.

Liebe Tochter, schlafe in Frieden,
Gottes Reich sei dir beschieden,
Ob wir viele Thränen weinen,
Droben wird er uns vereinen.

Todes-Anzeige.

Südseite Schwäbischer Kranken-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Gottlieb Schnizer

am 12. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 4954 Center Ave., per Bahn nach Mt. Greenwood.

Joseph Wille, Präsident.
Jakob Pfrommer, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine herzlich geliebte Gattin

Susanna Buenner geb. Boensch

im Alter von 20 Jahren am 13. Mai plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1442 Wrightwood Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Buenner, Gatte.
Karl und Emma Boensch, Eltern, nebst Schwiegereltern und Geschwistern. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Justina Kaske

im Alter von 52 Jahren und 8 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 236 W. 46. Str., Sonntag, den 16. Mai, 12:30 Nachm., nach der Gethsemane-Kirche, Pastor Nuechel, von dort nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Kaske, Gatte.
Robert, Olga, Martha, Emma, Frank, Clara, Gustav u. Margaret Kaske, Kinder, nebst Verwandten.

Das größte Kleider-Geschäft auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVENUE UND LARRABEE STR.

Wir ersparen Euch von $3 bis $5 an jedem Anzug.

Wir stehen in erster Reihe

und offeriren gerade in der Mitte der Saison die größten Kleider-Bargains des ganzen Jahres. Einer der ersten Fabrikanten des Landes verkaufte uns sein ganzes vorräthiges Lager der feinsten handgeschneiderten breitschultrigen Zwei- und Drei-Knopf-Anzüge zu einer großen Preisherabsetzung. Es ist die feinste Auswahl von eleganten Facons, die irgendwo in der Stadt zu finden sind. Um mit denselben schnell aufzuräumen, offeriren wir sie, so lange der der Vorrath reicht, zu........ $15

Großes Sortiment von Männer-Anzügen zu $10.00 und $12.50

Unser ganzes Lager von Kinder-Kleidern zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.
Rollschuhe frei mit jedem Kinder-Anzug.

Feine Auswahl von Schuhen und Männer-Ausstattungen.
+++++++++
Bester $2.00 Hut für Männer in Chicago—ohne Ausnahme.

Laden offen Samstag bis 10 Uhr Abends. Sonntags bis Mittag.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Frank Riederer

am 13. Mai 1909, Abends 8:25, im Alter von 26 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, Nachmitt. 1:30, vom Trauerhause, 73 E. North Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Riederer, Gattin.
Frank und Klara, Kinder.
August und Julia Riederer, Eltern.
Joseph, Anna, Julia, Geschwister, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Rosie Gettmann

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 15. Mai, um 10:30 Vorm., von der Wicker Park Halle, Nr. 501 West North Ave., mit Kutschen nach dem Arlington-Friedhof. Mitglied der Harmony Hermanns-Schwestern, Wallenstein Hive L. O. T. M., Apollo Frauenverein. Um stille Theilnahme bitten:

Jakob Gettmann, Gatte.
Lilly u. der verstorb. Louis Gettmann, Kinder. dfr

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Viktoria Waser-Huber

im Alter von 53 Jahren am 13. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 16. Mai, Morgens 7 Uhr, vom Trauerhause ihrer Tochter, 421 E. Division Str., nach dem LaSalle Str. Depot, von da nach Cook, Ind. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil, John, Leo und Oskar Waser, Söhne.
Elisabeth Hirsch, Minna Heisch und Rosa Waser, Töchter, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Robert J. Spohnholz

im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 1 Tag sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 22 N. Fairfield Ave., nach der Emmaus-Kirche, Ecke California Ave. und Wallace Str., von da nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Friedericka Spohnholz, Eltern.
Mary Bär, Charles, William Hermann, Geschwister, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

John Oppelt

im Alter von 16 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen am 13. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5041 Aberdeen Str., mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Betty Oppelt, Eltern.
Helen, Louisa, Margareta und Elsie, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Wallenstein Hive Nr. 124 L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht daß Schwester

Rosa Gettmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 15. Mai 1909, um 10:30 Vormittags, von der Wicker Park Halle nach dem Arlington-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt 10 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen um unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lizzie Leaders, Com.
Frieda Thomsen, R. K.

Todes-Anzeige.

Apollo Frauen-Verein.

Den Schwestern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Rosa Gettman

am Mittwoch, den 12. Mai, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. Mai, um 10 Uhr 30 Morgens, von der Wicker Park Halle, 501 W. North Ave., nach Arlington. Die Beamten sind ersucht, um 9 Uhr 30 sich zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Hinrich, Präsidentin.
Linda Schmidt, Sekretärin.

Für die Reise

empfehlen wir unser großes Lager von Reiseführern durch Deutschland, Italien, Oesterreich, Schweden, Norwegen und Dänemark, die Schweiz etc., zum Preise von $1.50 per Band, mit zahlreichen Karten und Spezialplänen, ferner Eisenbahnkarten der europäischen Länder.

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Gratulations-Karten für Geburtstag, Verlobung, Grüne, Silberne und Goldene Hochzeit. — Souvenir-Postkarten in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen. 104—106 Randolph Straße.

HENRY DETMER
Fabrikant der berühmten Detmer „Gold Medal" Pianos.
Erhielten auf der St. Louiser Weltausstellung den ersten Preis.
131 Wabash Avenue.
(Silversmith Bldg. 2. Fl.) Tel. Randolph 1868.

Gestorben: Louise Niemeyer Johnson, Wittwe des verstorbenen James Johnson, am 13. Mai 1909, 70 Jahre alt. Beerdigung Sonntag, den 16. Mai 1909, vom Trauerhause, 6311 Eggleston Ave., Englewood, um 12 Uhr Mittags, nach der St. Pauls-Kirche, Orchard Str. u. Kemper Place, um 2 Uhr Nachm., von dort nach Graceland. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Albertina Perleberg geborene Wallow

im Alter von 64 Jahren und 6 Monaten am 13. Mai nach langem schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, vom Trauerhause, 906 Girard Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Perleberg, Gatte.
Henry, Hugo Kath, Frau Frank Hoehnke, Kinder.

Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und meine gute Mutter

Angelina Blessing

nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Samstag Morgen um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 31 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Berthold Blessing, Gatte.
Berthold Blessing jr., Sohn. dosr

Gestorben: Ernst John Raissel, am 12. Mai 1909, 19 Jahre und 3 Monate alt. Geliebter Sohn von Ferdinand und Marie Raissel, Bruder von William, Ferdinand, Lizzie, Minnie, Edward, Emma, Herbert und Roy. Beerdigung Samstag, den 15. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1760 Armitage Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. dosr

Gestorben: Eckart, Karolina, 74 Jahre und 4 Monate alt, Wittwe von Wm. F. Eckart, liebe Mutter des verstorb. Charles, Frau L. Kraus, William, Frank, Hermann, Frau E. Große und Edward, am 12. Mai. Beerdigung Samstag, 15. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 853 S. Lawndale Ave., mit Kutschen nach Concordia. Bitte keine Blumen. dosr

Gestorben: Otto Klatt, am 13. Mai 1909, geliebter Gatte von Laura geb. Waffle, und Vater von Leslie Klatt. Beerdigung vom Trauerhause, 20 De Kalb Str., am Sonntag Vormittag um 10 Uhr, nach der Heil. Dreieinigkeits-Kirche und von dort nach Forest Home.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Karl Zemke,

welcher heute vor einem Jahre, am 14. Mai, gestorben ist. Gewidmet von Gattin u. Söhnen:

Anna Zemke, Gattin.
Charles H. und Robert F. Zemke, Söhne.

Auf einem fernen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Vater,
Er mußte von uns gehen.
Zwei Jahre sind verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Du gingst von uns, doch bist du nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort,
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab des lieben Vaters dort.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber, guter Vater du,
Das Sprichwort muß uns alle trösten,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden!

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maaß, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

40-jähriges Stiftungsfest
des
Schweizer Männerchors
verbunden mit großem Konzert und Ball, abgehalten in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str.
Sonntag, den 16. Mai.
Anfang punkt 3 Uhr Abends.
mai9,12,14,16

5-jähriges Stiftungsfest
der Damen-Sektion des Ersten Ungar. Geselligkeits- u. Kranken-Unterst.-Vereins von Chicago und Vorstädten.
Sonntag, den 16. Mai 1909, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets 25c. Anfang 3 Uhr Nachm. frsa

Bäckermeister, Achtung!
Versammlung der Bäckermeister der Nordwestseite, in der Wicker Park Halle, North Ave. gegenüber Hoyne Ave., 1 Block westl. von Milwaukee Ave. Samstag, 15. Mai, Abends 8 Uhr, zur Besprechung der Geschäftslage und anderem Zusammenschluß. Preise u. Materialkosten verlangen daß wir etwas thun zu unserer Vertheidigung. Vergeßt nicht zu kommen. Alle Bäckermeister willkommen. Das Komite.

RIVERVIEW EXPOSITION MAY 12 SEPT. 19
Western, Belmont, Clybourn und Roscoe.
Ihr lieben Leut'
Von weit und breit,
Hier gibt's kein Widerstehen,
Ihr sollt und müßt sie seh'n.
All unsere Herrlichkeiten
Und 300 Saftigkeiten.
Ein paar Proben:
„Monitor and Merrimac"
„The Royal Gorge"
„Frontier Day Fetes"
„Trip to Niagara Falls"
„The Royal Theater"
„The Roulette Wheel"
Letzteres ist ein wahrer Kitzler.
Frauen und Kinder frei von 10 Vorm. bis 5 Nachm., ausgenommen Sonntags. Thüren offen um 10 Uhr. Eintritt 10c.

FOREST PARK
ist der einzige Park mit direkter Hochbahnverbindung bis zum Platze. Dieselbe Zuvorkommenheit für die Besucher herrscht in all den großartigen Darbietungen, auf welche Forest Parks Ruf gegründet ist. Der einzige Weg seine Vergnügungsgelegenheiten zu genießen, ist herauszukommen und sich selbst zu überzeugen. „Es verlohnt sich der Mühe."

Vorführung der beweglichen Bilder vom
Turnfest in Frankfurt a. M.
in der
Eiche Turnhalle,
am 15. Mai 1909, Abends 8 Uhr. Kinder-Vorstellung Nachm. 3 Uhr. Eintritt 25c @ Person. Kinder 15c. Nachmittags 10 Cents. mosr

Kaiser-Garten
(früher Anbachs) Addison und Halsted Str.
Erstklassiges Familien-Resort.
Elegante Räumlichkeiten, Konzerthalle, Klub-Zimmer, Ladies' Cafe. Restaurant jetzt offen. Konzert vom 15. Mai an jedem Abend und Sonntag Nachmittag.
mifrsa Jos. Fallbacher, Propr.

Jedermann ist hiermit freundlichst eingeladen zur
Wieder-Eröffnung
des
EXCELSIOR PARK
Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.,
Sonntag, den 16. Mai 1909,
Anfang 2 Uhr Nachmittags.
Feines Konzert, Tanzen und Preis-Kegeln.
mifrson A. J. Schmid.

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland.
10ok,mifrson*

Extra-Exkursion
am 18. Mai.
nach der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, bei der Golfküste.
Elberta Wasser; Elberta Land;
Elberta Klima; Elberta Pfirsiche, u. alle and. Südfrüchte, Obst u. Nüsse.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Das beste Land, das billigste Land, 3 Ernten jährlich.—Großes Hotel, Stores, Kirchen, Schulen, Apotheke, Klubhaus u. s. w.
$25.00 per Acker oder 40 Acker für $665 baar, auf Abzahlung unter liberalen Bedingungen.
Ein Paradies für Leidende — warm im Winter; kühl im Sommer.
Freie Reise für Käufer.
L. v. d. Leck & Co.,
Kemper Bldg., Ecke North Ave. u. Halsted Straße. mai11—17

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Ueber das Sparen.

Nr. 41. Eine verantwortliche Bank.

Wir bieten die Dienste einer Bank, die ein Kapital und Ueberschuß von $13,200,000.00 und weitere Aktien-Inhaben-Verpflichtung von $5,000,000.00 besitzt.

Abgesehen von dieser finanziellen Stärke lenken wir Eure Aufmerksamkeit auf die konservative Geschäftsführung und die Erfahrung unserer Beamten und Direktoren.

Keine Bank kann nach sicherer, sorgfältiger und mehr erprobten Grundsätzen geleitet werden, wie dieses Institut sie befolgt.

Wenn Ihr daher im Begriffe steht, Euch für eine neue Bank zu entscheiden, nach welcher Ihr Eure Ersparnisse hinbringen wollt, so beachtet die Methoden, welche diese zu den größten Sparbanken in Chicago gemacht haben.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Rettung der Säuglinge.

Dr. Evans organisirt alle Kräfte der Wohlthätigkeitspflege.

Schulanlagen als Ferienspielplatz.

Lehramtskandidaten angeblich übergangen. — Die Sperre von ansteckenden Krankheiten. — Wegen Verletzung der Polizeistunde. — Ein Klageton aus Gary.

Im August letzten Jahres starben hier 719 Kinder unter zwei Jahren. Das Gesundheitsamt hat seither ermittelt, daß in gewissen Häusern und Straßen der Stadt jeder Säugling an Sommerkrankheiten gestorben ist. Infolge dessen hat Gesundheitskommissär Evans ein Zusammenwirken aller jener Elemente veranlaßt, welche der Wohlthätigkeit in der einen oder anderen Form sich widmen, um diesem Massensterben ein Ende zu machen. Er hat die eigentlichen Armenviertel mit ihren Miethskasernen am Fluß, in der Umgebung der Schlachthöfe und der Stahlhütten in dreißig Bezirke von je zehn Straßengevierten eingetheilt und für jeden dieser Bezirke ein Haus, Kirche, soziale Siedelung oder freies Dispensarium bestimmt, von wo aus die Bekämpfung der Kinderkrankheiten und -Sterblichkeit erfolgen soll. Hundert ärztliche Inspektoren, die vierzig Krankenpflegerinnen der öffentlichen Schulen, die Beamten der Vereinigten Wohlthätigkeits-Gesellschaften, die Mitglieder des Vereins besuchender Krankenpflegerinnen, von Kirchenvereinen, von sozialen Siedelungen und alle Aerzte werden mitwirken. Schwerkranken soll freie Pflege und freie ärztliche Behandlung zutheil werden, Mütter sollen in der geeigneten Kleidung, Pflege und Speisung von Kindern unterrichtet werden, außerdem werden fünf Zelt-Hospitäler für kranke Säuglinge in der 8., 16., 17., 19. und 29. Ward angelegt werden, drei auf Dächern, nämlich an der 85. Straße und Superior Ave., auf der Mary Crane-Kinderbewahranstalt und auf dem Siedelungs-Gebäude der Northwestern-Universität. Zehn Frauen werden als Dolmetscher beschäftigt werden und Aerzte bei ihren Besuchen von kranken Kindern begleiten. Die freie Milch-Kommission will 21 Stellen zur Vertheilung von reiner Milch an die Säuglinge mittelloser Eltern anlegen nud die Namen dieser Familien dem soeben gebildeten Ausschuß behufs weiterer Fürsorge übermitteln. Von den Hospitälern wird täglich Bericht über die Zahl der Kinder, welche sie aufnehmen können, eingeholt werden.

Für das segensreiche Werk steht ein Ueberschuß von $5330 aus dem Elizabeth McCormick-Fonds, den Cyrus McCormick zur Erinnerung an seine Tochter geschaffen hat, zu Gebote. Von tausend Säuglingen, deren sich die organisirte Wohlthätigkeit in New York im letzten Sommer annahm, sind nur fünfzig gestorben, von den nicht versorgten 225 von je tausend.

Die Leitung des hiesigen Rettungswerkes liegt in den Händen von Dr. W. A. Evans, Dr. J. A. Abt, Frau Lynden Evans, Frl. Harriett Fulmer, T. W. Allinson, Pastor Andrew Spetz, Frau Charles Henrotin, Frl. Jane Addams, Frau Dunlap Smith, Frau P. P. Heywood, H. L. Rogers, W. T. Summer, Frau Orville T. Bright, Dr. Effa Davis, Dr. James A. Britton, Bischof Paul Rhode, S. C. Kingsley und A. K. Maynard.

Weitere Fürsorge für Kinder.

Mit Dank hat der Verwaltungsausschuß des Schulraths ein Anerbieten der Vorsteherin der Kinzie-Schule, La Salle Ave. und Ohio Str., Frl. Adele Reynolds, angenommen, freiwillig und ohne Entgelt in jenem Schulhause und dessen Anlagen während der Sommerferien Nachmittags von ein bis fünf Uhr die Kinder jener Schule, der Stanley-Schule und der Assumption-Gemeindeschule beim Spiel zu beaufsichtigen, und gerne ist ihr vom Ausschuß ein Aufseher für den Spielplatz und für die Badeeinrichtung zur Verfügung gestellt worden, wie sie es gewünscht hat. Ein Theil der Turngeräthe soll aus dem Turnsaal auf den Spielplatz neben der Schule geschafft und von der öffentlichen Bibliothek die Lieferung von 500 Büchern erbeten worden, welche die Kinder in den Schulzimmern lesen können. Dabei will die Frau den Kleinen Anleitung geben, so daß sie geeignete Bücher lesen. Sie schreibt dem Ausschuß, daß auf diese Weise die Kinder, welche gerne kommen würden, dem Einfluß und den Gefahren der Straße entzogen würden. Die nächsten städtischen Spielplätze seien nahezu eine Meile entfernt.

Abgelehnt hat der Ausschuß das Gesuch des Superintendenten der Ferienschulen, allen in diesen Schulen angestellten Lehrkräften ein Zehntel Gehaltszulage zu bewilligen. Die Lehrer erhalten also für die sechswöchentliche Ferienarbeit $75, wie bisher. Pastor White trat für die Bewilligung des Gesuches ein, Präsident Schneider dagegen, weil, wie dieser sagte, die Mehrkosten so groß wären, daß dann eine Schule weniger im Betriebe gehalten werden könnte. Herr Schneider meinte, die Lehrerinnen sollten den Ferien-Unterricht zum Theil auch aus Liebe zur Sache ertheilen. Kommissär White meinte, man verlange von der Liebe der Lehrerinnen zu ihrem Beruf ohnehin schon oft zu viel.

Wegen Verletzung des Kinderarbeit-Gesetzes sind L. S. Lang, 6902 Wentworth Ave., Arthur Bodinger, 5635 Wentworth Ave., undl F. A. Luce, 224 Adams Straße, von Stadtrichter Fry um je $5 gestraft worden, und weil sie die Vorschriften hinsichtlich der Absperrung von Wohnungen, in denen an ansteckenden Krankheiten leidende Personen sind, verletzt haben sollen, sind Toni Besnecki, 4843 Paulina Str.; M. Brosa, 241 Grand Ave.; John Trinkus, 4511 Honore Str.; Ana Laley, 5232 Wood Str.; Maugurette Maloney, 410 Center Ave.; Alfred Snyder, 181 Halsted Str. und F. Schindock, 4842 Lincoln Str., vor das Stadtgericht geladen worden.

Unterricht und Lehrer.

Schulrathsmitglied Greifenhagen hat sich zum Vertheidiger des Unterrichtssystems in den öffentlichen Schulen aufgeworfen, allerdings nicht bedingungslos. Er meint, daß David R. Forgans abfällige Kritik des Unterrichtswesens unbeeinflußt von genauer Sachkenntniß erfolgt sei. Seit zwei Jahren sei es bedeutend besser geworden, und für den Schreibunterricht, dessen Ergebniß Herr Forgan besonders tadelte, sei J. H. Dawe, ein Fachmann, als Leiter angestellt worden. Hingegen versichert John G. Shedd, Präsident von Marshall Field & Co., daß das traurige Ergebniß des Unterrichts in den öffentlichen Schulen ständiger Gesprächsstoff unter den Geschäftsleuten sei, welche Knaben und Mädchen, nachdem sie die Schule verlassen hätten, nur dann anstellen könnten, wenn jene eine Handelsschule besucht oder anderweitig sich mehr ausgebildet hätten, und dabei müßten die jungen Leute noch überwacht werden, denn es sei jedem Geschäftsmann peinlich, wenn ein unorthographisch geschriebener Brief aus seinem Hause abgesandt werde. In dieser Beziehung sei die Schule des christlichen Jünglingsvereins von großem Werthe. Hilfs-Schulsuperintendent Megan meint, die Geschäftsleute sprächen ohne Kenntniß des Unterrichtswesens, aber Schulrathspräsident Schneider wird, wie schon gemeldet, dem Schulrath in seinem Jahresberichte eine gründliche Neugestaltung des ganzen Unterrichts in den Elementarfächern empfehlen.

Vor dem Verwaltungsausschuß des Schulraths haben sich 25 Abiturienten des städtischen Seminars darüber beklagt, daß nur die Lehramtsanwärter angestellt würden, welche die besten Zeugnisse hätten, die anderen würden vertröstet, im nächsten Jahre wiederhole sich das aber. Der Ausschuß will die Angelegenheit untersuchen. Bekanntlich war es Supt. Cooleys beständige Klage, daß es ihm an Lehrern fehle, und er veranlaßte den Schulrath — um dem Mangel abzuhelfen — die Studienzeit in dem Seminar zu verkürzen. Viele junge Mädchen schlugen dann die Laufbahn ein, fanden aber nach beendigtem Studium keine Anstellung.

Verletzung der Polizeistunde.

Gegen folgende Wirthe ist im Stadtgerichte Strafantrag wegen Verletzung der Polizeistunde gestellt werden: John Gudmas, 223 Wabansia Ave.; William Malinski, 2 Blücher Str.; Emil Schmidt, 63 Wright Str.; Michael Bavitz, 402 W. Superior Str.; Patrick J. Haran, 1824 Ogden Ave.; Patrick J. Maloney, 1763 Ogden Ave.; A. C. Kaiser, 48 Cleveland Ave.; Fred Brill, 244 Madison Str.; Julius Lauer, 142 Fullerton Ave.; Simon Goldstein, 198 25. Str.; B. J. Grogan, 381 W. Van Buren Str.

Gegen Chas. Albrecht, Nr. 644 Blue Island Ave., und Vaclav Kohout, 29. Straße und Turner Ave., wurden Anklagen wegen Verkaufes von berauschenden Getränken in Kesseln an Minderjährige erhoben.

Vor Friedensrichter Harrison in Evanston wird sich morgen der Spirituosen-Großhändler Martin Brosius vom Township Niles verantworten müssen, weil er in dem Prohibitionsgebiet, vier Meilen von der Universität, angeblich berauschende Getränke im Kleinhandel verkauft hat und zwar an Jakob Witzki, der mit Brosius' Schankwärter W. Miller am letzten Sonntag Streit hatte, infolge dessen Miller Witzki unter Friedensbürgschaft stellen und Witzki Miller unter der Anklage des thätlichen Angriffs verhaften ließ. Gestattet ist in jenem Gebiet der Handel mit berauschenden Getränken nur in Mengen von einer Gallone und mehr.

Die Großkorporation und die Städte.

In Gary hat gestern Abend der Vorsitzer des Stahltrusts, E. H. Gary, auf einem ihr zu Ehren von den 150 Mitgliedern des dortigen Commercial Club veranstalteten Bankett die Nothwendigkeit herzlichen Zusammenarbeitens des Stahltrusts und der Bürger von Gary zu beiderseitigem Besten betont und beklagt, daß städtische und staatliche Behörden in kurzsichtiger Weise versucht hätten, den Stahltrust durch Gesetze zu kränken, während dieser in ehrlicher Weise den Ort seiner Niederlassung zu heben versuche. Das habe nur dazu geführt, daß der Stahltrust und die ihm verwandten Industrieen sich allmählich von solchen ungastlichen Stätten entfernten und andere, wie beispielsweise Gary, aufsuchten, wo sie solchen Chikanen nicht ausgesetzt seien. Gary sei übrigens auch für das Verkehrswesen des Stahltrusts so gut gelegen, wie kein anderer Platz in den Ver. Staaten. Der Stadt prophezeite der Redner eine große Zukunft.

Ihre Hoffnung schwindet.

Der Appellhof lehnt Marion Greys Gesuch ab.

Die Richter Großcup, Baker und Kohlsaat vom Bundes-Kreisappellhof haben das Gesuch der bekannten Heirathsvermittlerin Marion Grey um Wiederaufnahme ihres Falles abgelehnt. Frl. Grey wird wohl nun ihre einjährige Bridewell-Strafe antreten müssen, wenn Präsident Taft sie nicht begnadigt. Ihre Freunde sammeln Unterschriften zu einem Begnadigungsgesuch.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Die Elks.

Sie schließen ihre jährliche Zusammenkunft in Springfield.

Die Illinoiser Vereinigung der Elks hat in Springfield folgende Beamten für das nächste Jahr gewählt:

Präsident, Harry A. Shepherd, Jerseyville; Vize-Präsident, Burke Vancill, Springfield; Sekretär, A. J. Bowles, Rockford; Schatzmeister, E. C. Harin, Monmouth; Verwaltungsrath: Ralph Hamburger, Chicago; R. H. Sabil, Canton; Bruce Campbell, Ost St. Louis.

Abgelehnt wurde der Antrag, wonach ein Beamter, auch der Sekretär, ein weiteres Jahr gewählt werden kann. Die nächste Zusammenkunft, 1910, soll in Quincy stattfinden.

Vereinigte Schweizervereine.

Die neuerwählten Delegaten und Beamten für das laufende Jahr.

In der Generalversammlung der Vereinigten Schweizer-Vereine sind folgende Beamte gewählt worden: Johannes Bodenmann, Präsident; Kaspar Staub, Vize-Präsident; Frank Gygax, Sekr.; Emil Bühler, Schatzmeister; Wm. Hunziker, Archivar.

Die Delegaten für das am 1. Mai begonnene Jahr sind:

Grütli-Verein: Johannes Bodenmann, Präsident; Sebastian Item, Paul Kundert.

Schweizer-Männerchor: Alois Hunkler, Präsident; Frank Gygax, Anton Großmann.

Schweizer Wohlthätigkeits-Gesellschaft: Arnold Holinger, Kaspar Staub, John J. Schneller.

Schweizer-Klub: Emil Bühler, Präsident; Jos. Schönenberger; Gotthold Plüß.

Schweizer-Turnverein: Otto Siebenmann, 1. Sprechr; Walter Schieß, Wm. Hunziker.

Helvetia-Turnverein: Emil Mäder, 1. Sprecher; Ernest Scheuner, Dr. Emil Kunz.

Aus Vereinskreisen.

Die Damensektion des 1. Ungarischen gesell. Unterstützungsvereins feiert am kommenden Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, in Schönhofen's Halle ihr 5. Stiftungsfest. Das Fest beginnt mit einer Eröffnungsansprache von Herrn F. Szilvassy, welcher die Festrede der Präsidentin der Damensektion, Frau Juliane Holvay, folgt. Im weiteren Verlaufe bringt das Programm Deklamationen von Frau Juliane Bokor und Frl. Julie Tenkacs; ein Violinsolo der bekannten Künstlerin Irene Martin; ein Gesangssolo von Frl. Marie Eberth; einen Monolog von Frl. Rose Ghörke; ein Gesangssolo von Frau Emilie Fellegi und die Schlußrede von Frau M. Homolia. Ein Ball wird das Fest zum Abschluß bringen. Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Schiller-Frauenverein von Chicago hat zum Vergnügen seiner Mitglieder einen Kartenklub gegründet. Der Klub kommt jeden Donnerstag Nachmittag im Monat in der Nordseite-Turnhalle an Clark Straße zusammen. Alle Mitglieder, die das Kartenspielen lieben, sind ersucht, sich an diesem Tage einzufinden. Auch Damen, die nicht Mitglieder sind, wird der Zutritt nach der Versammlung von 4 Uhr an gestattet.

Habeas Corpus-Gesuch.

Joseph Spatefora, der anläßlich der Ermordung seines Stiefvaters Mariano Zagone von der Polizei in Haft genommen wurde, hat bei Richter Honore ein Habeas Corpus-Gesuch eingereicht. Er erklärt seine Einsperrung für gesetzwidrig, weil nicht der geringste Beweis gegen ihn vorliege. Er behauptet ferner, daß die von Stadtrichter Bruggemeyer auf $25,000 festgesetzte Bürgschaft viel zu hoch sei.

Dänische Feier.

Die dänischen Bürger der Stadt wollen am 6. Juni den 60. Jahrestag der Einführung der Verfassung Dänemarks feiern. Das Fest, zu welchem 20,0000 Besucher von auswärts erwartet werden, soll in der Riverview-Exposition stattfinden und wird aus Reden, Konzert, Spielen und einem Festessen bestehen. Vertreter von 28 dänischen Gesellschaften bereiten das Fest vor.

Schreibt an den Staatsanwalt.

Geschäftsagent der Lohnkutscher argwöhnt eine „schwarze Liste".

Walter J. Gibbons, der Geschäftsagent der Lohnkutscher-Gewerkschaft, hat gestern Staatsanwalt Wayman schriftlich mitgetheilt, daß der Leihstallbesitzer Svante Anderson, 2308 Wentworth Ave., vom Verband der Fuhrherren gezwungen worden sei, sein mit der Gewerkschaft bereits abgeschlossenes Lohn- und Arbeitsabkommen wieder rückgängig zu machen. Der Verband hätte Anderson gedroht, ihn auf die „schwarze Liste" zu setzen und sein Geschäft zu zerstören. Falls dies, schreibt Gibbons, eine Uebertretung des Gesetzes sei, so möchte er gern mit dem Staatsanwalt Rücksprache nehmen, um den Fall der Grand Jury vorzulegen.

Die Milchfahrer-Gewerkschaft bewilligte gestern $2000 zur Unterstützung der streikenden Lohnkutscher und stellte weitere $12,000 in Aussicht, falls es nöthig werden sollte. In der nächsten Woche beginnt die Auszahlung der Streik-Unterstützung seitens des Internationalen Fuhrleute-Verbandes, $7 die Woche für verheirathete und $5 für unverheirathete Leute.

Der Sekretär der Zimmerleute-Gewerkschaft Nr. 1, Henry Pohlmann, ließ gestern die Beerdigung des Gewerkschaftsmitgliedes August Johnson, 1115 N. California Ave., auf morgen verschieben, weil sie von der Nichtunion-Firma Wold & Wold, 862 W. North Ave., besorgt werden sollte. Die Beerdigung wird nun morgen von G. G. Schute, 147 East Chicago Avenue, geleitet werden, der seinen Frieden mit der Lohnkutscher-Gewerkschaft gemacht hat.

Die Letztere wird morgen eines ihrer eigenen Mitglieder bestatten, Morris Marsett. Ursprünglich sollte der Leichenbestatter William M. Roach, 1396 Ogden Ave., die Beerdigung besorgen; da er aber keine Unionkutscher anstellen wollte, so will die Gewerkschaft selbst die Kutschen stellen.

Ein Kraftwagen-Begräbniß leitete gestern der Leichenbestatter F. F. Roberts, 626 Wells Str. Der Leichen-Kraftwagen holte erst den Sarg von Roberts Geschäft nach dem La Salle Str.-Bahnhof und fuhr später an der Spitze des Leichen-Kraftwagenzuges nach dem Friedhofe Rosehill. Die Kraftwagenführer gehören zwar derselben Gewerkschaft wie die streikenden Lohnkutscher an, diese erheben aber keinen Einwand, wenn sie bei Begräbnissen Dienst thun. Geschäftsagent Gibbons sagt, je mehr Kraftwagen-Begräbnisse stattfänden, desto besser sei es für die Gewerkschaft, weil den Fuhrherren dadurch Geschäfte entzogen würden.

— Die Frauen haben drei Alter: Wirkliches Alter; das Alter, das sie angeben und das Alter, das sie gern haben möchten.

Ergreift diese Gelegenheit

$25 Ausstattung

$15.00

Eine bessere Ausstattung kann nirgends sonstwo in Chicago gekauft werden für weniger als $25. Wir verkaufen Euch einen für $15 und auf Kredit. Ihr bezahlt wöchentlich oder am Zahltag nach der Rate von

15 Cts. per Tag

Anzug	$17.50
Hut	2.00
Schuhe	3.00
Hemd	1.00
Hosenträger	.50
Socken (2 Paar)	.50
Krawatte	.50
	~~$25.00~~

Unser Preis.... $15.00

Diese Offerte gilt auch für Damen-Ausstattungen. $25.00 Ausstattungen für.......... $15

Leser außerhalb der Stadt sollten nach unserem freien Muster-Buch schreiben.

BERNHARD'S
2 BIG STORES
131-133 South Clark Street
166, 168, 170 W. Madison St.

Fischbein-Zähne.

Eine große Erfindung, die neue Fischbein-Platte, das leichteste und stärkste Gebiß das es gibt; bedeckt das Mundgewölbe nicht; kann damit Mais vom Kolben beißen; gar. 10 Jahre.

$1000. Wir fordern die Welt heraus.

Wir geben $1,000 an irgend ein Wohlthätigkeits-Institut für irgend eine von einem anderen Zahnarzt gemachte Platte, die so gut ist als unsere Platte für $5.

Gold-Kronen, extra schwer.......$4.00	Goldfüllungen.......$1
Volles Gebiß Zähne (S. S. W.).......$5.00	Und nicht mehr als.......$2.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold......$4.00	Beste Silberfüllungen zu.......50c
Weiße Kronen.......$4	Platinum-Füllungen zu.......$1.00
Zähne Re-Enameled..$3	Zähne gereinigt....50c

Völlig zuverlässig. Wir garantiren alle Arbeit zehn Jahre.

Zähne schmerzlos gezogen nach uns. neuen System schmerzloser Zahnheilkunde, nur von uns angewendet. Unser Erfolg kommt von der ausgezeichneten Arbeit unserer erfahrenen höflichen Zahnärzte.

Boston Dental Co.,
146 State Str. (nahe Madison.)
Größtes u. best eingerichtetes Zahnarzt-Geschäft in der Welt. 18 Offices in den Ver. St.
Offen Sonntags, 10 bis 4. Offen Abends b. 9.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

Der größte Kleider- und Schuh-Laden der Westseite.

Offen Samstag bis 10 Uhr. — THE Continental CLOTHING HOUSE — Offen Sonntag bis Mittag.

Ecke Milwaukee und Ashland Aves.

Eine seltene Gelegenheit!

Geld reichte nie weiter

$15.00, $16.50 und $18.00 Anzüge jetzt zu . . . $13.50

Wir werden sie verkaufen! Und das zwar sehr schnell! Kommt, ehe sie vergriffen sind! Nicht einer in dieser Partie ist weniger als $15 werth, nach unseren gewöhnlichen großen Werthen gerechnet. Viele davon sind werth bis zu $18.00. Es sind Anzüge von wirklich allerbester Qualität—jeder einzelne davon—denn wir führen keine anderen—in den allerneuesten Facons — neueste Muster — elegant geschneidert. Es sind alles gute Anzüge, korrekt wie sie sein sollen und ein wirklicher Bargain zu diesem Preis. Versäumt diese günstige Gelegenheit nicht, große Ersparnisse zu machen. Versäumt nicht, Euch einen dieser großen Werthe zu sichern zu dem niedrigen Preise von $13.50.

Sommer-Ausstattungsartikel für die gute alte Sommerzeit

Die feinste Auswahl von Ausstattungswaaren für Männer und Knaben, die jemals auf der Westseite offerirt wurde. Leichtes Unterzeug, prachtvoll gemusterte Skirts—fancy Halstrachten sowie hochmoderne Strümpfe. Wir führen alle Männer-Ausstattungs-Artikel, die man nur wünschen mag.

Die feinsten Kleider für Kinder in Chicago

Unser Kinder-Departement ist ein Departement, auf das man stolz sein kann. Es sollte von allen Eltern in Chicago besucht werden, welche Geld ersparen wollen.—Ihr könnt im Continental Eure Kinder besser und für weniger Geld kleiden, als in irgend einem anderen Laden der Stadt Chicago.

Beste Bargains in Knaben- u. Mädchen-Schuhen auf der Westseite.

Schuhe für Herren und Damen

Eine vollständige Partie von Schuhen für die ganze Familie und zu einer speziell guten Offerte. Männer- und Damen-Schuhe in allen Ledersorten und Facons—$3.00-Werthe, zu...... $2.40

Ein Paar Rollschuhe frei mit jedem Kinder-Anzug zu $3.50 und darüber.

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

$12.50 und $15 seidegefütterte blaue Serge Männer-Anzüge, Samstag für 9.90

Hier ist gerade was Ihr Herren gebraucht; blaue Serge Anzüge; mit Seide gefüttert, sowie fancy Worsted Anzüge, gefüttert mit Serge und Alpaca, in allen besten Modellen und Mustern der Saison; — alle durchweg hand-finished mit hand-felled Kragen; schöne, konservative Styles für Männer, und etwas extremere für Jünglinge — zu 9.90

Zweiter Floor

$15 Ueberzieher für 9.90; seidener Ueberzieher von lohfarb. und Oxford Coverts, f'cy Cheviots, schwarze Thibets u. f'cy Worsteds, — in grau, grün, braun u. Mode, 36 bis 42 Zoll lang; spez. zu 9.90

$3.50 und $4 Hosen für 2.85; Hosen f. Männer und Jünglinge; — von Worsteds, Cheviots und Cassimeres, alle Größen, konservative und Peg Top Styles —werth 2.85

$2.50 und $3 fancy Westen für Männer, speziell, 1.00

In unserem geschäftigen Knaben-Department

Zweiter Floor.

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, 7 bis 17 Jahre; Russian Knaben-Anzüge, 2½ bis 8 Jahre; Matrosen-Anzüge für Knaben, 4 bis 10 Jahre. Neue Frühjahrswaare von einem überladenen Fabrikanten. $2.75 und $3 Werthe für diesen Verkauf, speziell niedr. Preis, 1.35

Vorzügliche Anzüge für Knaben, 7 bis 17 Jahre, geeignet für Schule oder Festlichkeiten. Regulärer $4 Werth, speziell zu 2.50

Knaben Reefers, von 2½ bis 10 Jahre, in blau, Tan, grau, braun und fancy Mixturen, gefüttert mit Serge oder Venetian, $5 bis $6 Werthe, zu 3.45

Absolut reinwollene blaue Serge Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 17, mit einfachen oder Knickerbocker Hosen, $5 Werth, für dies. Verkauf speziell 3.29

Kappen für Knaben

Blaue Serge Golfkappen für Knaben, in roth, Tan und grau. Ferner Eton und Skidoo Kappen u. blaue Tam O'Shanters; alle Größen, 50c u. 75c werth, f. 21c

Waschbare Knaben-Anzüge mit Militär- oder Sailorkragen, in allen Farben-Kombinationen, Größen von 2½ bis 8 Jahre, speziell zu 98c

Feinste Frühjahrs-Anzüge für Knaben, mit doppelbrüstigen Röcken und Knickerbocker Hosen, Größen von 7 bis 17 Jahren, gefertigt von fancy Mixturen; $7.00 Werthe, für nur 4.85

Knickerbockers für Knaben, gefertigt von Fabrikresten und Cheviots, Cassimeres und Tan und grauem Corduroy; 75c Werth für 33c

Lokalbericht.

Fürs eigene Heim.

Agitations-Bankett der Association of Commerce.

$200,000 gezeichnet.

Der Baufonds-Ausschuß gedenkt, die noch erforderlichen $1,000,000 binnen zehn Tagen zusammen zu bringen. — Grundeigenthums-Verkäufe.

Der aus 100 Mitgliedern bestehende Ausschuß der Association of Commerce, welcher $1,000,000 für den Baufonds aufbringen soll, veranstaltete gestern Abend im Grand Pacific Hotel ein Bankett für die Mitglieder der Association, um sie zu Zeichnungen anzuregen. Die Association braucht zu dem geplanten Ankauf eines Grundstücks und dem Bau eines eigenen Gebäudes $2,000,000. Die Hälfte der Summe war bereits zugesichert, das gestrige Bankett hat weitere $200,000 hinzugefügt. Auf Ersuchen des Bankett-Vorsitzenden Walter D. Moody verpflichteten sich 30 Mitglieder, Zeichnungen von je $5000 auf die zweite Hypotheken-Goldbonds-Ausgabe zu werben, und außerdem erklärten sich 21 Mitglieder zur Abnahme von Bonds im Betrage von je $1000 bereit.

Der Sammel-Ausschuß, der den Auftrag hat, 52 große Geschäftshäuser um Zeichnungen anzugehen, versammelt sich heute im Union League Club, um einen Feldzugsplan zu entwerfen.

Die Begeisterung bei dem gestrigen Bankett war groß und die Zeichnungen übertrafen alle Erwartungen. Man hofft, die ganze Summe binnen zehn Tagen beisammen zu haben.

Der Miethsvertrag verfallen.

Die Ursache des am 1. Mai erfolgten Auszugs vieler Miether aus dem Taylor-Gebäude, 140—146 Monroe Straße, offenbarte sich gestern, als John Borden, der Besitzer des Grundstücks, auf dem das Gebäude steht, im Grundbuchamt die Ankündigung einreichte, daß sämmtliche Pacht- und Miethsverträge, den Grund und das Gebäude betreffend, verfallen seien, weil die Pacht für das letzte Vierteljahr, $5000, und die Steuern für 1908, $12,389.01, nicht bezahlt worden seien. Die Ankündigung enthält die Aufforderung an die Erben des verstorbenen George H. Taylor als Pächter und an alle Miether, das Eigenthum zu räumen. Auch E. A. Spink ist genannt, angeblich ein Neffe Bordens, an den die Taylor"schen Erben vor einiger Zeit die Pachtrechte übertrugen. Herr Borden will nicht sagen, was seine Absichten für die Zukunft sind.

Frau Ella Boies Mills, die Wittwe von Luther Laflin Mills, hat das Familien-Wohnhaus an der Nordostecke von Graceland und Clarendon Ave., 297 bei 231 Fuß, an John W. Snyder, der an dessen Stelle ein Apartment-Gebäude bauen will, für $75,000 verkauft. Sie hat das Apartment-Gebäude 822—28 Burling Str., mit $17,000 belastet, zum Werthe von $28,000 in Tausch genommen.

Das von der Carqueville Lithographing Company benutzte dreistöckige Gebäude an der Nordostecke von Fullerton und Seminary Ave., 116½ bei 150 Fuß, ist von Wallace R. Condit an Oliver F. Smith für $28,000 verkauft worden.

Das dreistöckige Backstein-Geschäftsgebäude an der Nordostecke von Wentworth Ave. und 69. Str. ist von Tracy Drake an Murday Wolbach für $60,000 verkauft worden. Die Grundfläche ist 50½ bei 174½ Fuß.

John J. Cottle hat von Mahala Holland das Eigenthum 2426 Michigan Ave., 25 bei 176 Fuß, für $20,000 gekauft. Das Nachbargrundstück gehört ihm ebenfalls.

John F. Conant von Milwaukee hat das Apartment-Gebäude an der Nordostecke von South Park Ave. und 23. Str., mit $39,000 belastet, von Laura Bergener für $110,000 gekauft. Das Gebäude steht auf einem Grundstück von 50 bei 155 Fuß.

Edwin P. Fowler von Los Angeles hat auf sein Eigenthum an der Südostecke von Lake und Woodlawn Ave., 233 Fuß Ostfront, $60,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Das Apartment-Gebäude an Washington Ave., 46 Fuß nördlich von 56. Str., Westfront, 48 bei 125 Fuß, ist von Belle Sable für $30,000 an Frau Rathbun Potter verkauft worden. Es ist mit $13,000 belastet.

Die Südwestecke von Garfield Boulevard und Morgan Str., 32 bei 147 Fuß, ist von Peter S. Reuberg für $29,000 an Jeremiah W. Kelly verkauft worden. Das Eigenthum, mit Apartment-Gebäude, ist mit $15,000 belastet.

Frank H. Teagle von Cleveland, O., hat von Elisha C. Ware, Ralph Ware und Edwin S. Mason 67 Acres an der Nordostecke von 63. Str. und S. 48. Ave. für $1000 den Acre gekauft.

Die Nordwestecke von Milwaukee Ave. und Rockwell Str., 110 bei 110 Fuß, ist von George Rosen und Morris Friedman von der Berkshire Life Insurance Co. für $29,000 gekauft worden. Auf dem Grundstück steht ein Laden- und Wohngebäude. Die Käufer haben $25,000 vom Kaufpreise geliehen.

— Man erhält leichter Geld geliehen, wenn man es für Champagner, als wenn man es für Brot benöthigt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas H. Fletcher

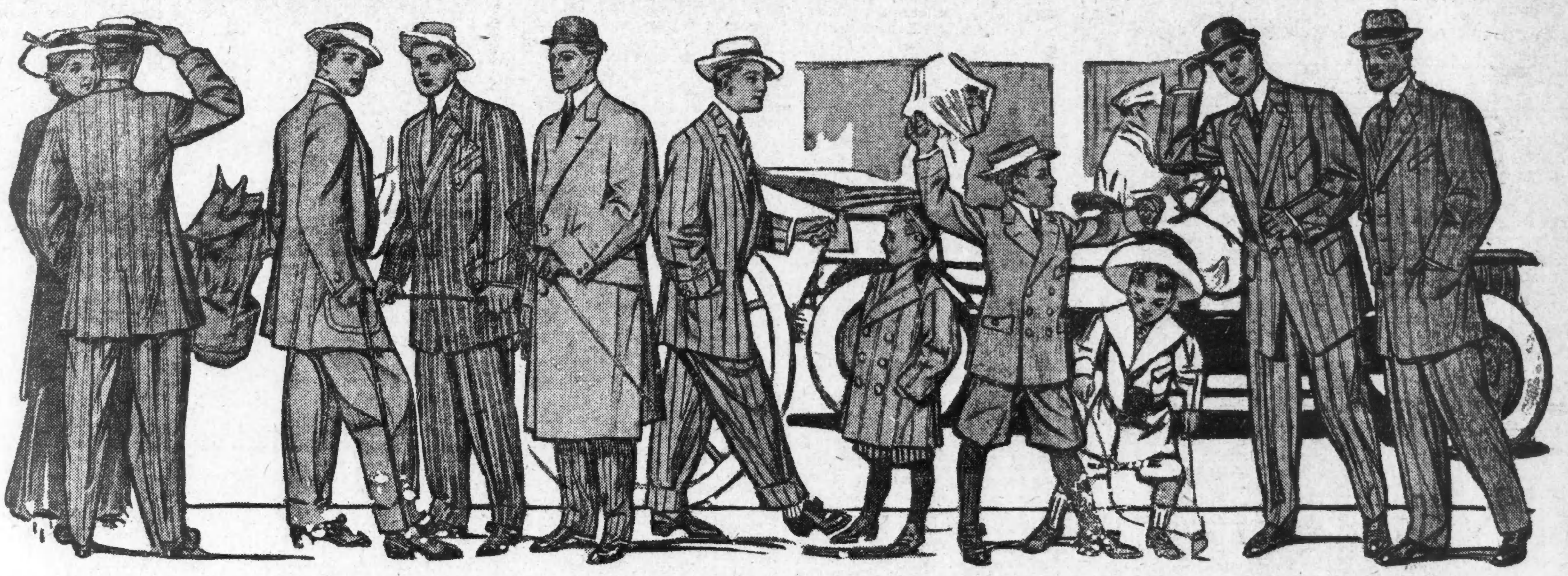
Beginnend nächsten Montag
Großer spezieller Einkauf - Verkauf von
feinen Oelgemälden
Ungewöhnlich niedrige Preise
Seht die Sonntagzeitungen

Rothschild & Company
"S. & H." Green Trading Stamps FREE — STATE & VAN BUREN STS.

$7.50 Go-Cart, $5.00
Whitney 1909 zusammenlegbare Go-Cart, aus leichtem ganzstählernem Tubing, mit verstellbarer Fußstütze und Rücklehne, in Engl. Lederluch gepolstert, mit dazu passendem Verdeck, in braun oder grün, schwere Gummi-Reifen, regulärer Preis 7.50 .... $5

Eine Kleider-Offerte die ganz Chicago überraschen wird

Dieser Laden kaufte letzthin die ganzen vereinigten Frühjahr- und Sommer-Partien von zwei der ältesten und bekanntesten Kleider-Fabrikanten in der Stadt New York. Von diesen Fabrikanten hat jeder einen nationalen Ruf für die Berühmtheit ihrer Waaren, und auch für die Originalität und Attraktivität der Facons und für die perfekte Herstellung und das gute Passen ihrer Kleidungsstücke. Weil wir das ganze Lager zu einem strikten Baar-übereinkommen nahmen, wurde uns erlaubt, den Preis selbst zu machen. Der war so niedrig, daß die Preise, die wir morgen offeriren, ungefähr die gleichen sind wie die regulären Wholesale-Preise. Die Auswahl ist beinahe endlos.



Anzüge für Männer und junge Leute
hübsche konservative Facons, in hellen oder dunklen Farben, Worsteds Cheviots oder Cassimeres, Größen 30 bis 32, $15 Werthe, **9.75**

Reinwollene Anzüge
Worsteds, Velours, Cassimeres, Tweeds — alle Farben, solche wie grün,e lohfarbige, grau oder blaue Serges, alle Größen für starke oder reguläre Statur, $18 Werth, **11.75**

Reine Kammgarn-Anzüge,
für Männer u. junge Männer, Serge oder Alpacca gefüttert, engpassender Kragen, mäßig lange gerollte Lapel, einfache oder Peg-Beinkleider— 20.00 Werthe, **14.50**

Anzüge für Männer und junge Leute,
hübsche, schlicht oder fancy, weich appretirte Velours oder Worsteds oder schlichte oder fancy blaue Serges, 25.00 Werthe, für diesen Verkauf, zu nur **16.50**

Anzüge für Männer und Jünglinge,
hübsches Grau, in Streifen od. Checks, auch solides Grau, blaue Serges oder fancy seidene Mischungen, alle Größen, **20.00**

Frühjahrs - Ueberzieher für Männer,
und Cravenettes, die neuesten Facons und verschiedene Längen, grau, Oxfords, schwarze und fancy Mischungen, 34 bis 44, 15.00 und 18.00 Werthe, **10.75**

Reine Kammgarn-Hosen,
hübsche Streifen und Checks, schlichtes oder oder Cuff Untertheil; blaue oder fancy gestreifte Serges, durchweg mit Seide genäht — 30 bis 34 — $5.00 Werthe, **3.85**

Hosen für Männer,
hübsch gestreifte Worsteds oder Cassimeres, Größen 30 bis 42, schlichte oder Peg Top, Belt Loops oder Seitenschnallen, 4.00 Werthe, **2.85**

Fancy Männer-Westen
in schönen schwarzen und weißen waschechten Stoffen, sowie Flanellen u. mercerizirten Stoffen, Größen 34 bis 42, 2.50 und 3.00 Werthe, **95c**

Russische Anzüge für Knaben,
Größen 2½ bis 8 Jahre, reinwollene Crashes und tropische Kammgarne, hübsche Muster, Matrosen- oder Kimono-Kragen, $4 Werthe, für **1.65**

Zwei Stück-Anzüge für Knaben,
gerade oder Knicker-Hosen, hell- oder dunkelfarbig, stark, dauerhaft, hübsch u. elegant geschneidert, Größen 7 bis 16 Jahre, **2.45**

Reinwollene Knaben - Anzüge,
zwei Paar Knickers, perfekt gemacht und ausgestattet, die dauerhafteste Sorte, die besten Facons, Größen 7 bis 17, für nur **3.85**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben,
gerade oder Knicker-Hosen, gute Schwere, ganz gefüttert, alle Nähte taped, Cuffs an den Aermeln, einfache od. Derby-Rücken, Größen 6 bis 17 Jahre, **4.75**

Frühjahrs-Reefers für Knaben,
fancy Mischungen, Golf roth, lohfarbige Coverts oder Shepherd Checks, gut gemacht und hübsch ausgestattet, 3.85 und **2.85**

Knaben - Blousen,
K. & E. und Mothers Friend Fabrikate, gebügelt oder ungebügelt, perfekt gemacht, hell- oder dunkelfarbig, — Größen 50c und 75c Blousen, **25c**

Knicker- oder einfache Hosen für Knaben,
stark, dauerhaft, perfekt gemacht und hübsch ausgestattet, Größen 3 bis 16, $1 und 1.25 Werthe, **65c**

Waschbare Anzüge für Knaben,
Russian oder Sailors, solid- oder fancy farbig, zuverlässige Stoffe, 95c und **1.45**

Personal-Nachrichten.

— Eine ungewöhnlich große Anzahl von Leidtragenden gab am Montag Johann Gaden, einem alten und allgemein geachteten deutschen Ansiedler von Forest Park, das letzte Ehrengeleite nach dem Friedhof Waldheim, wo er beigesetzt wurde. Der Verstorbene, der im Jahre 1842 in Oldesloe, Holstein, geboren wurde, kam im Jahre 1869 nach Amerika und ließ sich ein Jahr später in Chicago nieder, wo er an N. Clark Str. und Chicago Ave. ein Restaurant und Wirthschaft eröffnete. Im Jahre 1875 verzog die Familie nach Harlem, dem heutigen Forest Park, wo Herr Gaden an der Madison Straße eine große Gartenwirthschaft betrieb. Er nahm lebhaften Antheil an allen öffentlichen Angelegenheiten, war Mitglied des Harlem-Turnvereins, Ehrenmitglied des Harlem-Männerchors, gehörte auch dem Gesangverein Harmonie und der „Liquor Dealers' Protective Association" an. Die Wittwe und fünf Kinder betrauern sein Abscheiden.

— John R. Lindgren, der schwedische Konsul und Vizepräsident der Staatsbank von Chicago, liegt in seiner Wohnung, 1800 Asbury Ave., Evanston, schwer krank, angeblich infolge eines Schlaganfalls. Herr Lindgren ist 56 Jahre alt und ein alter Chicagoer. Kürzlich stiftete er der Northwestern Universität $25,000 für Vorlesungen über die Abrüstung der Nationen.

Arbeitet jetzt auf der Nordseite.

Der Bursche, welcher im „Ghetto" falsche Todesnachrichten verbreitete, wieder thätig.

Nach der Beschreibung ist es derselbe Bursche, welcher vor einigen Tagen wie berichtet, nahezu einhundert Bewohner des Ghetto nach der County-Leichenhalle lockte unter der falschen Angabe, ein Verwandter von ihnen sei gestorben und dorthin gebracht worden, und der heute bei Dr. J. J. Muldoon, 279 Superior Straße, Dr. S. Hirschfeld, 229 Oak Str., Harry Kean, Materialwaarenhändler, Chestnut und Orleans Str., und vielen anderen Leuten auf der Nordseite vorsprach und erzählte, es sei ein Verwandter von ihnen auf der Straßenbahn verunglückt und liege im Alexianer-Hospital im Sterben. Von manchen erhielt er $1 Ambulanzgebühren, worauf er es augenscheinlich abgesehen hatte. An der Geschichte war natürlich kein wahres Wort. Heute trug er die Tracht eines Straßenbahnschaffners.

Ein Studentenstreich.

Einer der im Beta Theta Pi-Studentenhause in Evanston schlafenden jungen Leute sah heute früh um 1½ Uhr fünf andere Studenten das Ruderboot des Klubs forttragen und benachrichtigte die Polizei, welche die Thäter mit dem Boot an der Forest Ave. und Church Straße erwischte und verhaftete. Die Gefangenen sind: D. Shephard, 1625 Hinman Ave.; Geo. Yaple, 2233 Sherman Ave.; H. W. Jerston, 1625 Hinman Ave.; W. R. French, 1625 Hinman Ave., und J. H. Gilson, 2043 Sherman Ave. Sie gaben zu, daß es sich um einen Ulk gehandelt habe. Der frühere Friedensrichter Leverre, der Freund der Studenten, und ein „alter Herr" der Northwestern-Universität, stellte Bürgschaft für sie.

Sechzig Bahnwagen Druckschriften.

Postsuperintendent McArthur schilderte vor dem Rotary Club gestern Abend den Postbetrieb in Chicago. Eine einzige Firma habe soeben sechs Millionen Zirkulare ausgesandt, 125 Tonnen; zur Beförderung seien 60 Bahnwagen erforderlich gewesen, und die Marken für die Schriften seien der Firma zur Beschleunigung des Verfahrens gleich abgestempelt geliefert worden. Die Marken hatten allein $60,000 gekostet.

Leset die „Sonntagpost".

— Der Arzt als Hausherr. — „Die Partei im dritten Stock ist jahraus, jahrein gesund. Die muß ich demnächst zum Ausgleich steigern."

— Pflichttreu. — „Der Buchhalter ist ja auf dem Bureau; ich denke, der hat heute seine goldene Hochzeit?" — „Die feiert er in der Frühstückspause!"

Moeller Bros.

Zwei Eingänge { 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Spezialitäten für Samstag.
Ein sehr hübsches Sortiment von Kinderhüten zu ungewöhnlich niedrigen Preisen, von 59c aufw. bis $2.00
Haar Rolls, 25c werth, zu 19c
Haar Switches, große Auswahl, aufwärts von 39c
„Back" Kämme, neue anziehende Entwürfe, 35c Werth 25c
Kleopatra Pin Set, Schildpatt und Bernstein 15c
Satin Kissen Ruffling, alle Schattirungen, 4½ Yards Länge 19c

Grocery - Department.
Fancy Head Reis 8½c
Quart Mason Jar Oliven 30c
Pintflasche Grape Juice 12c
½ Pintflasche Snider's Catsup 10c
½-Pfd.-Büchse Wilbur's oder Lowney's Kakao 17c
Büchse frühe Juni-Erbsen 9c
4 Packete Union Workman Tabak 15c
Kiste mit 50 Zigarren, die Kiste 95c

Droguen - Department.
Mennen's oder Graves Talcum-Pulver, zu 10c
Danderine oder Orangeine, zu 25c
1 Pfd. Epsom Salz, sonst 15c, zu 5c
Kobolo, $1.00 Größe oder Sarsaparilla-Blutreinigungsmittel 65c

Fleischwaaren.
Hinterviertel Veal 9¾c
Vorderviertel Veal 7½c
Prime Chuck Roast 9½c
Nr. 1 Sugar Cured Rump Corn Beef 7¾c

Likör - Department.
Underoof Rye oder Oscar Pepper Bourbon, volle Quartflasche 89c
Cream Rye oder Hennessey Rye, Quartflasche 65c
Old McBrayer Kentucky Bourbon, Gallone, 2.25; ½ Gallone, 1.18; Quartflasche 65c
Export-Bier, 24 Flaschen 89c
Malt Marrow oder Prima Tonic, Dutzend 85c
8:30 bis 11:30 Vorm., Kognak, Brandy, 3 Star, regulärer Preis $1.00, nur 1 Flasche an jeden Kunden, zu 59c
Moeller Brothers Speziell, eine feine Sorte Chokolade, zu 20c

Abends offen

Spezialitäten für Samstag

Nur einige der vielen speziellen Offerten dieses Ende-der-Woche Bargain - Verkaufs — Werthe, die unsere Fähigkeit beweisen, billiger als irgend ein anderes Geschäft zu verkaufen — die Euch überzeugen sollten, daß es keine andere Firma in Chicago gibt, die ein einzelnes Zimmer oder ein vollständiges Heim zu einem annähernd so billigen Preis ausstatten kann, wie dieses große Etablissement für Heim-Ausstattungen. Beachtet diese Spezialitäten:

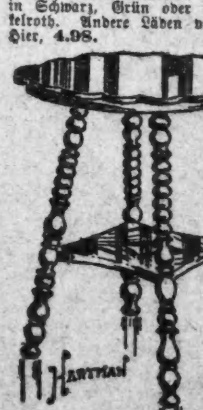
Offen Abends

4 Zimmer Vollständig ausgestattet $63
Bedingungen: $6 Baar, $4 monatlich

Dieser Go-Cart, vollständig mit Hood.
Dies ist ohne Zweifel die stärkste, leichteste und praktischste „Go-Cart" heutigen Tages in Chicago — zu annähernd diesem Preise. Es läßt sich sehr eng zusammenlegen mit einer einfachen Handbewegung. — Hat Stahlgestell, leicht aber trotzdem sehr dauerhaft. Hat schwere Rubber Tire Räder, stark gestützt. Alle Räder zusammenlegbar. Vollständig mit Hood in garantirtem Nantucket Leder, in Schwarz, Grün oder Dunkelroth. Andere Läden verlangen $6 bis $9 für solche Carts; Hier, 4.98. **4.98**

9 bei 12 Regal Wilton Velvet Rug **17.65**
Eine Rug-Offerte von ungewöhnlicher Wichtigkeit. Dieser Rug ist von starkem Gewebe und dauerhaftester Qualität. Mit hohem „Pile" und sind die neuesten Muster der Saison. Diese Rugs sind von außergewöhnlicher Art — durchweg erster Klasse. Ihr könnt diese Werthe anderswo in Chicago nicht erhalten — es ist absolut unmöglich ....
Bedingungen: $1.75 Anzahlung, 50c die Woche.

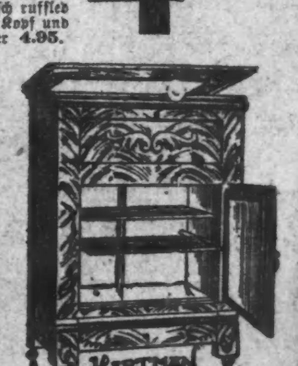
Massiver Eichen - Schaukelstuhl.
Ein Werth der bestimmt anderswo in Chicago nicht erreicht werden kann; der größte Bargain seiner Art den wir je im Stande waren zu offeriren. Dieser Schaukelstuhl ist sehr hübsch im Entwurf, durchweg in garantirtem Nantucket Leder gepolstert, Sitz hat volles Set Stahl Federn — Rückenkante und Sitzfront hübsch ruffled Großer geschnitzter Kopf und Verzierungen. Hier 4.95. **4.95**



Center - Tische
Gemacht aus ausgesuchtem viertelgesägtem Eichen oder in echtem Mahagony Veneer. Es sind fancy Entwürfe, mit großem 24-zöllig. Obertheil und sind durchweg brilliant polirt. Für den morgigen Verkauf zu dem speziell niedrigen Preise **1.85**

HARTMAN'S
223 bis 229 Wabash Avenue

West Zweig 171—173 West Madison Str. Früher People's Outfitting Co.
Nordwest Zweig 959—963 Milwaukee Avenue, Ecke Paulina Str.
Südwest Zweig 1—11 Blue Island Avenue, Ecke Harrison Str.



Eisschränke.
Unbedingt die besten Refrigerators die für den Preis irgendwo zu haben sind. Wissenschaftlich konstruirt und vollständig garantirt. Der obige ist einer der vielen speziellen Werthe. Zum Verkauf morgen zu **4.95**

Wenn Ihr Euch eine Sparbank wählt

überzeugt Euch, daß sie konservativ ist — je mehr so, desto besser. Betrachtet ihre Direktoren — wer sie sind und was sie im Geschäft bedeuten. Erkundigt Euch nach ihrer Darlehen-Politik — ob die konservativ ist. Vergleicht den Betrag in Baar an Hand und andere schnell in Geld umsetzbaren Bestände mit dem Betrag ihrer Darlehen.

Jedermann vermag das selbst auszufinden

die einfache Thatsache, auf welcher die Stabilität einer Bank beruht, und so die Bank zu wählen, die seinem oder ihrem Bedarf entspricht. Sicherheit über eine lange Periode von Jahren ist das erste Erforderniß für Ersparnisse — und es ist das erste Ziel der Beamten und Direktoren dieser Bank — 3% Zinsen bezahlt auf alle Einlagen von $1.00 oder mehr.

In dieser Bank wird Deutsch gesprochen.

The Northern Trust Company — Bank

Kapital, $1,500,000. Ueberschuß, $1,500,000

Nordwest-Ecke LaSalle und Monroe Str.

Direktoren

A. C. Bartlett, Präs. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
Charles L. Hutchinson, Vize-Pr. Corn Exchange National Bank
William A. Fuller, Vom Geschäft zurückgezogener Fabrikant.
Martin A. Ryerson
Ernest A. Hamill, Präs. Corn Exchange National Bank
Albert A. Sprague, Präs. Sprague, Warner & Co.
Marvin Hughitt, Präs. Chicago & Northwestern Ry. Co.
Solomon A. Smith, 2. Vize-Pr. The Northern Trust Co.
Byron L. Smith, Präs. The Northern Trust Co.

Ob Ihr $10 oder $35 bezahlt

jedenfalls verlangt Ihr den vollen Werth für jeden Cent den Ihr ausgebt.

Es kommt selten vor, daß Ihr wirklich überzeugt seid daß Ihr den niedrigsten Preis bezahlt habt zu welchem das spezielle Kleidungsstück verkauft werden kann.

Wir zerstreuen jeden Zweifel in Bezug auf Preis und Qualität durch die folgende Garantie:

„Falls Ihr einen Anzug von uns kauft und dieselbe Sorte in irgend einem anderen Retail-Kleidergeschäft billiger kaufen könnt — beweist uns — und wir erstatten Euch nicht nur den Unterschied des Preises, sondern den doppelten Betrag desselben in Baar zurück."

Gibt der Kleiderhändler oder der Schneider, von dem Ihr Eure Kleider kauft, Euch eine Garantie wie diese? — natürlich nicht — deshalb solltet Ihr uns Eure Kundschaft zuwenden.

Jeder Artikel in Männer- oder Knaben-Ausstattungen. Moderne Schuhe für Damen.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
347-349 & 351 MILWAUKEE AVE.

Speziell — Um die „Lady Rixon" 3.50-Schuhe einzuführen, geben wir am Samstag mit jedem Paar eine hübsche Mission Standuhr frei.

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(5. Floor, State Str.)

Zimmer - Partien von Tapeten zu überraschend niedrigen Preisen.

Für Schlafzimmer — Genügend Tapete für 12 bei 14 Fuß Zimmer, 10 Rollen Seitenwände, 18 Yards Border	Vollständig 37c, werth 70c
Für Küchen — 10 Rollen gute Glimmer Wand-Tapete, 6 Rollen Deckentapete, 18 Yards Border	Vollständig 99c, werth $1.80
Für Speisezimmer — 10 Rollen vergoldete od. Tapestry-Tapete, 6 Rollen Deckentapete, 18 Yards Border	Vollständig $1.99, werth $3.75
Für Parlors — 10 Rollen hübsche zweifarbige Tapete, grün, roth oder braun, 8 Rollen Moire; Drop Decke	Vollständig $2.59, Werth $5

Schiffs-Karten

$10 nach Europa für Männer, die einige Stunden des Tags leichte Schiffsdienste leisten wollen.

Feine Beköstigung und Bedienung.

A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Canadian Pacific

Weniger als 4 Tage auf dem Wasser

Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.

Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.

1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45. Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.

C. E. Benjamin, G.-A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713.

„Abe" Goldsteins Ehrgeiz.

Spart sich $2500 und kauft sich in die Produktenbörse ein.

Nach zwölf Jahren rastlosen Arbeitens und Sparens haben sich für Abraham Goldstein die Pforten zukünftiger „Größe" erschlossen; er ist jetzt, mit 24 Jahren, Mitglied der Produktenbörse und genießt als solches dieselben Rechte wie sein leuchtendes Vorbild James A. Patten. „Abe", wie er von seinen Bekannten genannt wird, wurde als zwölfjähriger Knabe Laufbursche bei der Maklerfirma Pringle, Fitch & Rankin, wo er noch jetzt angestellt ist, freilich nicht mehr als Laufbursche. In den zwölf Jahren hat er sich $2500 gespart, und jetzt hat er sich mit seinen Ersparnissen die Börsen-Mitgliedschaft gekauft. Während seiner Laufbahn hat er ausreichend Gelegenheit gehabt, das Börsenwesen kennen zu lernen; seine Kenntnisse werden ihm jetzt zu Statten kommen.

Deutsches Altenheim.

Der Vollzugsausschuß des Deutschen Altenheims nahm gestern folgende Gesuchsteller als Pfleglinge in die Anstalt auf: Tim Lenz, Karl Bösenberg, Otto Woltersdorf. Nach dem Bericht des Verwaltungs-Ausschusses sind die Insassen Fritz Schulz und Hulda Michaels gestorben.

— Eine reelle Firma. — Geschäftsinhaber (zum Lehrling): Schnell, nimm die wasserdichten Mäntel herein, es regnet.

— Kreditschädigung. — Studio: Donnerwetter, jetzt hab' ich mein Portemonnaie beim Schneider liegen lassen. — Ist denn soviel Geld darin? — Das ist's ja eben; es ist leider gar nichts drin außer meiner Visitenkarte und einem alten Knopf.

Briefkasten.

Zwei Wettende. — Das Briefporto nach Deutschland beträgt für Briefe, die mit deutschen Dampfern befördert werden sollen, nur 2 Cents.

M. W. — Die Polizei hat kein Recht, dafür Geld zu fordern. Die Frau soll im Stadtgericht einen Haftbefehl wegen böswilligen Verlassens erwirken, dann wird die Polizei versuchen müssen, ihn zu vollstrecken.

G. M. — Für je zwei Unzen Gewicht beträgt das Porto einen Cent.

W. A. B. — Wir können Ihnen nicht angeben, in welchem Werk sich jener Ausspruch findet.

Victor. — Was Sie unter „Hauptlager von patentirten Sachen" verstehen, ist uns unerfindlich. Die John Hardin Co., 4533 Cottage Grove Ave., ist ein großes derartiges Geschäft.

P. L. — Sie müssen für jeden der beiden Hunde eine Lizens erwirken.

Frau H. W. — Wachholderbeerschnaps heißt auf Englisch „Gin."

Wette. — Chicago hat einen Flächeninhalt von 190½ Quadratmeilen, der von Wien mit seinen neuesten Einverleibungen wird mit 178.12 Quadratkilometer angegeben, ist also weit geringer, als der von Chicago.

Franz H. — Essen liegt in der Rheinprovinz, Regierungsbezirk Düsseldorf.

A. P. — „Vogeler's Burdock Root Oil" ist in jeder größeren Apotheke zu erhalten.

Joe E. — Der Betreffende heißt Anton Biankini und wohnt 3207 Indiana Ave.

Automobil. — Ein nur dem Privatgebrauch dienender Kraftwagen kann irgendwo untergestellt werden, auch ist nicht vorgeschrieben, daß der betr. Raum Zementfußboden haben muß. Bezüglich der Aufbewahrung von Gasolin gilt die Vorschrift, daß in einem Raum, wo die Gasolindämpfe entweichen können, ein Faß mit bis 50 Gallonen Fassungsvermögen aufbewahrt werden darf, andernfalls aber nicht mehr als fünf Gallonen.

„Postwerthzeichen." — Gebrauchte Postmarken unterliegen keinem Einfuhrzoll. — Adressen von Markenhändlern finden Sie im „City Directory", unter der Rubrik „Coins and Stamps", auf Seite 2760.

Frau P. R. — 1) Die Entfernung von hier nach Highland Park beträgt etwa 24 Meilen. Sie gelangen dort am billigsten hin, indem Sie mit der Hoch- oder der Straßenbahn nach Evanston und von dort aus mit der (elektrischen) Chicago-Milwaukee-Bahn fahren. 2) Nein; Sie können deshalb Ihren Gatten nicht gerichtlich belangen lassen.

L. G. — Wenden Sie sich an die Brunswick-Balke-Collender Co., die Ihnen vielleicht von ihrem Vorrath an solcher Wolle etwas abgeben, oder Ihnen eine Bezugsquelle nennen wird. Die Fabrik der genannten Firma befindet sich an der Orleans, zwischen Huron und Superior Straße.

L. U. — Wenden Sie sich an den Armenpfleger der County-Verwaltung, Nr. 142 Peoria, nahe Adams Straße.

Anton M., Clybourn Ave. — Daß der in den Dienst der Flotte getretene junge Mann wieder nach Hause möchte, oder daß seine Eltern ihn zu Hause zu haben wünschen, wird ihm jedenfalls nicht zur Entlassung verhelfen, falls nicht noch andere und bessere Gründe vorgebracht werden. Immerhin steht es Ihnen frei, eine bezügliche Eingabe an den Flottenminister zu richten („Secretary of the Navy, Washington, D. C.")

W. M. — Das St. Vincent-Findelhaus befindet sich an LaSalle Ave., Ecke der Superior Str.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

P. H. — Wenn der Miether, welcher von Monat zu Monat gemiethet hat, ohne Kündigung zieht, kann ihn der Hauswirth für eine weitere Monatsmiethe haftbar halten, falls die Wohnung inzwischen nicht anderweitig vermiethet werden konnte.

G. G. Cl. — Der Grundbesitzer, dessen Grundstück von dem seines Nachbarn durch einen Zaun getrennt ist, braucht nur den ihm selbst gehörigen Zaun in gutem Zustand zu erhalten.

Treue Leserin. — Es ist nicht unbedingt nöthig, daß eine geschiedene Person die Scheidungspapiere in ihrem Besitz habe, um sich wieder verheirathen zu können. Wenn Sie jedoch Schwierigkeiten mit Ihrem Anwalt gehabt haben, so rathen wir Ihnen, durch jemand anders die Gerichtseinträge durchsehen zu lassen, um zu ermitteln, daß Sie wirklich gesetzlich geschieden sind, ehe Sie sich auf eine neue Ehe einlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank W. Radeker, Printer; Verbindlichkeiten $573; Bestände nicht angegeben.
William McNaughton, Printer; Verbindlichkeiten $329.14; Bestände nicht angegeben.
Kent & Becker; Verbindlichkeiten $1.571.75; Bestände $614.41.
Emil Karrer; Verbindlichkeiten $440.37; Bestände nicht angegeben.

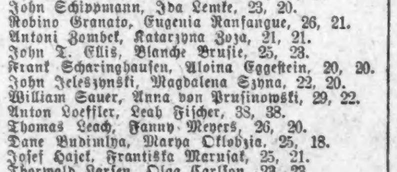
Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Robert Dauktwardt, Marie Hoffmann, 20, 21.
Vincent Azymonski, Louise Stonieda, 24, 18.
Joseph Jablonski, Lillie Wojda, 24, 23.
Fred Witters, Myrtle Brainard, 36, 26.
John Robinson, Sadie Harrie, 22, 25.
Guiseppa Ganz, Mary Balt, 24, 31.
George Vivian, Jennie Devine, 23, 23.
Charles Buchholz, Bertha Trogg, 34, 26.
Leonard Waicikowski, Julijana Lengvinaity, 24, 24.
Edward Fernau, Olga Johnson, 23, 20.
Frank Renspie, Marie Koenig, 26, 26.
Majher Wirzwa, Mary Harrzel, 42, 38.
James Strom, Hilda Olson, 24, 23.
Emil Pavel, Anna Vilimek, 25, 22.
Adolf Konalianko, Julijanna Zukonka, 32, 28.
Stefan Kuceva, Anna Kosteinof, 28, 18.
William Cleveland, Beatrice Gill, 21, 18.
Arthur Smith, Mayme Curry, 23, 23.
Reuben Hill, Annie Watson, 34, 24.
Charles Smith, Alma Johnson, 25, 20.
Charles Goedecke, Julia Hammel, 50, 48.
Alexander Mrozik, Maryanna Fall, 36, 24.
Joseph Pieva, Agnes Gardner, 28, 23.
William Johnson, Marie Keller, 27, 22.
Frank Avonts, Louise Schwager, 21, 18.
Michal Kudryk, Ferezia Wisvorda, 22, 23.
Edward Carlson, Hulda Engquist, 39, 24.
Ameen Forzly, Mary Waloof, 27, 20.
Charlie Johnson, Stina Anderson, 28, 20.
Jovo Halas, Anna Bobie, 22, 20.
Oliver Bedford, Beunos Perkins, 26, 24.
Hilding Johnson, Mamie Peterson, 27, 22.
Stefan Miller, Anna Hrubec, 32, 27.
Patrick Nolan, Mathilda Stoll, 30, 25.
Teodor Ciszewski, Maryanna Pietszak, 27, 19.
Ernest Barber, Lillian Schultz, 21, 20.
Karl Stimpsli, Anna Ambose, 22, 22.
Josef Sukser, Rezikir Medjak, 21, 20.
Ocran Paige, Lillian Dunn, 21, 28.
James Leone, Margaret Mullaney, 25, 20.
Vaclav Moudrg, Marie Castenky, 52, 42.
Henry Johnson, Irene Weitzel, 28, 23.
Charles Edwall, Elizabeth Weldon, 30, 26.
John Schippmann, Ida Lemke, 23, 20.
Robino Granato, Eugenia Ranfangue, 26, 21.
Antoni Zombek, Katarzyna Zoza, 21, 21.
John T. Ellis, Blanche Brusie, 25, 23.
Frank Scharinghausen, Aloina Eggestein, 20, 20.
John Jeleszynski, Magdalena Szyna, 22, 20.
William Sauer, Anna von Prusinowski, 29, 22.
Anton Loeffler, Leah Fischer, 38, 38.
Thomas Leach, Fanny Meyers, 26, 20.
Dane Budimlya, Marya Oklobzia, 25, 18.
Josef Hajek, Frantiska Marusak, 25, 21.
Thorwald Larsen, Olga Carlson, 23, 23.
Frederick Graham, Hannah Nelson, 37, 25.
John Golonka, Anna Gala, 23, 22.
Joseph J. McGrath, Mary Madden, 21, 18.
Thomas J. Barton, M. McGarigle, 25, 22.
Wojciech Feliv, Anna Karakula, 23, 24.
Charles A. Troester, Olevia Penzel, 29, 19.
Anton Latowski, Anna Hoda, 24, 20.
J. Neetunsky, A. Krdostowska, 20, 19.
Joseph Mordel, Mary Kosak, 21, 20.
Louis Herdel, Mauda Gadeke, 25, 16.
Franciszke Sitko, Tekla Rokus, 23, 23.
Jan Zacny, Aniela Malek, 30, 24.
Nikolas Crnyak, Eva Jukovitz, 30, 22.
Ira Steele, Anna Montgomery, 21, 21.
Cosimo Zappla, Maria Arrabeto, 25, 19.
Josef Szeszko, Maryanna Szymozyk, 23, 20.
Josef Welden, Elizabeth Schreiner, 20, 22.
Otto Keiert, Frieda Buchen, 21, 21.
Bruno Schutt, Frances Derka, 24, 20.
Fred Rittmueller, Lena Lefeberg, 50, 59.
Jan Wilamowski, Zofija Glenska, 24, 20.
Andro Wojzik, Anna Spack, 27, 24.

Unser

Radical Cure Bruchband



ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bruen, Bernard, 22 J.; 2808 Congreß Str.
Eichsteadt, Frank, 3338 Hamilton Ave.
Engh, Mary, 75 J.; 177 N. Robey Str.
Glick, Charles, 40 J.; 465 Fairfield Ave.
Lübby, Mary, 73 J.; St. Bernard's Hospital.
Mallermann, B., 40 J.; 76 Liberty Str.
Metzger, Anna B., 65 J.; 613 Homan Ave.
Meyers, William, 41 J.; 142 Ruble Str.
Pas, Peter, 30 J.; 803 W. 17. Str.
Ring, Albert, 25 J.; 011 W. 56. Place.
Schueler, Harry, 8 J.; 71 Cypreß Str.
Schroll, William, 41 J.; 3550 Forest Ave.
Sternfash, Fred, 62 J.; 1539 Milwaukee Ave.
Thieman, John H., 70 J.; 926 Bosworth Ave.
Wilk, Julian, 21 J.; 92 Cornelia Str.
Wingert, John B., 73 J.; 202 Seminary Ave.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Sacramento Ave., 241 F. südl. von Irving Park Blvd., Ostfront, 25 bei 125; A. J. Johnson an Martenus Isakson, $2650.
Sawyer Ave., 241 F. nördl. von Fullerton, Westfront, 37½ bei 186½; H. J. A. Tech an Olof Fromble, $8000.
Tripp Ave., 83 F. südl. von Dickens, Westfront, 25 bei 125; Edward Carlson an William J. Kennett, $4600.
Western Ave., 510 F. südl. von Winnemac, Ostfront, 25 bei 150; J. L. Frink an Clarence E. Case, $4500.
Larrabee Str., Nordostecke Wisconsin, Westfront, 47 bei 127; William Schroeder u. And., durch M. in Ch., an Emil Hahn, $9000.
Townsend Str., 135 F. südl. von Oak, Westfront, 25 bei 125; D. Cirame u. And. an Salvatore Favaro, $7500.
Michigan Blvd., 275 F. südl. von 24. Str., Ostfront, 29 bei 191½; Joseph Theurer u. And. an John G. Cottle, $20,000.
Aldine Str., 292 F. westl. von Vincennes Ave., Ostfront, 75 bei 125; A. F. Estes an R. S. Giles u. And., $18,000.
Graves Court, Nordwestecke 33. Str., Ostfront, 144 bei 150; Nachlaß von Henry Graves an Fred. R. Peets, $8162.
Aberdeen Str., 221 F. nördl. von 65., Westfront, 25 bei 124, J. Shaefer an Gustaf F. Carlson, $2500.
Emerald Ave., 173 F. nördl. von 57. Str., Westfront, 25 bei 124; E. M. Greenman an Fred. Hatch, $3500.
50. Place, 192 F. östl. von Morgan Str., Südfront, 50 bei 125; M. E. Toomey an Emil Thiele, $6000.
Green Str., 100 F. nördl. von 57., Westfront, 43 bei 123; C. J. Nicholls an S. Aug. Nelson u. And., $5500.
Laflin Str., 250 F. südl. von 57., Westfront, 25 bei 124; G. H. Zickfeld an Agnes und Gustav Martin, $3500.
Lowe Ave., 99 F. nördl. von 53. Str., Ostfront, 25 bei 125; S. Doonan an Emma J. Sell, $1700.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

S. Pelakow, dreistöck. Brick-Store und Flats, 579 bis 581 Kedzie Ave., $30,000.
H. Valgel, zweistöck. Brick-Store und Flats, 4451 Dearborn Str., $7500.
J. Larvie, dreistöck. Brick-Store und Flats, 1175 Lincoln Ave., $7500.
T. Conlin, dreistöck. Brick-Apartment, 800 bis 808 51. Str., $40,000.
C. Hottich, dreistöck. Brick-Flats, 3207 Dearborn Str., $6000.
G. Saßman, 1½stöck. Frame-Wohnhaus, 5444 Cortez Str., $2500.
J. Smith, zweistöck. Brick-Flats, 2038 26. Str., $11,000.
M. Lowcklins, zweistöck. Brick-Store und Flats nebst Theater, 3346 56. Str., $2700.
Mrs. C. Hurd, drei 1stöck. Brick-Stores, 941—943 Belmont Ave., $5000.
C. Hawber, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 2813 Kenmore Ave., $9000.
F. Becuisky, einstöck. Brick-Cottage, 1332 Ridgeway Ave., $1500.
Sower, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 5447 Lexington Ave., $6000.
D. McDonald, zweistöck. Brick-Apartment, 1623 Leavitt Str., $3500.

Marktbericht.

Chicago, den 14. Mai 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.42½—$1.47; Nr. 3, roth, $1.35—$1.43; Nr. 2, hart, $1.26¾—$1.34; Nr. 3, hart, $1.22¾—$1.27.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.27¼—1.29½; Nr. 2, $1.25¾—$1.28½; Nr. 3, $1.22¾—$1.27.

Mais, Nr. 2, 75—76c; Nr. 2, weiß, 75c; Nr. 2, gelb, 75¾—76c; Nr. 3, 75—75¾c; Nr. 3, weiß, 75¾—76c; Nr. 3, gelb, 75½—76c; Nr. 4, 74—74½c.

Hafer, Nr. 2, 52½c; Nr. 2, weiß, 59¼—59¾c; Nr. 3, 57½c; Nr. 3, weiß, 58¼—59½c; Nr. 4, weiß, 54—58½c; Standard, 59—59½c.

Roggen, Nr. 2, 85c; Nr. 3, 78—82c; Nr. 4, 74—78c.

Gerste, „Malting", 70—73c; „Mixing", 69—73c; „Screenings", 50—73c.

Mehl. Winter-Patents, $5.80—$6.60 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.15; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.50—$5.90; besondere Marken, $6.60—$6.90.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Nr. 3, $9.50—$10.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $8.50—$10.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$5.80.

Kleesamen, „Cash Lots", $7.25—$9.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.53
do., gereinigt per 5 Faß	0.54
Terpentin	0.42½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.20—$7.20 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.85; schwere Kälber, $4.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.25—$5.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.25—$7.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.25—$7.35; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.30—$7.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.20—$6.50; „Stags", $7.00—$7.40.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.85; „Shorn Ewes", $5.00—$6.25; „Yearlings", $5.75—$7.25; „Feeding Lambs", $6.75—$7.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.25½
Nr. 1, das Pfund		0.23½
Nr. 2, das Pfund		0.21½
„Dairies", extra, das Pfund		0.24
Nr. 1, das Pfund		0.21
„Ladles", das Pfund		0.19
Packwaare, das Pfund		0.18
Eier—		
Frische Waare ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.19
do., (Kisten eingeschlossen)		0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.22½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13	—0.14½
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.14
Brick, das Pfund	0.10	—0.13½
Schweizer, das Pfund	0.13½	—0.15
Limburger, das Pfund	0.10	—0.13½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Springs", das Dutzend	4.00	—8.00
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.08
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.19
Enten, das Pfund	0.10	—0.12
Gänse, das Pfund	0.07	—0.[illegible]
Kälber (geschlachtet)—		
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.[illegible]
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Bananen, Jumbo, das Bündel		1.45
Ananas, die Kiste	1.50	—2.75
Kraut, die Kiste	1.50	—1.75
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.15
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.00
Blattsalat, die Kiste		0.30
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.00
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, der Sack		0.50
Mohrrüben, der Sack	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Bushel	0.60	—0.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25	—0.60
Grüne Erbsen, der Bushel	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste	1.50	—5.00
Rüben, die Kiste	0.40	—0.50
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste	0.50	—0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Tomaten, die Kiste	1.50	—2.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.00	—2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15	—0.20
Erdbeeren, 24 Pints	1.25	—1.50
do., 24 Quarts	1.50	—2.75
Kirschen, Kalifornien, die Kiste		2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	0.25	—1.00
Wachsbohnen, die Kiste	0.25	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.55	—2.60
Rothe Nierenbohnen	2.10	—2.15
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.85	—4.95
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.87	—0.95
do., neue, Florida, das Faß	3.00	—4.00

Tarif-Notiz Nr. 3.

Hier sind Zeichen eines schwankenden Chicagoer Tarifs.

Sie werden bemerken, daß die Preise fester Feuerungsmittel steigen.

Mit Gas ist das nicht so. Der Preis für tausend Kubikfuß bleibt, wie ihn das Publikum 1907 festgesetzt. Kein Tarif auf Gas—es ist das Brennmaterial ohne Belastung.

Nichts zum Handhaben, keine sorgenschaffenden leeren Kohlenbehälter, kein Schaufeln und Arbeiten, um die Küche versorgt zu halten.

So leicht anzuzünden, wie ein Streichholz—keine Asche, Schlacken, Rauch oder Schmutz, wie beim Gebrauch von festen Brennstoffen.

Die reinste Feuerung — Gas — räumt auf mit Plackerei, beständiger Hausreinigung, überheizten Küchen, und halbirt die Küchenstunden.

* * *

Gas-Kochvorrichtungen sind leicht rein zu halten, leisten am meisten im Kochen, und thun es in der Hälfte der gewöhnlichen Zeit.

Sie sind ein wahrer Segen für die Hausfrau, die selber kochen muß, besonders aber die „Double Economy Cabinet Ranges", die Herde, mit zwei Oefen, die von einer Flamme geheizt werden.

Wer einen „Double Economy" Herd kauft, ist sicher, besonders gutes Material, Konstruktion und viele Bequemlichkeiten und ersparende Einrichtungen zu erhalten.

Es ist der Herd für Ihr Heim, ist zu mäßigen Preisen zu haben, und leichte Abzahlungen machen Ihnen den Erwerb eines solchen leicht.

Ablieferung und Verbindung, fertig zum Gebrauch, sind stets frei.

Solange Sie daran denken, schreiben Sie The Peoples Gas Light & Coke Company, 155 Michigan Ave., um ihren neuen Kunstkatalog, der voll von Wissenswerthem ist. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, in der nächsten Verkaufsstelle vorzusprechen, dann telephoniren Sie an Central 1076, und unser Fachmann wird Ihnen persönlich volle Auskunft bringen.

Ein offener Gasbrenner liefert ein gelbes Licht in 25 Kerzenstärke, brennt für ½c wth. Gas p. Stunde
Ein guter Glühstrumpf liefert ein weißes Licht in 150 Kerzenstärke, brennt für ⅓c wth. Gas p. Stunde

Wir können ruhig behaupten,

daß Ihr in keinen anderen Laden solche echten **Kleider-Werthe** erhaltet, als wie wir Euch bieten in unserer Partie von

$15.00 Männer-Anzügen

Eine große Auswahl von Moden und Farben, sowie alle verschiedenen Größen. Wir wünschen, daß Ihr Euch diese Anzüge anseht, wir können Euch eine Ersparniß ermöglichen von

$3.00 an jedem Anzug.

Andere Facons zu $18.00, $20.00 u. $22.00

Drei spezielle Assortimente von Knaben-Blusen-Anzügen, Größen 7 bis 17, alle die besten Werthe, zu

$2.95, $3.95 und $4.95

Yondorf Bros

Zwei Läden:

North Ave. Ecke Larrabee Str. — Blue Island Ave. Ecke 14. Straße.

Offen Samstag bis 10:30 Uhr Abends. Sonntag bis Mittag.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Louise gegen Foster J. Walker, grausame Behandlung und Ehebruch; Mollie gegen Leon Frank, grausame Behandlung; Mary E. gegen William Montgomery, Verlassen; Mary J. gegen Chas. A. Joslyn, Jr., Ehebruch; Leah gegen Julius Herzog, grausame Behandlung; Katarzyna gegen Michael Tadense, grausame Behandlung; Hannah C. gegen H. E. Swenson, Verlassen; Kora gegen Karl Mader, Verlassen; Albert gegen Elisa Peters, Trunksucht; Libbie gegen William J. Lynch, Verlassen; Mary R. gegen Salathiel D. Snyder, Verlassen.

Drei Unica.

Man schreibt aus der Schweiz: Der größte steinerne Viadukt, den die Ingenieurkunst bisher ausgeführt, wird diesen Monat zusammen mit der Strecke Filisur - Davos der Räthischen Eisenbahnen dem Verkehr übergeben werden. Das riesige Bauwerk überspannt bei dem Dorfe Wiesen am Landwasserflusse das Brücken-Thal mit einem Mittelbogen von 55 Meter Spannweite und 90 Meter Höhe, der von je drei anderen Bogen von 20 Meter Spannweite flankirt wird. — Noch von einer anderen Rekordleistung ist aus der Schweiz zu berichten: Die flachste Taschenuhr, die bis jetzt angefertigt wurde, verließ soeben das Atelier eines bekannten Chronometerbauers in Locle. Es ist eine Präzisions-Uhr, die bei normaler Größe sammt Schale und Glas nur drei Millimeter dick ist. Bedenkt man, daß für die Schale und das Glas mehr als ein Millimeter abgehen, so verbleiben für das Werk selbst, also für die Zapfen, Steinlager und Zeiger nur noch 1,9 Millimeter! Die Feder ist 0,5 Millimeter breit und hat, bei so geringer Breite, einen komplizirten Mechanismus, Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger zu treiben. Wie genau muß dies Alles gearbeitet werden, wenn eine solche Uhr, wie das vorliegende Stück bis auf 5 Sekunden im Tag genau geht. — Die größte Binnenseentiefe der Erde findet sich im Baikalsee und beträgt nach einer neuen Messung des Oberst Drischenko 1523 Meter, reicht also 1047 Meter unter den Meeresspiegel herab. Diese tiefste Stelle des Sees liegt nur 2,5 Kilometer vom mittleren Theile seiner Westküste entfernt, so daß der Abfall des Seebodens hier den enormen Betrag von 60 Prozent erreicht. Im Vergleich hierzu ist von Interesse zu hören, daß das tiefste Bohrloch der Erde, das sich zu Czuchow in Oberschlesien findet, eine Tiefe von rund 2240 Meter besitzt.

— Nobel. — Schusterjunge: „Der Meister läßt um etwas Geld bitten; er ist in momentaner Verlegenheit." — Student: „In momentaner? Na, der gibt es aber auch schon nobel!"

— Gerechte Entrüstung. — Fräulein (einem ehemaligen Verehrer begegnend): „Unerhört, vor zwei Jahren hat er mir versichert, nicht ohne mich leben zu können, und jetzt hat er sogar einen Schmerbauch!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Der

Browning, King & Co.

Verkauf beginnt nächsten Dienstag

Und es wird der bemerkenswertheste Verkauf werden, der je in Chicago abgehalten worden ist. Ein Verkauf, der sich für viele Tausende von Männern als vortheilhaft erweisen wird, denn er umfaßt Browning, King & Co.'s ganzes $217,900 Waarenlager von

Männer- u. Knaben-Kleidern, Ausstattungswaaren, Unterzeug und Hüten zu 52½ Cents am Dollar

Frühjahr- und Sommer-Lager, das mit solch großer Sorgfalt für ihre exklusive Kundschaft ausgewählt wurde. Infolge der heroischen Anstrengungen der Feuerwehrleute wurden die Flammen auf das Basement beschränkt, und aus dem Grunde befindet sich das ganze Lager in demselben perfekten Zustande, als wenn Browning, King & Co. dasselbe zu den vollen Preisen verkauften — aber bei uns werden die Preise sehr, sehr viel niedriger sein. Achtet genau darauf, daß der Verkauf am nächsten Dienstag, den 18. Mai, beginnt.

MOELLER & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Samstag, den 15. Mai.

Zigarren
Cremo, — Belle of the Land und Our Leader, —reg. 5c-Zigarren — spez. Samstag — 8 für........ **25c**

Hosenträger
Reguläre 25c Hosenträger für Männer und Knaben; spez. Samstag, per Paar.... **15c**

Kravatten
Reguläre 50c reinseidene Four-in-Hands für Männer, Samstag zu nur...... **25c**

Candies
„Pit Pat" Cream Kisses, — regulärer Preis 20c; Samstag per Pfund zu......... **10c**
Zeiglers reine Butter-Caramels — regulärer Preis 25c, Samstag—Pfund..... **12½c**

Waschbare Männer-Kravatten
Fancy Four-in-hand Wasch-Ties für Männer;—werth 19c; Samstag zu....... **10c**

Dutch Kragen
Dutch Kragen für Damen, mit Jabot — reg. Preis 25c;—Samstag zu.......... **10c**

Cadet-Kleider Gemacht aus feiner Qualität blauem Chambray, schön gemacht und besetzt, genau wie Abbildung, speziell, Samstag zu.................. **3.48**

Fleisch

Beste runde Sommer-Wurst, per Pfund..................	9½c
Vorderviertel Veal, per Pfd......	7½c
Hinterviertel Veal, Pfund........	9¾c
Native Beef Pot Roast, per Pfund.....................	9½c
Magere geräucherte Kammstücke, per Pfund..........	12½c
Magere California Schinken,—per Pfund..................	8¾c
Frisch gemachte Bratwurst, Pfd..	8½c

Alle Arten Gemüse zu den niedrigsten Preisen.

Koupon. — $2.50 werth für........1.00
1 Quartflasche Kentucky Bourbon Whiskey, 1 Quartflasche California Port, 1 Quartflasche California Sherry, 1 Quartflasche California Blackberry Brandy. Mit diesem Koupon für............................ **1.00**

Groceries

Moeller & Co.'s Red Star bestes Patent-Mehl, — ⅛ Faß Sack zu..............................	75c
Feines Toilette-Papier, per Rolle....	2c
Fancy deutsche Linsen, — das Pfund zu.....................	5½c
Fancy California Lima-Bohnen; das Pfund............	6½c
Fancy Santa Clara Pflaumen, — das Pfund zu..................	8c
Fancy Sugar Corn—die Büchse zu................................	8½c
Fancy frühe Juni-Erbsen, Büchse..	8½c
Fancy gedörrte Peaches, Pfund......	9c
F'cy Tomatoes, 3 Büchsen für....	20c

Post- und Telephon-Bestellungen ausgeführt; Telephon: L. V. 5154.

Hier wird Deutsch gesprochen.

FLOAN, LEVEROOS & Co.

983-985-987 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.

Hier wird Deutsch gesprochen.

An den Mann, der mehr auf Tadellosigkeit als auf den Preis sieht.

Wir machen eine Spezialität aus den hochfeinsten Kleidern, die in Amerika gemacht werden—ein Fabrikat, dessen Ruf sogar über's Meer gedrungen ist, wo bisher Qualität der Stoffe die Hauptsache war. — Wir verbinden die Dauerhaftigkeit der europäischen Wollstoffe mit der Kunstfertigkeit der amerikanischen Schneider und bieten Euch eine spezielle Auswahl von allen denkbaren Geweben in allen modernen Schattirungen u. in 15 verschied. Facons,

Zu 25.00

Bessere Sorten, in demselben Fabrikat, von $30.00 bis zu $50.00.
Wohlfeilere Sorten, in demselben Fabrikat, von $12.50 bis zu $22.50.

— Mißverstanden. — „Frühstück für 99!" rief ein Gast im Hotel dem Kellner zu. — „Um Gotteswillen," sagte der Kellner, „das geht nicht." — Der Gast mußte ihm erst sagen, daß mit 99 die Zimmernummer gemeint war.

— Einer zum Schreien!—Bewohner (des vierten Stocks, zu einem Besucher, der ganz außer Athem bei ihm eintritt): „Aber warum haben Sie denn den Fahrstuhl nicht benutzt?" — „Ja, da steht ja dran: „Für zwei Personen", und ich bin doch allein!"

Lokalbericht.

Werthloses Trinkgeld.

Kellner bekam einen werthlosen Check und gab ihn weiter.

Charles H. H. von Förster, angeblich Graf de Berieux, ein Kellner im „Rohde Inn" an Clarendon Ave. und Sheridan Road, wurde heute Stadtrichter Bruggemeyer unter der Anklage vorgeführt, Geld durch falsche Vorspiegelungen erlangt zu haben. Er war gestern Abend auf Veranlassung des Schankwirths Theodor Cavalenes, 111 N. Clark Str., verhaftet worden, von dem er sich auf einen Check hatte $20 geben lassen. Der Check erwies sich später als werthlos. Förster sagte dem Richter, er hätte den Check in seinem Arbeitsplatz als Trinkgeld erhalten und nicht gewußt, daß er nicht echt sei. Der Richter ließ ihn frei, nachdem Förster dem Schankwirth die $20 zurückerstattet hatte.

Im Netz.

Unfreiwilliges Ende von Arthur Lapps Spazierfahrt.

Kaum hatte der Wollwaaren-Fabrikant Abraham Surgal, 696 N. Oakley Ave., heute Morgen sein Gespann vor einem Hause an Adams Str. und Fifth Ave. stehen lassen und war in das Gebäude gegangen, als Straßengänger beobachteten, wie Arthur Lapp, angeblich der Polizei als Langfinger bekannt, auf den Wagen sprang und davonfuhr. Mehrere Leute liefen hinterdrein, zwei berittene Polizisten schlossen sich der Verfolgung an, und Lapp wurde an Franklin Str., zwischen Adams und Monroe Str., festgenommen. Man brachte ihn unter Diebstahlsanklage zur Harrison Str.-Bezirkswache.

Germania-Männerchor.

In seiner von 300 Mitgliedern besuchten Versammlung erwählte der Germania-Männerchor gestern Abend folgende Beamte: Präsident, Dr. Ernst Saurenhaus; Vize-Präsident, August Kochs; Schatzmeister, John B. Langan; Sekretär, Karl Eitel; Direktoren: Karl Huncke, Dr. W. C. Schulze und August Kuhlmer. — Noch nicht abgelaufen sind die Amtstermine der Direktoren Fred Klein und N. B. Chappell. Dr. Saurenhaus ist nun bereits zum dritten Male wieder zum Präsidenten gewählt worden, eine Auszeichnung, die noch keinem anderen Mitgliede des Vereins zutheil geworden.

Gegens. Unterst.-Verein.

Gestern war der Stiftungstag des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago, der im Jahre 1871, in Verbindung mit der großen Friedensfeier, unter dem Namen Bismarck-Bund in's Leben gerufen wurde und heute kräftig besteht, als ein über die ganze Stadt verbreiteter Kranken- und Sterbekassenverein. Die Sektion 17 des Vereins veranstaltet am Sonntag in ihrem Versammlungslokale an der Ecke von Wood und Thomas Straße eine gesellige Unterhaltung und im Zusammenhang damit eine Agitationsversammlung.

Auch die am vorigen Dienstag, in Schoenhofens Halle, abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Agitations-Versammlung der Sektion Nr. 4 nahm den Karakter einer Stiftungsfeier an.

Musikalischer Abend.

Bei der von der „Women's Trade Union League" veranstalteten musikalischen Unterhaltung im Seward Park, Ecke Elm und Sedgwick Str., am morgigen Abend werden die Sängerinnen Ethel Grow, Martha McCain und Mabel Nicholson und der Tenorist Sherman Orwig Werke von Mendelssohn, Chadwick, Rheinberger, De Lamater und Anderen vortragen. Eintrittskarten sind beim Vorsitzer des Ausschusses, Zimmer 503, 275 La Salle Str., bei der League und im Park kostenfrei zu haben.

Schwere Strafe.

Leo Wroclausky, auch Leo Klements genannt, welcher zusammen mit Alfred Rowe der Anfertigung von Formen zum Gießen von falschem Geld überführt wurde, ist heute von Bundesrichter Landis zu der höchsten zulässigen Strafe von zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Carrie Goodall vermißt.

Die Eltern der 19jährigen Carrie Goodall, 567 Grand Ave., haben die Polizei ersucht, nach dem Verbleib ihrer Tochter zu forschen. Das junge Mädchen ist seit zwei Wochen von Hause fortgeblieben; die Eltern fürchten, daß ihr ein Unglück zugestoßen ist.

Feuer im Fernsprechamt.

Ein Zweigamt der Chiago Telephone Co. an der Marion und Lake Str. in Oak Park richtete Feuer heute $2000 Schaden an, jagte den 25 „Fernsprechmädeln" einen großen Schrecken ein und verursachte eine mehrstündige Betriebsstörung.

Todt im Bade aufgefunden.

Die 40jährige Frau Nellie Mallo wurde spät gestern Abend von ihrem Sohne Raymond todt in der mit Wasser gefüllten Badewanne im Heim der Familie, Nr. 2829 Princeton Avenue, aufgefunden. Der Leichenbeschauer versucht jetzt, festzustellen, ob ein Unfall vorliegt oder der Tod der Frau auf natürliche Ursachen zurückzuführen ist.

— Es wird in der Welt mehr Glück geheuchelt als erlebt.

Ein Siegel Stamp für jede 10c die Ihr während des ganzen Tags ausgebt

Für Samstag laden wir die Kinder ein, um ihnen eine Reproduktion von „Coney Island" zu zeigen, Amerikas berühmtesten Vergnügungs-Platz, der jedes Jahr von Millionen besucht wird.

Alles ist in Bewegung in diesem echten Coney Island. | Coney Island ist auf dem vierten Floor, Mitte

Die Reproduktion ist lebensgetreu, wird mechanisch in Betrieb gesetzt und gibt ein klares Bild des großen Coney Island. Ist 60 Fuß lang, 15 Fuß hoch und 20 Fuß tief. Der Zuschauer sieht die Surf Avenue hinab, Coney Islands Hauptstraße. Auf der einen Seite ist Luna Park, auf der anderen Seite Dreamland. Alle Vergnügungsplätze auf beiden Seiten sind in vollem Gang. Es ist eine den Kindern selten gebotene Gelegenheit, dies zu sehen!

Dieser Attraktion ist spezieller Raum in unserer Spielsachen-Abtheilung eingeräumt. — Vierter Floor. — Versäumt nicht, sie zu sehen. | Jedermann hat von Coney Island gehört, aber Viele haben es noch nicht gesehen. Dies ist Eure Gelegenheit.

Seht nach in den **Dienstags-Zeitungen** wegen Einzelheiten über einen wunderbaren Verkauf von **PIANOS** Aehnliches wurde nie vorher geboten.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Der Verkauf von Männer-Anzügen zu $10 ist die beste von allen unseren sensationellen Offerten

Sincerity Clothes Copyright

Third Floor, North

Dies sind die besten Anzüge für Männer, die $10.00 in Chicago kaufen können, und wir fügen hinzu, daß sie so gut sind wie irgend ein $15 oder $18 Anzug im Lande. Wir wünschen, daß der Mann, der gern einen guten, passenden, modernen Anzug trägt, morgen hierher kommt und diesem Verkauf beiwohnt. Es ist uns gleich, was Ihr gewöhnlich für Euren Anzug bezahlt; wir wissen, daß wir Euch mit dieser Partie befriedigen können. Darunter sind:

$10

Fancy Kammgarn-Anzüge, Navyblaue Serge-Anzüge, Cassimere-Anzüge, Velour-Anzüge, Cheviot-Anzüge

Jeder einzelne dieser Anzüge ist in jeder Beziehung hochmodern und durchweg bei Hand geschneidert in bester Art und Weise. Es sind dies außerordentlich gut gemachte Kleidungsstücke, angefertigt nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Speziell in dieser Partie befinden sich kleidsame 15.00 und 18.00 Anzüge zu dem Preise von **10.00**

$20 und $22.50 moderne Anzüge für Männer zu 14.75

Fancy Worsted und Navy blaue Serge Anzüge, werth $20 und 22.50, in dieser Partie zu **14.75.** Jeder einzelne Anzug in diesem großen Assortiment stammt von Fabrikanten, welche im ganzen Lande berühmt sind für modischen Schnitt, tadelloses Passen und für die Qualität der Stoffe, die sie zur Anfertigung ihrer Kleider verwenden. Diese Anzüge sind sämmtlich ausgezeichnet geschneidert und fein finished. Hochmoderne Anzüge, jeder einzelne. Gemacht, um zu $20 und 22.50 verkauft zu werden. Jahrestag-Verkaufspreis, **14.75**

Andere hochfeine Qualitäten in importirten Worsteds und Anzügen aufwärts bis zu $25.

Wir verweisen ganz besonders auf eine ausgezeichnete Partie von berühmten Sincerity Kleidern

$5 Hosen für Männer zu **3.95.** Es sind die Siegel Special Hosen. In jeder Beziehung garantirt. Erstklassige Arbeit, mit Seide genäht. Beste Trimmings. Neueste Muster und Schattirungen. Reguläre $5.00 Hosen, das Paar zu **3.95**

$7 und $8 Männer-Hosen zu **$5.** Dies sind neue Partien von Frühjahr-Hosen. Feine ganzwollene importirte und hiesige Stoffe. Alle die neuesten Muster und neuesten Schattirungen. Alle Größen, 31 bis 50 Waist-Maß. Wirkliche $7 und $8 Werthe, das Paar zu **$5**

Unsere Thüren schliessen auf immer.

Rileys Clothing House,

360 STATE STRASSE, 3 Thüren südlich von Harrison Str.

Dem Chicagoer Publikum seit den letzten 20 Jahren als ein reelles Kleider-Geschäft bekannt, hat seinen Miethsvertrag verloren und zieht sich für immer vom Geschäft zurück. Unser $75,000 Lager, bestehend aus den feinsten schneidergemachten modernsten Kleidern, Ausstattungswaaren, Schuhen, Hüten, muß in der kurzen Zeit von 10 Tagen, ohne Reserve und ohne Rücksicht auf Werth oder Preis verkauft werden.

Unser bisheriger Ruf bürgt für die Waaren oder das Geld wird bereitwilligst zurückerstattet.

Wir nennen nachstehend einige Preise, die genau so sind, wie angezeigt:

300 Anzüge und Ueberzieher für Männer, regulärer Preis $8 bis $10, Räumungs-Preis.....................	$3.98
250 Anzüge u. Ueberzieher für Männer, reg. Preise $10 bis $15, Räumungs-Preis.....................	$4.98
425 Anzüge und Ueberzieher für Männer, regul. Preise $15.00 bis $18.00, Räumungs-Preis.....................	$7.48
525 Anzüge und Ueberzieher für Männer, Preise $18 bis $22, Räumungs-Preis.....................	$9.98
515 Anzüge und Ueberzieher für Männer, regul. Preise $22 bis $25.00, Räumungs-Preis.....................	$12.98
550 Anzüge und Ueberzieher für Männer, reguläre Preise $25.00 bis $40.00, Räumungs-Preise.....................	$16.98
Hosen-Departement	
400 Paar Hosen für Männer, reguläre Preise $1.50 und $2.00, Räumungs-Preis.....................	98c
500 Paar Hosen für Männer, reguläre Preise $2.00 und $3.00, Räumungs-Preis.....................	$1.49
650 Paar Hosen für Männer, reguläre Preise $3.00 und $4.00, Räumungs-Preis.....................	$1.98
275 Paar Hosen für Männer, reguläre Preise $4.00 und $6.00, Räumungs-Preis.....................	$2.98

Hut-Departement	
1000 Hüte, hochmodern, reguläre Preise $1.50 und $2.00, Räumungs-Preis.....................	98c
1500 Hüte, neueste moderne Facons, reguläre Preise $2 und $3, Räumungs-Preis.....................	$1.49
Hemden-Departement	
300 Dutzend Hemden für Männer, reguläre Preise 75c und $1.00, Räumungs-Preis.....................	43c
275 Dutzend Hemden für Männer, reguläre Preise $1.00 und $1.50, Räumungs-Preis.....................	69c
215 Hemden für Männer, regul. Preise $1.50 und $2.00, — Räumungs-Preis.....................	98c
Schuh-Departement	
1000 Paar Schuhe, regulärer Preis $2.50, Räumungs-Preis.....................	$1.49
1200 Paar Schuhe, regulärer Preis $3.00, Räumungs-Preis.....................	$1.98
900 Paar Schuhe, regulärer Preis $4.00, Räumungs-Preis.....................	$2.49
800 Paar Schuhe, regulärer Preis $5.00, Räumungs-Preis.....................	$2.98

Vergeßt nicht, diesem Verkauf beizuwohnen. Die Gelegenheit einer Lebenszeit.

RILEY'S CLOTHING HOUSE,

360 State Strasse, 3 Thüren südlich von Harrison Straße.

Thüren geöffnet Samstag, 15. Mai, Vormittags 9 Uhr. 40 extra zuverlässige Verkäufer, um Euch richtig bedienen zu können.
Alles genau wie angezeigt, oder das Geld bereitwilligst zurückerstattet. Kommt früh und vermeidet das Gedränge.

Offen bis 10:30 Uhr am Samstag Abend. | Schneidet diese Anzeige aus und bringt sie mit. | Seht nach dem großen blauen elektrischen Schild, der lautet: „Rileys Clothes Are Right."

Lest die "Sonntagpost"

Eine spezielle Gelegenheit.

Herren, die eine bedeutende Ersparniß an einem erstklassigen und strikt modernen Frühjahr-Anzug machen wollen, sollten die günstige Gelegenheit benützen, die wir morgen bieten. Wir erhielten soeben eine große Sendung von feiner Qualität blauen Serge, lohgelben, oliven- und rauchfarbigen Kammgarn-Anzügen zu einer bedeutenden Preis-Reduktion. Diese Anzüge sind handgeschneidert und nach den neuesten und besten Modellen gemacht. Dies sind garantirt $15 Werthe. Wir offeriren dieselben zu dem speziellen Preis von **$11**

KLEE BROS. & CO.

Milwaukee Ave. und Division Str. — Belmont Ave. und Lincoln Avenue. — Ogden Ave. und Zwölfte Straße.

Morgen frei!

700 prachtvolle Oel-Gemälde

werth von $15.00 bis $30.00

Eine wunderbare Offerte für diejenigen, welche morgen unseren Laden besuchen. — Wir verschenken am Samstag den ganzen Tag 700 Oelgemälde, in allen Größen und mit eleganten schweren Goldrahmen. Jedes Oelgemälde wurde von einem prominenten Künstler angefertigt und besitzt einen Werth von fünfzehn bis dreißig Dollars. Eine große Mannigfaltigkeit von Landschaften und andere Sujets zur Auswahl. Wer früh kommt hat die beste Auswahl von diesen feinen Bildern.

Nie zuvor in der Geschichte des Chicagoer Handels wurde eine solche Offerte geboten. Seht die Oelgemälde in unsern Schaufenstern und Ihr werdet die große Offerte sofort erkennen.

Wir wollen Euch davon überzeugen, daß wir Möbel von 20 bis 25 Prozent billiger verkaufen, wie irgend ein anderes Möbelgeschäft in Chicago, und daß Ihr an jedem Artikel, den Ihr hier kauft, mehrere Dollars spart, deshalb verschenken wir morgen, Samstag, mit jedem Möbel-Einkauf zu $15 eines von diesen prachtvollen Oelgemälden, in einer hübschen Shadow Box.

Wir wünschen nur, daß Ihr hier einen Versuch macht, daß Ihr wißt, daß unsere Auswahl in Möbeln, Teppichen, Rugs, Oefen, Eisschränken, Baby Go-Carts und anderen Heim-Ausstattungen zu billigeren Preisen offerirt wird, als Ihr dieselben Waaren in andern Läden kaufen könnt.

Offen Abends bis 9 Uhr. — **Nehmt Northwestern Hochbahn an der Schleife und steigt an der Paulina Str.-Station ab; 20 Min. Fahrt** — Liberale Kredit-Bedingungen.

Grossman's New Furniture Store

1120—1126 Lincoln Ave., nahe Belmont.

Lorimers Absichten.

Er bewirbt sich selbst um den Sitz Alb. J. Hopkins' im Bundessenate.

Rechnet auf Demokraten.

Seine Anhänger erklären, daß er hundert Stimmen erhalten kann. — Konferirt mit Deneen.—Senat ordnet den Verkauf der Uferländereien in South Chicago an.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 13. Mai. Die Aussichten William Lorimers, an Stelle von Albert J. Hopkins in den Bundessenat gewählt zu werden, bildeten den Gegenstand einer Konferenz, die heute Abend zwischen dem blonden Boß und Gouverneur Deneen stattfand. Die Ansicht, daß Lorimer oder Sprecher Shurtleff den Sitz des rothhaarigen Staatsmannes von Aurora einnehmen werden, gewinnt mehr und mehr an Boden, doch wird allgemein zugestanden, daß die Aussichten des Kongreßmitgliedes einhundert Prozent besser sind, als die des Sprechers. Der Letztere hat nichts oder nur sehr wenig von Gouverneur Deneen zu erhoffen, während der „blonde Boß", angesichts der gegenwärtigen politischen Lage nach der Ansicht gut unterrichteter Politiker darauf rechnen kann, daß das Staatsoberhaupt ihm nichts in den Weg legt.

Nach den Angaben seiner Freunde kann Lorimer auf 60 demokratische und 40 republikanische Stimmen rechnen, was ihm hundert Stimmen geben würde. Dies genügt, wenn nicht alle Mitglieder beider Häuser anwesend sind, und wenn er bereit ist, die Frage, ob eine Mehrheit aller erwählten Mitglieder der Legislatur zur Erwählung eines Bundessenators nöthig ist oder nicht, dem Bundessenate zu überlassen. Will er sich jedoch dem Risiko nicht aussetzen — und ein Risiko ist es, da der Senat sich in diesem und im entgegengesetzten Sinne ausgesprochen hat — so ist es unumgänglich nothwendig, daß er noch weitere drei Stimmen aufbringt, und diese soll der Gouverneur beschaffen. Ein Versuch, ihn zu erwählen, soll am nächsten Mittwoch gemacht werden.

Unter den vierzig Republikanern, die angeblich für den „blonden Boß" stimmen werden, befindet sich eine Anzahl Fortschrittlicher aus dem Lager des Gouverneurs, die nie für Hopkins gestimmt haben. Die Abgeordneten der Nordwestseite Chicagos, Fieldstack, Hutzler, Beck usw., werden ebenfalls für ihn stimmen. Die „Bosse" ihrer Bezirke haben ihre Erlaubniß gegeben. Die meisten Sorgen machen den Anhängern Lorimers die Demokraten. Es läßt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, wie viele für ihn zu haben sein werden. Lee O'Neil Browne, der Sprecher der Minderheit, ist nicht übermäßig für den „blonden Boß" eingenommen. Fraglich ist es, wie viele seiner Anhänger ihm unter Umständen folgen werden, wenn er gegen Lorimer herauskomen sollte. Gouverneur Deneen gab heute Abend zu, daß nach Mittheilungen, die ihm zugegangen seien, 60 Demokraten für Lorimer stimmen würden.

Kongreßmitglied Lorimer, der ursprünglich von einer Erwählung zum Bundessenator nichts wissen wollte, hat in der letzten Zeit seine Meinung geändert. Er war früher der Ansicht, daß er im Kongreß mehr thun könne, die finanzielle Unterstützung der Bundesregierung für den Bau eines Tiefkanals von den Großen Seen nach dem Golf zu erlangen. In der heute Abend stattgehabten Konferenz mit dem Gouverneur erklärte er diesem, daß er als Senator eben so viel erreichen könne, und daß mit seiner Erwählung nicht nur die Frage, wer den Staat im Oberhause vertreten solle, gelöst werden würde, sondern auch die Frage eines Baues des Schiffskanals ihrer Lösung ein gut Stück näher gebracht werden würde. In den sechs Jahren seiner Amtszeit als Senator könne er von der Bundesregierung die finanzielle Unterstützung erlangen, die zum Bau des Kanals nöthig sei.

Verkauf von Uferländereien.

Der Senat nahm heute die beiden Vorlagen Senator Clarks an, welche den Verkauf von Uferländereien an der Mündung des Calumetflusses in South Chicago, die durch Auffüllen des Seeufers gewonnen sind und gewonnen werden sollen, an die Illinois Steel Co. und die Iroquois Steel Co. anordnen. Der Kaufpreis beträgt $100 den Acker. Die Illinois Steel Co. erhält 374, die Iroquois Steel Co. 85 Acker. Senator Glackin bekämpfte die Anträge in ihrer gegenwärtigen Form nachdrücklich und verlangte einen Preis von $2,000,000, bezw. $500,000. Außerdem bestand er darauf, daß eine Bestimmung in die Vorlagen aufgenommen werde, daß die Ländereien an den Staat zurückfallen sollten, wenn die Gesellschaften South Chicago verlassen würden. Er drang damit nicht durch.

Weiterhin kam eine Vorlage zur Annahme, die Telephongesellschaften das Recht gibt, Linien und Gerechtsame anderer Telephon-Gesellschaften zu pachten oder anzukaufen und ihr Eigenthum an andere Gesellschaften zu verkaufen.

Ebenfalls im Senate zur Annahme kamen zwei auf Veranlassung des Chicagoer Aichmeisters Kjellander eingebrachte Vorlagen, von denen die erste vorschreibt, daß feste Nahrungsmittel nach Gewicht und nicht nach Maß verkauft werden sollen, während die andere bestimmt, wie viel Pfund ein Bushel enthalten soll.

Senator Ettelson brachte eine Vorlage ein, welche den Bau von Erholungspiers in den See hinaus gestattet. Sie wurde an den Ausschuß für Lizensen verwiesen.

Gegen Cook County gerichtet.

Im Hause brachte der Demokrat English von Johnson County einen Antrag ein, der die Beschränkung der Vertretung von Cook County in der Legislatur vorsieht. Er schreibt vor, daß der Bevölkerung des Staates in der nächsten Wahl ein Antrag zur Abstimmung vorgelegt werde, die Verfassung dahin abzuändern, daß kein County mehr als ein Drittel aller Mitglieder der Legislatur aufweisen soll.

Der Abgeordnete Kirkpatrick, der bereits am letzten Freitag gegen die Berathung von Vorlagen protestirt hatte, ohne daß eine beschlußfähige Mehrheit anwesend sei, erklärt: am Schluß der gemeinsamen Sitzung beider Häuser, daß er morgen den gleichen Einwand erheben werde, wenn keine beschlußfähige Mehrheit im Hause vorhanden sei. Sprecher Shurtleff bedeutete den Abgeordneten, daß es ihre Sache sei, dafür zu sorgen, daß eine beschlußfähige Mehrheit anwesend sei, und fragte, wie viele Mitglieder sich zu der Sitzung einfinden würden. Achtzig Mitglieder erklärten sich bereit, doch ist es fraglich, ob sie alle ihr Versprechen halten werden.

Der Versuch Smejkals, das Haus zu bewegen, die zweite Lesung der Tiefkanalvorlage anzuordnen, schlug fehl, da mehrere Abgeordnete Einsprache erhoben.

Der Hausausschuß für Bewilligungen setzte die Bewilligungen für die Besserungsanstalt in St. Charles auf $180,000 für laufende Ausgaben für zwei Jahre und auf $93,600 für Bauten und Reparaturen fest. Verlangt worden waren $240,000 bezw. $202,600.

Kurze Kampagnereden.

Beide Parteien gaben gestern ihren Bezirksführern und Wahlbeamten der Nordseite eine Gelegenheit, mit den Richterkandidaten bekannt zu werden. Die Republikaner hielten Empfänge, wie die Wahlversammlungen der gegenwärtigen Kampagne genannt werden, in der 21. und 22. Ward ab, während die Demokraten ihren Empfang für ihre Parteigenossen der Nordseite, wie schon an den vorhergehenden Abenden, im Sherman House veranstalteten. Sämmtliche Ansprachen dauerten gemäß einem Beschlusse der Parteileitungen nur drei Minuten. In den republikanischen Versammlungen sprachen Mayor Busse und die Richter Brentano, Pinckney, Gibbons, Smith, Tuthill und die Herren Petit, Alling und Schmitt. Von den demokratischen Kandidaten hielten die Richter Brown, Mack, Honore und Windes und Herr J. P. McGoorty Ansprachen.

BANKEROTT!

Verkauf beginnt Samstag, 15. Mai, und schließt nach zehn Tagen.

Das vollständige Fünfzig Tausend Dollar ($50,000.00) Lager von hochfeinen zeitgemäßen

Kleidern, Ausstattungen und Schuhen

der Young Ashiem Clothing Co. (etablirt 1873), eine der ältesten und zuverlässigsten Wholesale-Kleiderhändlerfirmen Baltimores ist in Bankerott gerathen. Das Lager wird zum Verkauf ausgelegt in

1010 Milwaukee Ave., 2 Thüren östlich von Wood Str., und verschleudert zu **27c am Dollar**

Das ganze Lager ist den Händen von Oliver J. McChesney, Trustee, übergeben mit der strikten Anweisung, alle Kaufmannswaaren in Baargeld umzusetzen, ganz gleich wie groß die Verluste sein mögen. Die Kreditoren von Chicago haben die bedeutendsten Ansprüche gegen die Young Ashiem Clothing Co., deshalb haben die Direktoren entschieden, das hochfeine Lager nach Chicago zu senden und zu 27c am Dollar zu verschleudern und zwar in 10 Tagen, in 1010 Milwaukee Avenue, 2 Thüren östlich von Wood Straße.

Der Verkauf beginnt bestimmt am Samstag, den 15. Mai, und dauert zehn Tage.

Um uns mit allen Kreditoren in der Stadt Chicago endgiltig auseinanderzusetzen, haben wir das große Gebäude in 1010 Milwaukee Avenue, 2 Thüren östlich von Wood Str., gemiethet, woselbst dieses hochfeine Lager zu 27c am Dollar verschleudert werden soll. Das Gebäude ist jetzt geschlossen, um das Lager zu verzeichnen und einzurichten, und wird Samstag, den 15. Mai, punkt 9 Uhr Morgens, geöffnet, wann das großartige Kleider-Fest gerade mitten in der Frühjahrs-Saison seinen Anfang nimmt. Kommt so zeitig als möglich, denn diese riesigen von uns dargebrachten Opfer werden diese Waaren rasch absetzen. Werthe werden nicht berücksichtigt, die Waaren werden nahezu verschenkt. Dies wird sicher der bedeutendste Bankerott-Verkauf sein, der je in Chicago stattgefunden. Kein Aufschub, der Verkauf beginnt positiv Samstag, den 15. Mai, punkt 9 Uhr Morgens, in 1010 Milwaukee Avenue, 2 Thüren östlich von Wood Straße

An das Publikum! Dies ist ein Bonafide-Verkauf, für den unser in den letzten 36 Jahren erworbener Ruf hinsichtlich aufrichtiger und ehrlicher Bedienung zur Genüge einsteht. Kein Schwindel. Dies ist ein Bonafide-Verkauf. Laden offen den ganzen Sonntag.

Männer-Anzüge.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids, Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $7.00; Verkaufspreis **2.49**

Gute Anzüge für Männer und Knaben, in Velour Finished Cassimeres, alle Größen; Young Ashiem Clothing Co's Wholesalepreis $10.00; Verkaufspreis **3.79**

Seide und Satin Dreß-Anzüge, einfach, karrirt und gestreift; Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $12.00; Verkaufspreis **6.83**

Schwarze Männer-Anzüge in Thibet, Vicunas und Unfinished Worsteds, welche von den modernsten Herren getragen werden können, strikt Schneider-Handarbeit und fehlerloser Schnitt; Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $16; Verkaufspreis.. **9.45**

Männer-Anzüge, das Erzeugniß der geschicktesten Schneider der Welt, durchweg seide- und satingefüttert; haben unbrechbare Front, handgewendete Kragen und berühmte konkave Schultern und sind absolut garantirt so gut wie die besten schneidergemachten Anzüge. Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis ist $22.50; Verkaufspreis zu........ **13.95**

Männer Ueberzieher.

Extra gute Männer-Ueberzieher und Cravenettes, seide- und satingefüttert,— von feinen Kerseys, Oxfords, schwarze, blaue, fancy Plaids und das echte Carr's Melton, regul. Werth dieser Kleider von $8.00 bis $35.00; Verkaufspreis von

2.75 bis zu 12.39

Duck-Röcke.

15 Dutz. extra feine Duck Coats; Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis 3.00; Verkaufspreis... **89c**

Männer-Hosen.

Gute Männerhosen; Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $1.50; Verkaufspreis........ **59c**

Feine Dreß-Hosen für Männer. Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $2; Verkaufspreis..... **95c**

Feine Männer-Hosen für Sonntag und Dreß-Gebrauch, alle neuesten Schattirungen u. Muster; absolut reine Wolle — Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $2.37½c; Verkaufspreis........ **1.85**

Extra feine Dreß-Hosen für Männer, in Worsteds und fancy Streifen. Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesale-Preis $4.00 und $4.50; Verkaufspreis........ **2.35**

Männer-Schuhe.

Gute Männer-Arbeitsschuhe, reg. 1.50-Werth, Verkaufspreis.. **95c**

Extra feine Dreß-Schuhe für Männer, reguläre 3.50-Werthe; Verkaufspreis........ **1.69**

Sehr feine Dreß-Schuhe für Männer, von ausgesuchtem Calfskin und Vici Kid, werth von 4.00 bis 5.00, Verkaufspreis........ **2.19**

Extra! Extra!! Extra!

400 einzelne Männer- und Knaben-Westen, werth von $1.00 bis zu $2.50; Verkaufspreis........ **39c**

Spezielle Offerte.

36 Dutz. hochfeine Männer- und Knaben-Kappen, werth von 50c bis $1.25; Verkaufspreis........ **17c**

Achtung! Achtung!

397 einz. Männer- u. Knaben-Röcke zu ⅓ ihres wirklichen Werthes.

Diese Partie umfaßt alle neuesten Schattirungen der Saison, in Olives, braun, blau und schwarz.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge, gut gemacht und in allen Größen rangirend. Young Ashiem Clothing Co.'s Wholesalepreis $2.37½, Verkaufspreis........ **95c**

Rest des ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen, werth von $3.87 und aufwärts; Verkaufspreis........ **1.85**

Ausstattungs-Waaren.

Gutes saisongemäßes Männer-Unterzeug, alle Größen, 37c und 50c Werthe; Verkaufspreis........ **19c**

Sehr fein geripptes und fließgefüttertes Männer-Unterzeug, in allen Größen, reguläre 75c und $1.00 Werthe; Verkaufspreis........ **33c**

60 Dutz. extra Qual. blaue Arbeitshemden für Männer, regulärer Preis 69c; Verkaufspreis........ **37c**

Sehr feine Dreß-Hemden für Männer, regul. $1.00 und $1.50 Werthe; Verkaufspreis........ **69c**

25 Dutz. feine schwarze Satin Hemden, reguläre 75c-Werthe; Verkaufspreis........ **39c**

60 Dutz. gute dauerhafte Männer-Socken, gute Werthe zu 15c; Verkaufspreis........ **4c**

25 Dutz. extra feine Lisle Männer-Strümpfe, reguläre 25c-Werthe Verkaufspreis........ **7c**

35 Dutz. feine Männer- und Knaben-Sommer-Kappen, werth 50c u. aufwärts; Verkaufspreis........ **17c**

Gute starke Männer-Hosenträger, — reguläre 25c-Werthe; Verkaufspreis........ **11c**

Extra feine seidene Männer-Hosenträger, Gummi-Enden, 50c und 75c Werthe, Verkaufspreis........ **29c**

40 Dutz. Initial Männer-Taschentücher, regulär 10c und 15c; Verkaufspreis........ **4c**

Kommt zu dem größten Verkauf moderner Kleiderwaaren, die zu 27c am Dollar verschleudert werden.— Samstag, den 15. Mai, in 1010 Milwaukee Ave., 2 Thüren östlich von Wood Straße.

Das Lager der

YOUNG ASHIEM CLOTHING CO.

von Baltimore, Md., wird jetzt verkauft in

1010 Milwaukee Ave., 2 Thüren östlich von Wood Str.

Der Verkauf beginnt Samstag, 15. Mai, 9 Uhr Vorm., und dauert nur 10 Tage. Wir verpflichten uns hiermit, alle oben notirten Waaren umzutauschen, die nicht zufriedenstellend sind. Der Laden ist Abends bis 10 Uhr offen und den ganzen Sonntag.

An das Publikum Irgend Jemandem, der diesem Verkauf beiwohnt und mit unseren Preisen nicht zufrieden ist, wird der Fahrpreis auf Verlangen bereitwilligst zurückerstattet.

The Famous CLOTHIERS

MADISON AND HALSTED

Nur für „morgen"

$5 Knaben-Anzüge für $2.95

Hier ist ein wirklicher Bargain, welchen keine Mutter von Knaben versäumen sollte—„Nur für morgen" (nur für Samstag) bieten wir Euch die unbeschränkte Auswahl aus unserem ganzen Lager von Kniehosen-Anzügen für Knaben, in fancy Mustern, sowohl einfache wie Knickerbocker Hosen — Größen von 3 bis 17 Jahren—regulärer Werth bis zu $5. Speziell zu........... **$2.95**

Der obige spezielle Verkauf soll Euch nur zeigen, welch gute Werthe wir verkaufen zu $5. Vergleicht den Werth des Anzuges ja nicht mit dem hier angezeigten Preise.

$1 Knaben-Hemden, 39c

Wir haben ungefähr 125 reguläre $1.00 Werthe in Knaben-Hemden, ohne Kragen—leicht durch Staub beschmutzt. Nur in Größen 12, 12½ und 13. Wir wünschen damit aufzuräumen und offeriren sie zu Eurer Ausw. zu **39c**

Versäumt es nicht.

Lokalbericht.

Im Trübsinn.

Joseph Kaplanek endete durch eigene Hand.

In einem Anfalle von Schwermuth erhängte sich heute der 46jährige Fleischer Joseph Kaplanek, Nr. 5748 Wood Straße. Seine Frau fand die Leiche, die von der sogleich benachrichtigten Polizei abgeschnitten, aber im Hause gelassen wurde.

Hielt sich für überflüssig.

Nachdem alle seine Bemühungen, Beschäftigung zu finden, erfolglos geblieben waren, machte gestern der Arbeiter Frank Halla, Nr. 1117 Homan Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Der Coroner ist benachrichtigt worden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.50
Schweiz: 100 Francs	19.45
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	52.50

— Der Autler. — „Wie geht es denn Ihrem Herrn Gemahl?" — „Danke, der Arzt hat ihm schon wieder zwanzig Kilometer pro Tag erlaubt."

— Vorsichtig. — Bankier (zu dem sich vorstellenden Kassirer): „Ehe Sie bei mir antreten, müssen Sie sich aber den Vollbart abnehmen und photographiren lassen, nachher können Sie ihn wieder stehen lassen."

— Verwunderlich. — Fräulein: „Zwanzig Offerten sind auf meine Heirathsannoncen eingelaufen; davon habe ich zehn beantwortet. Mit vieren von den Herren habe ich ein Verhältniß angefangen, mit zweien war ich verlobt, und keiner hat mich geheirathet."

— Zum Nachdenken. — Gasthofbesitzer: „Das war 'n Stück Arbeit!"— Logisgast (ironisch): „Diese lumpige Rechnung zu schreiben?"—„Nee, aber fünfzig Kron' 'rauszukriegen!"

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS 412 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 23ap,1m3

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „My Boy."
Colonial. — „The Merry Widow."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Independent Miß Gower."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Marlowe. — „The Mascot."
People's. — „Is Marriage a Failure?"
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.

Eine grunzende Frucht.

In der „Horticulture Française" finden wir nachstehende merkwürdige Notiz: „In unserer Redaktion ist für Interessenten eine uns von Herrn Giuseppe Calfano in Philippeville (Algerien) zur Verfügung gestellte wunderbare Frucht ausgestellt. Die Frucht besteht aus einer Fruchtkugel mit rosigem Fleisch, von der Größe einer Pfirsich. Auf der Fruchtkugel sieht man sehr scharfe Dornen. Die Fruchthaut ist bedeckt mit weißen, pelzartigen Härchen. Drückt man die Frucht, so entdeckt man im Innern harte Körperchen, die sich wie Nüsse oder Kerne anfühlen. Was aber besonders merkwürdig ist, sind die unartikulirten Grunztöne, die die Frucht ausstößt, wenn man sie auch nur ein wenig preßt. Kratzt man sie jedoch mit dem Nagel, so scheint es, als ob aus der seltsamen Frucht Quietschtöne hervorkämen, und man sieht dann die Frucht in höchst drolliger Weise springen und tanzen. Wir unterbreiten diese merkwürdige Thatsache der Akademie der Wissenschaften und sind neugierig, was die gelehrte Körperschaft dazu sagen wird." — Wir auch!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Orchester-Instrumenten; gute Stellungen. Verlangt nach Herrn Hindringer bei Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Straße. mai13—22X

Verlangt: Fensterwascher und Porters; müssen stetige und zuverlässige Männer sein. Nachzufragen, fertig zur Arbeit, beim Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Uhr Morgens. Rothschild & Co., State u. Van Buren St.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 281 Clybourn Place, nahe Wood Str.

Verlangt: Ein guter Lunchman; muß Empfehlungen haben. 67 East Randolph Str.

Verlangt: Damenschneider, an neue Arbeit und Umänderungen. 361 N. State Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes. Schlosser Baking Co., 713 Racine Ave.

Verlangt: Tinner, für Arbeit an Saloon-Einrichtungen; nur erstklassiger Arbeiter braucht nachzufragen. 647 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker, an Rolls und Cakes. 1059 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsch-englischer Maschinensetzer findet dauernde und angenehme Stellung. Maschinist-Operator bevorzugt. Angebote nebst Lohnansprüchen, Altersangaben usw. nimmt diese Zeitung unter: H. 366 Abendpost entgegen. frsason

Verlangt: Junger Mann als Treiber für Ablieferungs-Wagen. Delikatessen-Geschäft. Adr.: H. 380 Abendpost.

Verlangt: Guter Paper Hanger. 97 Washington Str. Thiel, Telephone Randolph 1443. fsa

Verlangt: Erfahrener Butcher, zur Bedienung von Kunden in Retail Meat Market. Arnold Bros., 145 West Randolph Str.

Verlangt: Zwei Männer, ein Cabinet Maker, ein Drechsler. 690 West Division Str.

Verlangt: Erfahrener Holzwagen-Arbeiter für schwere Arbeit. 19. und Lincoln Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Freilunch-Koch. 84 Ost Madison Str., Basement.

Verlangt: Oyster-Mann; guter Lohn. 165 S. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Ein guter Painter und Calciminer. — 365 Sedgwick Str.

Verlangt: Sofort, Barber; stetig. 288 W. Division Str.

Verlangt: Guter Blacksmith-Helfer für Wagenarbeit. Milwaukee und Elston Ave.

Verlangt: Aelterer lediger Mann um Pferde zu besorgen. Nachzufragen in Bäckerei, Chicago Ave. und Morgan.

Verlangt: 3. Hand an Cakes. 982 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barber für Samstag und Sonntag. 557 W. 21. Str.

Verlangt: Stetiger Junge in Bäckerei, Lohn $10, muß Erfahrung haben. 59—61 Ost Washington Str.

Verlangt: Guter Porter. William Potthast, 146 S. Clark Straße.

Verlangt: Weber an Rugs. J. Warter & Co., 5119 Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Nacht-Waiter für Lunchroom. 428½ E. North Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Kuchen. 844 Madison Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 2907 Archer Avenue.

Verlangt: Fünf Barbiere, stetig, $14; Samstag und Sonntag, $6. Krampe, 195 LaSalle Str., Z. 2.

Verlangt: Ein zweiter Bäcker. Anzufragen in der Home Bäckerei, Brookfield, Ill.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren, in der Bäckerei zu helfen. 1167 Lincoln Str.

Verlangt: Erstklassiger Automobil-Anstreicher; — dauernde Arbeit. 738 Wells Str.

Verlangt: Barber für Samstag und Sonntag. — 1802 W. Chicago Ave.

Verlangt: Zwei Fresko-Maler. Stetige Arbeit für gute Leute. C. H. Bregel, 341 Coulter Block, Aurora, Ill. frsason

Verlangt: Englisch, deutsch, ungarisch und slawisch sprechender Mann, guter Rechner und Schreiber, mit guter Schulbildung. Adr.: A. Ritt, 15118 Turlington Ave., Harvey, Ill.

Verlangt: Porter; gutes Heim für alten Mann. 217 Webster Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann als Porter. 212 Webster Ave. frsa

Verlangt: Cabinet Makers und Glasschneider. — 1136 W. 14. Str.

Verlangt: Erste Klasse Wood Patern Maker. Gebt Referenzen. Adresse: M. Rumely Co., La Porte, Ind. frsason

Verlangt: Ein kräftiger Junge an Brot, für Country. Nachzufragen 76 La Salle Str., Saloon. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrener Cabinetmaker an Store-Fixtures. 117 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: Ein junger Kellner für erster Klasse Hotel Café. 2047 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse erfahrene Bonaz Operators, keine anderen brauchen vorzusprechen. Daube & Griffin, 176 E. Madison Str. midofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. C. Meyers, 5267 Armour Ave. midofr

Verlangt: Zwei deutsche Schreiner. 202 Diversey Boul., Ecke Perry Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Abpresser und Hand Knopflochmacher an Männer-Röcken; guter Lohn und stetige Arbeit. Ederheimer, Stein & Co., 573 Nord Paulina Straße. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Industrial Versicherungsagenten, um die neue wöchentliche Polize einer der ältesten und größten Casualty Gesellschaften einzuführen. Referenzen und Bond verlangt. Schnelle Beförderung. Carl Sauer, 310 Royal Insurance Bldg., 169 Jackson Blvd. dofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für kleines Hotel und einige Stunden im Tage Betten zu machen, Mann kann auswärts arbeiten; gebe Zimmer und etwas Lohn. Nachzufragen 148 Indiana Str., nahe Wells Str. frsa

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters, ohne Kinder, zur Verwaltung eines kleinen Country-Platzes, etwa 30 Meilen von Chicago; bezahle $25 den Monat mit freier Hausmiethe etc. Adr.: H. 375 Abendpost. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht frisch eingewanderter deutscher Mann als Feuermann. 381 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Porter sucht Stelle in Saloon, 24 Jahre alt. 25 Vedder Str., hinten. frsason

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Arbeit als Porter oder irgend eine Arbeit. J. P., 68 Uhland Str.

Gesucht: Ehrlicher Oesterreicher, welcher Diener beim Oberst war, sucht Stelle scheut keine Arbeit. Adr.: H. 370 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Beschäftigung in Bäckerei, oder andere Arbeit. Walter Rikisch, 2376 N. Richmond Str.

Gesucht: Ehrlicher, sauberer Mann, der Nachtarbeit verrichtet, sucht tagsüber einige Stunden Nebenarbeit in der Nähe seiner Wohnun; versteht Anstreichen, Garten- und Hausarbeit. 1304 N. Clark Str. Adolf Richter.

Gesucht: Guter Wagenschmied sucht Stelle außerhalb Chicagos. Vorzusprechen: 153 Burling Str.

Gesucht: Junger Painter sucht Stelle, wo er auslernen kann. 308 Larrabee Str., vorne, unten.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes; Stadt oder Land. 4841 Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen und waschen; möchte zu Hause schlafen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4436 La Salle Str.

Gesucht: Huf- und Wagenschmied sucht Stelle; versteht alle Holzarbeiten; am liebsten auf's Land. J. B., 4436 Wentworth Ave.

Gesucht: Guter Huf- und Wagenschmied sucht stetigen Platz oder als Helfer. M. J., 1791 Cortez Str. 14mailw

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgend eine leichte Arbeit. 486 Larrabee Str., Store.

Gesucht: Junger deutscher Porter, tüchtig in aller Hausarbeit, gewesener Offiziersbursche, bittet um Stelle. Adr.: D. 447 Abendpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, erfahrener Eier Candler, auch zu jeder Arbeit im Eierfach entschlossen, sucht Stellung. Offerten an: Stamter, 894 Sedgwick Str. erbeten.

Gesucht: Deutscher Mann, 32jährig, sucht Stall- oder Hausarbeit. 4734 Wentworth Ave. fsaso

Gesucht: Junger Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch, wenig slawisch, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: O. 596 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger, netter Mann, 28 Jahre alt, Butcher, wünscht Posten im Saloon. Adr.: H. 372 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter. 111 N. Lincoln Str.

Gesucht: 2te Hand Brotbäcker oder allein zu arbeiten sucht Stellung. W. Grothe, 1805 Warwick Ave.

Carpenter-Arbeit wünscht Wilhelm Sontag, 2061 W. 47. Str. fsason

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle für Stallarbeit. Gedienter Kavallerist. Adr.: H. 378 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle. Joe Huschak, 681 W. 20. Str.

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Porter oder Janitor. Adresse: O. 593 Abendpost.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Maschinen-Schlosser. Adr.: O. 594 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider Mann sucht Stellung. Martens, 163 Fremont Str. momifr

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht stetigen Platz. Chas. Meyer, 780 Hirsch Str. dofrsa

Farmer, wenn Ihr Arbeiter braucht, bitte meldet oder schreibt 599 Milwaukee Ave. 1mai,1m,X

Gesucht: Junger Butcher sucht stetigen Platz im Store als Shoptender. F. Schepler, 1136 N. Kedzie Ave. mdofr

Gesucht: Wurstmacher, junger Mann, sucht Arbeit. Care of Koch, 196 Ontario Str. midofr

Gesucht: Guter Brickleger möchte sich hier bei einem Kontraktor einarbeiten, sieht nicht auf hohen Lohn. Thomas Andree, 1436 Addison Ave. dfrsa

Gesucht: Nüchterner deutscher Mann sucht Stelle, scheut keine Arbeit. 6754 S. Chicago Ave. N. G.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin Bäckerladen. 294 Ost North Ave.

Verlangt: Erfahrene gute Stickerin. Bitte mit Probe vorzusprechen. Richardson Silk Co., 220—224 Adams Str.

Verlangt: Nähmädchen und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 342 N. Hoyne Ave., 2. Floor, hinten. frsason

Verlangt: Verkäuferin im Bäckerladen, muß gute Empfehlung haben, $7.50 die Woche. Anzufragen 551 West Chicago Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für Office und leichte Hausarbeit. 206 E. Ohio Str.

Verlangt: Mädchen zum Passepartout binden. — 816 Austin Avenue.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Operators an Cloaks. 530 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Haararbeiterinnen, bester Lohn, stetig das ganze Jahr; ebenfalls geweckte Lehrmädchen, zahle Lohn während der Lehrzeit. — Buten & Co., 151 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahr alt, für Coil Room Arbeit; diejenigen welche auf der West- oder Nordwestseite wohnen vorgezogen. Crane Co., 511 S. Canal Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn, stetige Arbeit für richtige Person. 778 N. Irving Ave., Ecke LeMoyne.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahr, in Handschuh-Fabrik. Nachzufragen Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrene Hand Knopfloch-Finishers. — Columbus Shirt Co., 120 Market Str. dofrsa

Verlangt: 10 Mädchen um Aermelfutter einzupassen an Coats. Shellstrom, Ecke Herndon und Mariana Str. Nehmt Lincoln und Southport Ave. Car bis Mariana Str. mdfr

Verlangt: Damen, stetig oder Abends, Stamping Patterns, zuhause. $1.50 Dutzend aufwärts. — 39 S. State Str., Zimmer 312. 11mailwX

Verlangt: Mädchen, die Hemden machen und Jackets finishen können. 855 W. Madison Str. 10mailw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; $8 die Woche; gutes Heim. 51 S. Elizabeth Str., nahe Madison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, neue kleine Apartments; guter Lohn. Anzufragen Samstag. 5017 Washington Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches kochen, keine Wäsche. 1814 Oakdale Avenue. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 5154 Indiana Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 277 E. 57. Str. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 668 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen mit Zeugnissen für Hausarbeit; guter Lohn. A. Graff, 70 La Salle Str. dofrsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4094 Prairie Ave. do—son

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für die Küche zum Geschirr waschen. 2047 N. Halsted Str.

Verlangt: Scheuerfrau. Sofort anzufragen: Luzerne Hotel, Center und Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Kinder, gutes Heim. 41 18. Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Restaurant und Fabriken. 599 Milwaukee Ave., Flat 2. 12mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Muß englisch sprechen. 5008 Ashland Ave. 12mailw

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephone: North 2291. 15aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit, in einem neuen Heim in Wilmette, Ill., 40 Minuten Fahrt vom Rathhaus; muß kochen können; gutes Heim für rechte Person; Lohn $6.00 die Woche. Telephon: Lincoln 148 oder Kenilworth 176. dofr

Verlangt: Haushälterin in Wittwerfamilie mit 4jährigem Knaben, gutes Heim. Adr.: S. B. 239 Abendpost.

Verlangt: Frau, kann auch ein Kind haben, als Haushälterin zu einem älteren Mann, Professionist und große Tochter. Adr.: W. 764 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen im Restaurant. 292 Clybourn Avenue.

Stellung sucht frisch eingewandertes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 381 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, drei in Familie. 290 Clybourn Ave., Office.

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; $6.00; Empfehlungen; zweites Mädchen angestellt. 1908 Oakdale Ave., Flat 3. frsason

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder eine alleinstehende Frau, für Hausarbeit; muß etwas kochen können. 2518 Wentworth Ave., Store.

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; kein Kochen. 5206 Prairie Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, auf ein Baby aufzupassen. 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen, in Laundry, und für Hausarbeit. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin, bei alleinstehenden Mann. Vorzusprechen zwischen 9 bis 11 Uhr Vorm. bei Michael Jotto, 905 Oakdale Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 169 Howe Str.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 723 Larrabee Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 164 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5006 Ashland Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ehrhardt, 419 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 61 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Kochen und allgemeine Arbeit im Restaurant. 1568 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein frischeingewandertes junges deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Zu erfragen Sonntag Vormittag. 224 Seminary Ave. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ein gutes Heim für das richtige Mädchen. Zu erfragen C. F. Schultz, 163 Ost Randolph Str., Room 38, Samstags oder Sonntags zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. —so

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Wittwe für Küchenarbeit. 810 DesPlaines Ave., Forest Park (Harlem). Metropolitan Garfield Park Car.

Verlangt: Tüchtige Köchin und Wirthschafterin für ein kleines neues Hotel nahe dem Riverview-Park, wo keine Frau ist — kann mit $500—$600 sich betheiligen und $15—$20 wöchentlich verdienen. Platz ist der beste; für 40 Personen Raum. Persönlich zu erfragen 1909 N. Oakley Ave. — Morgens 8—10, Abends 5—8.

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; müssen außer dem Hause schlafen. 1890 N. Halsted Str., Kaisergarten. frsa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau; muß einen Haushalt führen können, bei Erwachsenen. Guter Lohn, gutes Heim. Mrs. Spoo, 571 14. Place.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 991 Ward Str., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1904 Belmont Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 618 Nord Leavitt Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch im Store mithelfen. Bäckerei, 680 W. Chicago Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Eine tüchtige Frau auf eine Gemüse-Farm. Zu erfragen H. Moeller, Sterling, Ill. frmo

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit. 413 N. Lincoln Str.

Verlangt: Frau für bei Hausarbeit zu helfen in Wittwerfamilie. Laehr, 315 Blue Island Ave., nahe 13. Str. frsa

Verlangt: Nettes, gewecktes Mädchen vom Lande, deutsch oder deutsch-amerikanisch, für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie in nördlicher Vorstadt. Anzufragen: Nichols Bros., Zimmer 704, 131 La Salle Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, gutes Heim, junges Mädchen bevorzugt. 91 Hazel Ave. frsa

Verlangt: Eine gute Short-Order-Köchin für Nachtarbeit. 428½ E. North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Keine Hausreinigung. 316 Loomis Str., 2. Flat.

Verlangt: Rüstige Frau für Küchenarbeit und schruppen. 1196 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Im Restaurant, ein Mädchen oder Frau für die Küche und Mittags am Tisch aufzuwarten für den ganzen Tag. 532 Fulton Str., Ecke Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. 840 Washington Blvd., Südostecke Oakley Blvd. frsason

Verlangt: Gutes deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit; Hausreinmachen fertig. 1012 Hood Ave. Evanston oder Clark Str. Car. fsa

Verlangt: Sauberes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; amerikanische Familie; $5; keine Wäsche; 4 Erwachsene. Zu erfragen nach 7 Uhr Abends. 1888 W. Monroe Str., nahe Hamlin Ave.

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen. 4617 Ellis Ave.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit auf's Land, Michigan. Zu erfragen 546 Thomas Str., Top Floor. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2625 Evanston Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; das Liebe zu Kindern hat; gutes Heim, stetiger Platz. 934 S. Spaulding Ave. fsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2639 Lowell Ave.

Verlangt: Frau zum Reinmachen für Samstag Nachmittag. Nachzufragen heute Abend von 6 bis 8 Uhr. 3836 Butler Str.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Kein Waschen und Bügeln, kleiner Haushalt, gutes Heim, Lohn $7. Referenzen. 1855 Wellington Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; Empfehlungen verlangt. 4714 Grand Boul., 1. Flat. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder in Bäckerei. 534 W. Ohio Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4357 Dearborn Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; geht auch auf's Land. Julia Altmann, 181 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, zwei Jahre im Lande, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 308 Larrabee Str., vorne, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze; am liebsten Anfangs der Woche. 308 Larrabee Str., vorne, unten.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; versteht auch etwas vom Kochen. Bitte, vorzusprechen, oder brieflich. Mary Hußbauer, 5137 Justine Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. Mrs. Tubbs, 397 Webster Ave. —so

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Donnerstag. 68 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze; auch schruppen. 241 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze außer dem Haus. Bitte vorzusprechen 165 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 546 Larrabee Str. fsa

Gesucht: Alleinstehende Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Beste Empfehlungen. — Besorge Hausarbeit und kleine Wäsche. Bitte schreibt oder sprecht vor. 419 Sedgwick Str. Frau Kümpel. frsason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze. 757 S. Paulina Str., nahe 16. Str., oben. fsa

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit Tagsüber in Saloon oder Restaurant. G. H. 166 Ontario Str.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung in Saloon und Restaurant. Phone: Lake View 5318.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1744 N. Leavitt Str. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Stellung als Lunchköchin; — kann auch Bar tenden; hatte selber einen Saloon. 906 Grand Ave., 1. Flat, hinten.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat mit Bad, $14.00. 1672 N. Avers Ave.

Zu vermiethen: Eine Wohnung von vier hellen, geräumigen Zimmern, in bester Ordnung, an kleine Familie; ausgezeichnete Straßenbahnverbindungen; nahe Belmont und Lincoln Ave. Nachzufragen: 554 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Sieben-Zimmer Flat, mit allen modernen Verbesserungen, $16. 405 Superior Str., nahe Noble Str.

Zu vermiethen: Ein Store, für irgend ein Geschäft. 391 W. Chicago Ave. fsason

Zu vermiethen: 3 hintere Zimmer mit großer Sommerküche. 555 Wells Str., nahe Lincoln Park. Apotheke. frsason

Zu vermiethen: Hübscher großer Laden; gute Geschäfts-Gegend. 964 Armitage Ave.

Zu vermiethen: Schöne Cottage, hohes Basement, $14, oder zu verkaufen, $100 Anzahlung, sehr billig. 920 Wolfram Str., nahe Southport Ave. dofr

Zu vermiethen: Ein neu gebauter Store, gut für irgend ein Geschäft. 2169 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermiethen: 3 oder 6 Zimmer Flats, Brickgebäude, Washington Blvd., zwischen Peoria und Sangamon Str., mäßige Miethe. F. J. Miller, Agent, 237 West Madison Str. 9mailwX

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). Vorzüglich gelegen, Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern, Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn; Preis $18 bis $23 das Flat. Janitordienst. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 25ap*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Anständige Roomer. 639 N. Halsted Str., oben.

Zu vermiethen: Zwei helle Frontzimmer, an zwei Herren; neue Betten; $1.25 die Woche. 42 Uhland Str., nahe Clybourn Ave. und Larrabee Str.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 144 N. Ada Str., Ecke Grand Ave.

Anständiges Mädchen findet volle Pension in deutscher Familie. 700 N. Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Roomers; $1.00 die Woche; bei alleinstehender Frau. 314 West Randolph Str.

Junge Dame findet Zimmer und Kost. 946 N. Halsted Str., eine Treppe, vorne. —so

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Bad und Gas. 440 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Deutsche, kinderlose Familie möchte an einen Herrn ein Zimmer vermiethen mit Bad. 720 Estes Ave. Rogers Park.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer, 3 Blocks von Ravenswood-Hochbahn-Linie; mit oder ohne Frühstück, an anständigen Herrn. 1956 N. Hoyne Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer; heißes und kaltes Wasser und Bad. 955 W. Monroe Str., 2. Flat, nahe Western Ave.

Zu vermiethen: Reines, helles Zimmer, Dampfheizung; Badezimmer; gutes Bett, billig, 1 oder 2 Personen. Lange, 276 East North Ave. dofr

Zu vermiethen: Schöne Frontzimmer mit erster Klasse Wienerküche bei anständigem Fräulein. 721 Wells Str., 3. Flat. midofr

Vermiethe schön möblirte Zimmer, modern; billig. 18 Wiskonsin Str., Lincoln Park. 8mailwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein guter Schuh-Store, Nordseite. Adresse O. 569 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann sucht Zimmer, nicht über $1. Charles Teiml, 406 W. Chicago Ave.

Zu miethen gesucht: Mann sucht reines, luftiges Schlafzimmer bei ruhiger Privatfamilie oder Wittwe, Preisangabe. Adr.: O. 595 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger, gebildeter Herr sucht freundlich möblirtes Zimmer ev. Kost in Privatfamilie oder bei Wittwe nahe Lincoln Park. Referenzen gewechselt. Nähere Angaben sowie Preis erbeten. Adr.: P. 602 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, 3 Monatskursus von $5. Vorber. z. Engineer-Licenz. Stellennachweis frei. Illinois College, 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. mifrso

Verlangt: Pianolehrer, Abends. Anna Gehrke, 1644 W. Chicago Avenue. 10mailwX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. Rath frei. Frau Legmann, 907 Belmont Ave. Telephon 1818 Lake View. 10mai,1wX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis, Rath frei. Mrs. Schade, 447 Wells Str. Telephon: Dearborn 244. 29aplmX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 28apr,1mX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone: Humboldt 1828. 24jl,*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
6mai*X

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
95 Dearborn Str., Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 706.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
59 Dearborn Str., C. Fredrick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.75; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. Aug*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von	75 Cents;	
Eisen Bett-Springs von	$1.00	aufwärts
Dressers mit Spiegel von	$5.00	"
Brussel Rugs von	.25	"
Kopfkissen von	.25	"
Matratzen von	$1.25	"
Parlor Suits, 3 Stück, von	$8.50	"
Küchentische von	.50	"
Küchenstühle von	.25	"

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz,3mX

Wer gute, neue Möbel billig kaufen will, sollte den großen Muster-Räumungsverkauf nicht versäumen, der bei A. Botschen, 194 East North Ave., veranstaltet wird. Da Herr Botschen sein Geschäft wieder vergrößert, und bei den baulichen Umänderungen, die damit verbunden sind, viel Platz nöthig ist, sind wir gezwungen, alle Möbel, die sich auf dem Floor befinden, unter den Herstellungskosten zu verschleudern.

Bitte, nachfolgende Preisliste nicht zu übersehen: Eine Partie von 300 Eisenbetten wird von 48c an aufwärts verkauft.

Eichenholz Buffets, polirt, werth 18.00, zu	8.50
Schöne, große Sideboards, werth 18.00, zu	9.75
Eichenholz Dressers, großer Spiegel, zu	7.75
Eichenholz Chiffonier, mit 5 Schubladen, zu	3.98
Feine 16.00 Velour Couches, zu	8.75
Drei-Stücke gepolsterter Parlor Suit, zu	11.75
18 bis 25 feine Ausziehtische zu 12.00 und	14.00
6 Fuß Ausziehtische, zu	5.75
Stühle, mit hoher Lehne, zu	.39
Schöne, mittelgroße Kochöfen, zu	9.75
9 bei 12 Brussels Rugs, zu	7.50
Fenstergardinen, das Paar	.48
Kinderwagen, mit Gummireifen, zu	.98

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Str. 15apr,1X*

Wegen Mangel an Platz muß ich ein Parlor Set, einen Tisch und eine Couch billig verkaufen. 5414 Cornell Ave., Flat 2. Telephon: Hyde Park 5826.

Zu verkaufen: Großer Gasofen, billig. 1940 Hermitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Ice-Box, Bicycle und Schreibtisch, billig. 543 Wieland Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel; ebenso ein Sofa, billig. Privat-Familie. 564 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Feiner Acorn Ofen, sogut wie neu. 2268 Evanston Avenue. dofrsa

Muß verkaufen: Sofort elegante Möbel von 6 Zimmer; Leder Parlor Set, Leder Couch, schöner Teppich, Parlortisch, Eisbox, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Bücherschrank, Nähmaschne, Uhren, Oefen, Tische, Stühle, Bilder usw. Spottbillig wegen Abreise. Einzeln oder zusammen. 267 Dayton Str., unten. 10mailw

Zu verkaufen: Inhalt von elegant möblirtem Flat, billig. Parlor Set werth $85 für $30, Tisch werth $12 für $2, Nähmaschine, Gardinen, Bilder, Stühle, Leder-Schaukelstühle, Couch, Rugs, Carpets, Betten, Spiegel, Pedestal, Piano, Herrenkleider. 629 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11mailw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Piano Bargains diese Woche.
— Leichte Bedingungen. —

Steinway Upright, in gutem Zustand	$150
Kimball Upright, wie neu	$135
Emerson Upright in gutem Zustand	$85
Wheelock Upright für Anfänger	$70

Healy Piano Co., 191 Wabash Ave. momifrson

$110 kaufen ein gutes Conover Piano, Anzahlungen $1 die Woche. Lowenthal, 157 W. Madison Str., nahe Halsted. Abends offen. 13mailwX

Muß diese Woche zu irgend einem Preis verkauft werden, baar, neues $700 Mahagoni Upright Piano, nicht verkratzt, absolut perfekt. Anzufragen zu jeder Zeit. Brown Storage Co., 53 Racine Ave. dofr

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano. Großer Bargain. Nachzufragen: Groß, 592 Wells Str. 12mz,2w

$95 kaufen elegantes $450 Hallet & Davis Upright Piano, garantirt. Witzel, 955 Lincoln Ave. 11mailwX

$60 kaufen elegantes Upright Piano „Bradford", N. Y., kostete $450. 401 Milwaukee Ave., 1. Floor. 11mailwX

$115 kaufen Mahagony Upright Piano; wie neu. Zu erfragen Tags oder Abends. 359 Lincoln Ave. 10mailwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schöner junger Wachhund gebe ich ab. 84 Rees Str. Pappert.

Verkaufe gutes Pferd mit Wagen. 372 Clybourn Avenue. Store.

Zu verkaufen: Kleiner Topwagen, $15. 1830 George Str., 1. Flat.

Verkaufe für $80 8 Jahre altes Pferd, 1400 Pfd. schwer. 181 W. Lake Str. dofr

Zu verkaufen: Billig, Stationswagen, Familien-Surrey und Spider Phaeton, ferner feines Set Doppel Coach Harneß und einfach; ebenfalls Kutscher-Anzug. Residenz, 3636 Prairie Ave. dofrsa

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil billig zu verkaufen. Eine Touring Car für fünf Personen, im besten Zustand, für $400, hat $1200 gekostet. L. A. Szabelski, 1156 W. North Ave., nahe Kedzie. Phone: Humboldt 2660. frsaso

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephone: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. X*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Als Gärtner, der Kunstbeete, Vasen und Buschpflanzen versteht, empfiehlt sich: Jos. Michel, 160 Mohawk Str.

Gesucht meine Kousins Joseph Wilhelm und Karl Hum. Sucher ist Joseph Hum aus Harzfeld, 732 W. 21. Str., hinten, oben.

Hausfrauen! Wer guten, klaren Kaffee liebt, gebrauche den „Universal Coffee Filter", 15c d. Stück; 3 Größen (3, 3½ u. 4½ Zoll Durchm.); portofrei zugesandt. W. Maechler, 734 E. Ravenswood Park. frson

Berliner Hand durchgenähte Sommer-Pantoffeln. Bestellungen angenommen und in's Haus gebracht. Baade, 6412 Carpenter Str.

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. frsamomi*

Näharbeiten, fancy oder einfach, besorgt von Näherin. 1448 Addison Ave. Miß Snyder. Telephon: Lake View 2110. 13mailwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15apr,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Kloß & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9jp,mifrmo*

Patente erworben und verkauft; viel Geld in Patenten; Buch frei. H. Sanders, 115 Dearborn Str. 11mailwX

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfschiffe: $1.50 nach Muskegon und Grand Haven; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends, Montags, Mittwochs und Freitags. — $1.00 nach Milwaukee, 7:00 Abends täglich ausgenommen Sonntags. Tägliche Fahrten etwa 15. Mai nach allen obigen Punkten. Dock am Fuß der Michigan Avenue. Phone: Randolph 4076. 6maiImo

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leichte Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! — $425, oder beste Offerte, billig zu $700, kaufen, wenn morgen genommen, meinen best gelegenen alt etablirten, (Ecke) leichten Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Zigarren-Laden. Feine Fixtures, großer, frischer Waarenvorrath; Miethe $20 den Monat mit Wohnzimmern. Gutzahlendes Geschäft, eine Goldmine für den rechten Mann. Einer der besten jemals zum Verkauf offerirten Läden — eine Gelegenheit für Lebenszeit. Gute Leute können Theil auf Abzahlung haben. Sprecht vor Morgen (Samstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. 858 School Str., Ecke Perry, nahe Belmont Ave.

——Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!——
$225 kaufen, wenn morgen bevor Mittag genommen, meinen $500 Delikatessen-, Candy- und Zigarrenladen. Feines Geschäft. Beste Lage der Südseite; feinste Oak Fixtures, Counters, Shelving, Plattenglas Schaukasten, Eisbox, Waagen etc. Schönes frisches Waarenlager; billige Miethe mit Wohnzimmern. Dieser Platz ist eine Goldmine für den rechten Mann. Gebe Theil auf Zeit an guten Mann, wenn gewünscht. Sprecht vor morgen, Samstag Vormittag von 9 bis 12 Uhr. 3137 Cottage Grove Ave.

——Butchers!——Achtung!!——
$300 kaufen, wenn sofort genommen altetablirten, stets gutzahlenden (Ecke) Meat-Market und Grocery. Schöne Fixtures, reine Waare. Dieser Platz ist gut bekannt und guter Platz zum Geld verdienen. Seltene Gelegenheit für eine Person. Theil auf Zeit gegeben wenn gewünscht. 192 Webster Ave., Ecke Clifton Ave., 2 Blocks westlich von Webster Ave., Station, Nordseite Hochbahnlinie.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon. Nachzufragen: Ecke Orchard und Willow Str.

Zu verkaufen: Home Bakery, mit Backstube. 3928 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Kleiner, gutgehender Grocery-, Candy- und Tabak-Store, mit feinen Wohnzimmern; $12 Miethe; gute Lage; billig. 3530 Marshfield Ave.

$75 kaufen Schneidergeschäft, wegen Verlassens der Stadt. 2389 N. Robey Str. frsason

Verkaufe billig: Bäckerei, gut bezahlendes Geschäft an Schiff- und Eisenbahn Depot. Kochalski, Bäckerei, Muskegon, Mich. fsason

Zu verkaufen: Altetablirte einträgliche Grocery, billig, sofort. Verkaufsgrund: Unglücksfall. 520 Blue Island Ave. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, beste Lage der Nordseite, preiswerth. Adr.: O. 502 Abendpost.

Zu verkaufn: Guter Saloon, altes Geschäft, 18 Meilen südlich von Chicago; wegen Abreise. Nähere Auskunft: Janisch, 184 Weed Str. fsaso

Zu verkaufen: Employment-Office, schon 25 Jahre am Platz. Monatliche Einnahme $200. Goldgrube für die richtigen Leute. Fragt 294 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Zigarren, Bäckereien, Butcher-Stores, überhaupt jedes Geschäft kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zwei dampfgeheizte Flats, 6 und 8 Zimmer, mit gutem Piano, nahe Lincoln Park. 593 N. Clark Str. mifrson

Zu verkaufen: Gutes, über drei Jahre bestehendes deutsches Mail Order-Geschäft, Umstände halber für nur $250; monatlicher Reingewinn etwa $200. Briefe unter: Z. 722, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Dyeing und Cleaning Store, passend für deutschen Schneider. Nachzufragen 118 Dayton Str., Barber Shop. dfr

Zu verkaufen: Große Zeitungsroute, gehe in ein anderes Geschäft. 3310 S. Irving Ave. dofrsa

$500 kaufen Schneider-Geschäft wegen Verlassens der Stadt. 2389 N. Robey Str. —son

Zu verkaufen: Großer Icecream Parlor, Transfer-Ecke, kleine Halle, Flat. Adr.: P. 605 Abendpost. dofr

Krank, muß Restaurant mit möblirten Zimmern verschleudern, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 408 Lincoln Ave. do—son

Bargain-Verkauf! Eine Bäckerei, oder verkaufe Fixtures einzeln. 1085 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, mit Business-Lunch; große Wohnung und Küche; billig, wenn sofort genommen. W. Shaefer, 126 Milwaukee Ave. 11mai,1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt, sofort. Für das beste Riverview-Park-Geschäft, mit $500—$1000 sind $2000 zu verdienen. Persönlich zu erfragen gegenüber Riverview Park. 1969 N. Oakley Ave., 8 bis 8 Uhr.

Partner gewünscht, lediger Mann mit $200 auf einer Farm, Geld wird sicher gestellt. Chr. Wehlmann, R. R. 4, Knox, Ind. frsa

Partner. Ich wünsche mich mit $1000 an einem guten Geschäft thätig zu betheiligen. Beste Empfehlung wird gegeben und verlangt. Adr.: H. 371 Abendpost. frson

Partner. Gehe nach Kanada auf Homestead Land, 160 Acres kosten $10; suche Theilnehmer, auch Wittwen. Adr.: Z. 719 Abendpost. dofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Auf mein dreistöckiges Gebäude 161 Dayton Str. wünsche $2500 zu leihen, 5½ Proz. netto Zinsen. Garantirte erste Hypothek. Näheres Josetti, 220 Ost North Avenue. frsason

Zu verkaufen:
Zwei 7-prozentige Mortgages —
Eine für $1500.
Eine für $1000. Garantirte Policies.
Werth des Eigenthums mehr als das Doppelte.
Zu erfragen Room 400, 226 La Salle Str.
zwischen 9:30 und 2.
8—15maiX

Zu verkaufen: Erste Mortgage, $3000, 5½ Proz. 5 Jahre, an Brick Flatgebäude, große Lot, werth $6500. E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen bis 9 Uhr Nachmittags. dimidofrsa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

C. G. Pauling, 133 LaSalle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1maiX*

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave.,
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17aplmoX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7feb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Frame-Haus und Lot, billig. 334 Hudson Ave. 11mai,2wX

Spottbillig! Nur $2300 kaufen hübsches Framegebäude, 2 moderne Wohnungen, Otto Str. nahe Robey Straße. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: 868 Cullom Ave., nahe Clark Str., 6 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnaceheizung, nur $2850. Theil baar. dofr
Robert B. Hillinger, 1647 N. Clark Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain: Neues 2-stöck. Brick Flat-Gebäude; Eichenverkleidung; modern; Refrigerators; Gas-Ofen; Furnace-Heizung; Heißwasser-Verbindung, u. s. w., auf 32.6 Fuß Lot. Cullom Ave., nahe Clark. Jährliche Miethe $624; Preis für schnellen Verkauf $6500 — Baar $1000; Rest nach Belieben.
Drei Flat-Gebäude, modern, Southport Ave., nahe Roscoe. Frisch bemalt und dekorirt. Für sofortigen Verkauf nehme $4600; Miethe $540.
„Snap": Neues 2-stöck. pressed Brick-Front zwei 5-Zimmer Flat; durchweg modern; Lot 31 bei 125. Irving Ave., nahe Ainslie. Preis $4700.
Feine 2-stöck. 8-Zimmer Frame Residenz auf Brick Basement; Furnace-Heizung; modern; Eck-Lot. Nahe Clark Str. und Irving Park Blvd. Bargain; — Preis $3750.
Außergewöhnliche Nr. 1 Anlage. Eigenthümer muß wegen vorgerückten Alter und angegriffener Gesundheit verschleudern und geht nach Californien. Zwei 3-stöck. und ein 2-stöck. Flat-Gebäude an Sheffield Ave. nahe Roscoe Str. Alle in guter Verfassung. Jährliche Miethe $1164; Preis $9500; — Baar $3000 Anzahlung, Rest nach Belieben.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mifr

Zu verkaufen: Cottage, an Oakley Ave., nahe Cornelia Str., $2100. 2-Flat Gebäude, Barry Ave. und Lincoln Str., $3800. 30 Fuß Lotten in meiner neuen Subdivision, alle Straßenverbesserungen bezahlt, nur 3 Blocks zur Addison Ave.-Station der Ravenswood-Hochbahn, $600 und aufwärts, $50 Baar, $10 monatlich. Erste Käufer verdienen stets Geld. Werde nächstens Preise erhöhen. Geld zum Bauen oder baue für Euch. William Zelosky, 457 East Belmont Ave. Subdivision-Office offen Sonntags, Addison Ave. und Leavitt Str. 1—21mai,tX

Verkaufe wegen Abreise nach Deutschland, zwei vorzüglich gebaute Framehäuser. Gas, Bad, Mantels; bringen über 12 Prozent. Eigenthümer 76 Diversey Court, Lake View. 15,19,22,23,26,29mai

Zu verkaufen: 2 Block von Diversey Blvd.-Hochbahnstation hochfeines Frame-Gebäude in 2 6-Zimmer-Wohnungen mit Badezimmer, Mantels, Basement und Attic. $4200.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An George Str., bequem zur Hochbahn, Steinfrontgebäude in 3 6-Zimmer-Wohnungen mit moderner Plumbing. Nur $7300.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

$500 Baar, $25 monatlich und Interessen kaufen schönes neues modernes 6 und 7-Zimmer Steinfront-Gebäude; Eichenverkleidung und Böden, Konsolen und Sideboards, 2 Furnaces und Laundry Tubs in Basement; alle Zimmer dekorirt; Gas und elektrisches Licht, Mosaik Floor in Halle, — zur Besichtigung täglich offen. Zu erfragen 428 Farragut Ave., nahe N. Robey Str. Car und Northwestern Station. Tel.: Edgewater 1276.

$300 Baar, $15 monatlich, kaufen neues modernes 2 5-Zimmer Flat-Gebäude; Hartholz-Böden, Zement Basement, Eck-Lot. $150 Baar, $10 monatlich kaufen neue moderne 5-Zimmer Cottage, Hartholz-Böden, großes Basement und Attic. Zu erfragen: Engelbrecht, 60 Ost Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Beste Transfer-Ecke an N. Halsted Str., verbessert mit vierstöckigem Brick-Gebäude. Jährliche Miethe $2880. Bargain-Preis $25,000.
5-Zimmer und Basement Cottage an Winnemac Ave., modern, ebenso Stall für zwei Pferde. Preis $2900; $400 Anzahlung, Rest nach Belieben.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Neue moderne 1½-stöck. Frame-Cottage, 8 Fuß Brick-Basement, hoher Attic, 6-Zimmer auf einem Floor, Eichenverkleidung, Kombination Fixtures, elektrisches Licht, Zement-Böden, Wasch-Töpfe; Besicht 220 Bradley Place; täglich offen. momifr
Eigenthümer, 346 Irving Boul.

Zu verkaufen: $200 baar kaufen 5 Zimmer Cottage. Attic und Basement, Bad und Gas, Preis $2500; Claremont Ave., nahe Belle Plaine. Seht Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Bargain! — Bargain! — Gutes zweistöck. Brickgebäude mit Basement, zwei 6-Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., nahe Center Str.-Hochbahnstation. Nur $4500. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Schönes Framehaus an Wellington Str.; monatliche Miethe $52, Stall $3 extra. Preis $44.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lot, Lincoln Ave. nahe Hochbahnstation, $900, werth $1600.
E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen bis 9 Abds. di—sa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, große Lot, Oak Mantels und Sideboards, Oak Fußböden und Trim, Mosaik Floors im Badezimmer und Vestibul, Art Glas Fixtures; spezieller Preis $6000; Theil baar. Offen bis 9 Uhr Abends.
E. Willoughby, 1373 Lincoln Avenue. di—sa

Sehr billig! Gutes Brickgebäude, drei moderne 6-Zimmer-Wohnungen, nahe Center Str.-Hochbahnstation; nur $6000. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Nordwestseite.

**Die billigsten Lots an der Nordwestseite, 28 bei 127, nur $175; monatliche Abzahlung; $10 Baar, $5 monatlich; die beste Gelegenheit, Euer eigenes Heim zu gründen; ausgezeichnet für Hühner-Farm; nur zwei Blocks von der Milwaukee Ave.-Car.
F. W. Alke, Eigenthümer,
Office: 3130 Milwaukee Avenue.** dofrson

Zu verkaufen: Logan Square und Avondale Bargains, 2 neue Häuser an Diversey Ave. und 2 an Allen Ave., je 2 Flats, Basement und Attic, 27 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars, Preis $3250 und $3400. $200 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.
Sonntags geschlossen. 2393 Milwaukee Ave. 26apmomifrlm

Zu verkaufen: Sprecht vor und seht mein neues modernes 7 Zimmer Heim, 2298 N. Richmond Str. nahe Irving Park Blvd. Brick-Basement, Oak Trim, Lot 30x125 Fuß; Preis $2700. $200 baar und $20 monatlich einschließlich Zinsen. frsa

Bargain! $5600 kaufen ein 2 Flat Brickgebäude, Stein Trim, und Basement, Lot 50x118, 7 und 8 Zimmer Flats, Wasserheizung im ersten Flat, modern und neueste Einrichtung; Miethe $588 das Jahr. Nahe Armitage und Humboldt Blvd. Riverburg und Sorenson, 1201 N. California Ave. — Telephon: Humboldt 2241. frson

Bargain: An Winchester nahe Augusta, vier 4-Zimmer Flats und 4-Zimmer Cottage dahinter; Bad, heißes und kaltes Wasser; $6000.
John K. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Spezielle Gelegenheit in Cottage Nr. 309 N. Trumbull Ave., nur $200 baar, Rest zu leichten monatlichen Abzahlungen. Nehmt Chicago Ave. Car bis Trumbull Ave. und lauft 1 Block südlich. dofrsa
Ward T. Huston, 189 La Salle Str.

Billige Lotten, $175, $5 Anzahlung und $5 den Monat. Preise werden innerhalb zwei Wochen erhöht, 28x127 Lot. 3130 Milwaukee Ave. Täglich und Sonntags offen. mai13—22dofrsa

Zu verkaufen: Frame Flat, moderne Plumbing, bezahlt 13 Proz. 908 N. Washtenaw Ave., Eigenthümer. dofrsa

Zu verkaufen: Große Cottage mit 2 Lotten, Furnace Heizung. Macht Euren eigenen Preis. Habe andere Geschäfte. 2563 Eberly Ave. 12mailwX

Südseite.

Ein Bargain! 5012, 5014 Elizabeth Str., zwei Lotten, 7-Zimmer Cottage und Barn; Alles für $2300. Nabe, 5003 S. Ashland Ave. 13mai,1w

Vorstädte.

Feine 9-Zimmer Residenz in Wheaton, 2 Blocks vom College, zwischen vier Stationen; gute Nachbarschaft; Stadt-Wasser; Zementwege; Asphalt Straße; Furnace-Heizung; durchweg modern. Verschleudere für sofortigen Verkauf zu $3000. Lot 132 bei 132; Sewer; offene Plumbing; großer Garten; Sträucher; Bäume; Reben, u. s. w.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mifr

Farmländereien.

**Deutsche Kolonie Elberta.
Baldwin County, Alabama.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Elberta Wasser; Elberta Klima;
Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel
und sonstige Land-Erzeugnisse.
Alles berühmt.
Das beste Land und das billigste Land,
Ein Paradies für Leidende.—Warm
im Winter, kühl im Sommer.
Extra-Exkursion am 18. Mai.
L. v. d. Leck & Co.,
164 Ost North Ave., Zimmer 5.** mai6—17X

20 Acres Frucht- und Gemüseland, nahe Higgins Lake, nur $300; kleine Anzahlung, Rest monatlich. 80 Acres gutes Land, 17 Acres geklärt. Haus, Stall und andere Gebäude, ¾ Meile vom See, $1500. Exkursion am 18. Mai. Eigenthümer O. J. Miller, Edgewood Inn, Roscommon, Mich., oder Zimmer 45, Nr. 90 La Salle Str., Chicago, zwischen 10 und 12 Uhr Morgens. dofrsason

Bestes Korn-, Weizen-, Hafer-, Klee- und Fruchtland; Preis $10 p. Acre, $10 Anzahlung, Rest monatlich oder jährlich. Ferner verbesserte Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Rehl, 131 LaSalle Str., Chicago, oder Warren, Monroe County, Wiskonsin. Aug,X*

Großer Trakt Wiskonsin Central Railroad Land, gerade auf den Markt gebracht; feine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. 3ap,*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Bargain; 6-Zimmer Cottage, modern, Straße gepflastert; Zementwege. $1700, $400 Anzahlung. Adr.: A. M. 457, Abendpost.

Speziell Samstag

500 Satin Walnuß polirte Küchen-Kabinets, genau wie Abbildung, zum Verkauf Samstag den ganzen Tag, von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

$9.75 Bedingungen: $1 baar, $1 per Monat.

Wir haben gerade 500 dieser Satin Walnuß polirten Küchen-Kabinets, die wir am Samstag verkaufen wollen, und wir rathen Euch zu einem frühzeitigen Besuch dieses großen Verkaufs, da wir nur 500 davon verkaufen werden und nicht mehr. Sie sind aus Hartholz hergestellt, gut trocken und finished in mattem Satin Walnuß — sie haben doppelte Bins und Schubladen, mit großem China Closet Top. Schubladen für Gewürze, Brotbrett u. s. w.. — Der Base Top ist gemacht aus polirtem Whitewood.

Verkauft auf 30 Tage freie Probe.

Dieses Satin Walnuß Küchen-Kabinet

$9.75 Bedingungen: $1 baar, $1.00 per Monat.

Unsere neue Haus-Ausstattung 62.50 Bedingungen: $5 baar, $5 monatlich. Auf dreißig Tage freie Probe.

Läden gelegen in 1629—1639 Milwaukee Ave. — Ecke Ashland Ave. u. 48. Str. — 9133—9135 Commercial Ave., Süd Chicago.

We trust the People

Spiegel's

182-184-186 WABASH AVE.

Abends offen bis 9 Uhr.

Läden gelegen in 1629—1639 Milwaukee Ave. — Ecke Ashland Ave. u. 48. Str. — 9133—9135 Commercial Ave., Süd Chicago.

Altserbien.

Uesküb, 14. April.

Was für ein Märchenbild steigt vor dem Fahrgast der Orientalischen Bahn in der Wardar-Ebene auf? Im Kreise der Gebirge, die in düsteren Massen rundum emporgewachsen, bis sie mit glänzenden schneeigen Kronen in den blaugoldenen Himmel wachsen, lagert Uesküb, die Stadt, das alte Skoplje, auf grünen Gefilden, durchflossen vom frischen Wardar, der vom Schar-Dagh kommt und nach Salonik zum Meer geht, den Riesenbruder seiner Quellenberge, den thrakischen Olymp, zu grüßen. Dutzendweise recken die Moscheen ihre weißen, schlanken Thurmfinger hoch. Ein paar Kuppelkirchen sind mit dabei und ein tiefrother, kräftiger, scharfkantiger Thurm, der Zeitthurm der Metropole Altserbiens. Die breite Zitadelle reicht über den dichtbebauten Kessel, die weiten Friedhöfe vor der Stadt mit den Grabsteinen blinken wie weiße Blumenfelder im Mittagslicht. Ein Traum aus tausendundeiner Nacht, — der Gemeinplatz ist unumgänglich. Der Zug läuft im Halbrund um Osten und Süden der prunkenden Stadt, bis er den Bahnhof erreicht, wo eine kleine Menschenfluth uns umwogt, gesättigt mit rothen und blauen Farbentönen von Fezen und Gürteln und Uniformen. Im Gasthof Turati-Garma, dem Hotel de la Liberté, erholt man sich ein wenig von der morgenländischen Buntheit. Eine deutsche Speisekarte liegt auf der Tafel, „Spatenbräu“ verheißen die Wandschilder, und der „Schwob“ ist fröhlich über die heimische Note, die außerdem in blanke Medjiedje-Thaler und seltsame Piaster, verbeulte und durchlochte, eingewechselt werden kann. Während wir bei Tisch sitzen, kommt Janitscharenmusik die Hauptstraße vom Bahnhof her. Türkisches Militär. Braunes zähes Volk, das zu den Marschklängen tänzelt wie arabisches Vollblut. Ein flinker Wagen, die beiden Schimmelchen mit blauen Perlenhalsbändern geziert, führt uns dann in die Stadt, ans Ufer des Wardar, dessen rechtes Stadtviertel stellenweise europäisch wirkt, mit den Konsulatsgebäuden und christlichen Schulhäusern. Wir fahren über eine alte Holzbrücke. Reiter begegnen uns, türkisch gesattelt, mit großen Steigbügelschuhen oder auch nur eine Strickschlinge für die Füße. Sie sitzen unbeweglich und ernst zu Pferde, kaum daß sie sich ein wenig bücken, damit der Turban nicht an das Holzgerüst streift, das Eingang und Ausgang der Brücke bezeichnet. In den Hof des serbischen Gymnasiums werfen wir einen Blick. Die Knaben spazieren lernend auf und nieder, frischer, gesunder Nachwuchs, artig und gesittet. Auch eine bulgarische und eine türkische höhere Schule ist vorhanden, desgleichen ein serbisches Mädchenpensionat. In der Filiale der Ottomanischen Bank finden wir regen, wohlgeordneten Betrieb. Die Klubhäuser, an Aufschriften kenntlich, zeigen den Einfluß, den die jungtürkische Aera dem politischen Leben gegeben hat: ein serbischer, bulgarischer, albanesischer, israelitischer Klub. Im Kaffeehaus ist es kühl und ruhig. Türken, langbärtig und schweigsam, überhören mit Würde unser weniger feierliches Wesen. Höchstens der Kampf des Neulings mit der Wasserpfeife, deren Kohlenfeuerchen nicht in Zug kommen will, nöthigt ihnen ein wohlwollendes Mitleid ab. Das Podium in der Ecke, das ein Ruhelager für ein Dutzend Gäste bieten kann, ist zu so früher Nachmittagsstunde noch leer. Abends mag da wohl der Märchenerzähler seinen Platz haben. Im Basar, der etliche hundert Verkaufsstände hat, feste Backsteinzellen, nachdem ein Brand mit den Holzbuden aufräumte, hocken die Händler und warten gleichmüthig auf die Käufer. Es gibt Stoffe und Werkzeuge aller Art, bunte Westen, rothe und weiße Filzmützchen und gestickte Käppis, Schuhe und Zuckerzeug, Lebensmittel und Schmuck, Teppiche, Waffen, Stickereien, auch eine „Maison de Nouveauté“, mit dem Untertitel „Elégance“ und wir staunen am Ende nicht mehr gar zu sehr, daß auch „Wertheim-Nähmaschinen“ aus Frankfurt a. M. in einem Laden ausgestellt werden. Derweil liegen im trockenen Wasserstein die Hunde und genießen ihre Herrenlosigkeit in Freiheit dressirt. Eine Zigeunermama ordnet den Haarwuchs ihres Töchterchens; das Verfahren ist ähnlich wie bei den Insassen des Zoologischen Gartens, die in der Werthschätzung der Theologen minder hoch stehen als in der Meinung der vergleichenden Zoologen. Die Packesel stampfen durch den Straßenschlamm, der noch an den letzten Regenguß erinnert, und unser Fuhrwerk arbeitet sich langsam vorwärts. Am alten Kaufhaus vorüber, das noch aus der Zeit stammt, als die Kaufleute von Ragusa hier den Venetianern Konkurrenz machten, und das jetzt ein Gefängniß geworden ist, am Amts- und am Wohnhaus des Walis des Wilajets Kassowo vorüber, zwischen dichtvergitterten Fenstern und dichtverschleierten Frauen hindurch, zur uralten Festung Die Thorwache erhebt keine Einwände, nicht einmal einen Bakschisch; wir steigen auf einen ruinösen Wall, aus mächtigen Kyklopenblöcken, den der Serbenzar Stefan Duschow vor fünfhundert Jahren errichtet hat, und überblicken die schöne, fremde Stadt. Der mächtige Serbenfürst der Vergangenheit wußte wohl, was er that, als er diese Burg schuf, um seine Stadt zu schirmen, die den weiten Umkreis beherrscht. Lange noch wird sie ein begehrter Zankapfel sein, wie es von Anbeginn in ihrem Schicksalsbuche geschrieben stand.

Vor der Abreise haben wir noch Gelegenheit, mehrere deutsche Landsleute am Bahnhof kennen zu lernen. Im Zuge, der den durchgehenden Wagen Salonik-Budapest bringt, ist Deutsch fast die allgemeine Adoptiv-Muttersprache, verbreiteter noch als das Französische.

Auf der serbischen Grenze wickelt sich daß Paß- und Zollgeschäft so glatt ab wie bei der Hinreise. Türken und Serben überbieten sich in bereitwilligstem Entgegenkommen sammt höflichen Zuthaten.

Sofia, 16. April.

Keine Spur hatten wir in Uesküb vor dem Konstantinopeler Umsturz vernommen. Die Nachrichten waren noch nicht bis in diesen Theil des osmanischen Reichs gedrungen, der doch als Hauptboden der Jungtürken gilt. Nicht einmal die leitenden Bahningenieure, Zeitungs-Vertreter, Bank- und Konsulatsbeamte in Uesküb, der Stadt von 60,000 bis 70,000 Einwohnern, einer balkanischen Großstadt also, hatten irgendwelche Kenntniß. Nachträglich allerdings fiel uns ein und auf, daß der Wali von Kossowo abgereist war, daß beim Militär viel scheinbar zweckloses Hin und Her wahrnehmbar war, daß also die Offiziere doch wohl bereits die erste Kunde bekommen haben mochten, und daß längs der Bahnstrecke Truppenposten standen. Auch der vornehme Türkengreis, der im Städtchen Kumanowo, eine Bahnstunde von Uesküb, aus der Bahn gehoben wurde und neben zwei Holzkrücken seinen alten guten Säbel bei sich trug, und dessen Diener mit einem schöngravirten alten Gewehr bewaffnet war, wird uns nunmehr zu einer markanten Figur. Zu spät kommt die Einsicht, daß weniger Eilfertigkeit besser gewesen wäre, und daß wir bei einem längeren Aufenthalt in Uesküb vielleicht die komplizirte jungtürkische Bewegung und die alttürkische Gegenströmung an einem der beachtenswerthesten Treffpunkte hätte einsehen können.

Wir erfuhren von der türkischen Gegenrevolution, wenn der Ausdruck paßt, erst am Donnerstag früh in Nisch auf der Bahn, unterwegs nach Sofia. Der Orient-Expreß, dem wir begegneten, war gestopft voll mit Reisenden, die Grund hatten, oder zu haben glaubten, sich möglichst rasch und weit von Stambul zu entfernen. Die Flüchtlinge brachten schlimme Botschaft: von einer schrecklichen Mordnacht in Konstantinopel, von tausend Todten. Unser Zug werde vielleicht gar nicht mehr die Grenze passiren dürfen. Bulgarien mobilisire. Serbien werde sich dann ebenfalls nach Kräften dranhalten, um aus dem Schiffbruch der Türkei etliche Balken aufzufischen. Die kopflosesten Gerüchte liefen um.

Man fand nur schwer die Sammlung, das fesselnde Stück Serbien Nisch-Paribrod gehörig zu würdigen. Die serbische Schweiz. Der „Schädelthurm“ bei Nisch erinnert an die wilden türkischen Kriege. Ein Serbenführer sprengte dort einst im heroischen Zeitalter sich, seine Serben und die in die Veste eindringenden Türken in die Luft; tausend Todtenbeine konnten in den Gedächtnißthurm eingemauert werden. Heute ist das Landschaftsbild lauter Anmuth. Durch einen Obstbaumblüthenschleier sieht man die hüpfenden kleinen Wasserfälle der Nischowa. Dann folgt eine baumlose, kaum von ein paar wilden Efeuranken da und dort grüngefleckte, bizarr zerklüftete und verschlüftete graubraune Felsschlucht. Die Felswände thürmen sich dreihundert Meter hoch, nur von kleinen Höhlen und schmalen Stufenbändern unterbrochen. Steinfelder gehen zum Fluß nieder, der ein kleiner Bach in einer Gesteinwanne geworden ist. Die Schlangenlinien des Wasserlaufs und der Bahnstraße winden sich krumm durch die Felsenkamm. Hier hat der serbische Aufstand wiederholt den Türken getrotzt. Mit genügender Bewaffnung vertheidigt, muß dieser Engpaß auch dem überlegensten Gegner unburchdringbar verrammelt werden können. Bei Bela-Palanka endet die Schlucht, das Thal geht auf und im Westen zeigt sich die Serwa Planina, die wir von Nisch aus wie einen einzigen Gipfel schauten, nunmehr in der Gestalt einer gestreckten, verschneiten Sierra, mit runden, dicken kegelförmigen Nebenbergpfeilern, die wie Stützmauern vom Fuß des Gebirges bis zur halben Höhe reichen. Diese Vorberge braun bewaldet, das Seitenthal, durch das man auf die Suwa Planina schaut, in rothen Wänden auseinandergeklappt, im Vordergrund ein weißes Dorf mit rothen Dächern im jungen Grün der Ebene, und über allem der weiße Bergzug gegen den blauen, sonnigen Himmel, — Formen und Farben kühnster Art, doch im besseren Einklang als krasse Wortmalerei ihn geben kann.

Pirot ist der letzte größere Ort in diesem südlichsten Zipfel Serbiens. Kirche und Moschee, Kaserne und Kastell, ein Militärlagerplatz. Die Piroter Teppiche haben Ruf, das Volk hat Geschmack, die Tracht der Männer ist sehr kleidsam: ein weißer Rock bis zum Knie, unter der Brust breit roth gegürtet. Der Bahnhofglöckner selbst trägt dies Gewand statt einer langweiligen Uniform. In der Nähe des Bahnhofs wäscht sich ein Trupp Soldaten. Einer gießt dem andern ein Becherchen Wasser in die hohle Hand. Dann vollzieht sich der umgekehrte Liebesdienst. Man thut, was man kann, und das Wasser ist vielleicht knapp am Lagerplatz.

Entscheidende Herabsetzungen für Samstag!

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Männer-Frühjahr-Anzüge

12.50 f. „Snappy“ Anzüge f. Männer u. Jünglinge, fürs Frühjahr, grau, grün und olivenbraun, auch fancy Serges, $18.00 Werthe.

Männer- u. junge Männer-Anzüge

Strikt handgeschneiderte Anzüge für Männer und Jünglinge, alle neuesten Schattirungen, reguläre, starke u. schmächtige Gr., $22.50 wt.. **15.00**

Hübsche Anzüge für Kinder

1.98 bis $10 f. Kinder-Anzüge, einfach od. Knickerbocker Hosen, grau, grün od. braun.

Shirtwaists u. Unterröcke

$3.98 für Simon seidene Unterröcke f. Damen, alle up-to-date Farben, — reguläre $5.50 Werthe.

$1.25 für weiße Lawn Waists für Damen, — bestickte Front, lange od. kurze Aermel,— $1.75 werth.

Suits u. Coats f. Damen

Suits für Damen und Mädchen, Satin gestreifte Prunella, fr. Serge oder Worsted, 36-zöll. Coats, $17.50 werth, zu.............. **10.98**

Frühjahr-Suits für Damen

14.98 f. Damen u. Mädchen-Suits 36-zöllige lose passende Coats, Flare Skirts, schön geschneidert. $22.50 Werthe. 2- und 3-Stück.

Mädchen Coats herabgesetzt

Mädchen-Coats, reinw Novelty Mischung, Coverts u. Thibets, 6—14, 5.98 wth. **3.98**

Putzwaaren

$3.98 f. Damen-Hüte, beliebte Facons, 18-zöll. Straußenfedern und Band, spezielle Werthe.

$1.98 für Hüte für junge Damen— mit Blumen u. Band garnirt— werth $4.00.

Schuhe und Oxfords

2.39 per Paar f. Männer- u. Damenschuhe u. Oxfords, lohfarb., Patent Colt od. Vici Kid, sowie Oxblood, moderne Facons, handgewendet od. Goodyear Welt, $3.50 und $4.00 Werthe.

$1 per Paar für Schuhe u. Oxfords f. Mädchen, lohfarbig oder Patent Colt, schwere oder leichte Sohlen, alle Gr., $1.50 Wth.

Oxfords und Ankle Strap Pumps f. Damen, alle Ledersorten, $3.00 Werthe, das Paar zu........ **1.98**

Unser größter Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug zu nie dagewesenen Herabsetzungen.

Handschuhe—Strümpfe

50c per Paar für schwarze und weiße seidene Damenhandschuhe mit doppel. Fingerspitz., Mousquetaire. $1.25 Werth.

12½c per Paar für schwarze, weiße und farbige baumwollene Lisle Finish nahtlose Damenstrümpfe, 19c Werth.

50c per Paar für schwarze, weiße und farbige Kayser seid. Damenhandschuhe, dopp. Fingerspitzen, — spez. Werth für Samstag.

$2 Mission Wanduhr zu 49c

49c für Mission Uhr, gerade wie Abbild., eine schöne Uhr und genauer Zeitmesser. — Kommt und seht selbst. Ihr werdet über diese Offerte staunen.

Schwache Männer — Kranke Männer

$5.00 schnell geheilt, sicher und gewiß ist mein Preis

bei allen neu zugezogenen Krankheiten

Konsultation persönlich oder brieflich frei

Dr. Cook Medical Co.—das zuverlässigste Institut für Krankheiten der Männer, wie aus den Zeitungs-Rekords zu ersehen ist.

Zuverlässige Behandlung

Private Krankheiten schnell nachhaltig geheilt ohne giftige Droguen.

Krampfaderbruch ohne Schneiden in 5 Tagen geheilt

Absonderungen kurirt durch meine Original- und einfachen Mittel (nur von mir gebraucht).

Wasserbeschwerden geheilt ohne Schneiden, Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.

Prostatische Leiden nachhaltig geheilt, ganz gleich wie alt.

Blutvergiftung Jede Spur des Giftes aus dem Körper beseitigt und Ihr seid nachhaltig geheilt.

Nervenschwäche schnell geheilt und leicht geheilt, wenn Ihr meine Behandlung anwendet.

Nierenleiden u. Gallensteine ohne Operation geheilt.

Sprecht vor und seht mich wenn Ihr könnt. Schreibt heute um Einzelheiten, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. — Medizinen kosten von $1.50 bis $6.50 per Kursus.

DR. COOK MEDICAL CO.

370 S. State Str., Chicago, Ill.

Achtet genau auf die Adresse.—Stunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds., Sonntag nur v. 9—1.

29mz,momifr,3m

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen,— Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut-Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 Süd State Str., Chicago, Ill.

21ma,2m

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

LAKE VIEW MERCANTILE CO.

H. C. STRUVE, Pres.

Lincoln und Belmont Avenue.

Große Bargains für Samstag

9-4 ungebleichtes Betttuchzeug, regulärer 26c Werth, die Yard für...........	15c	King George Männerschuhe, 1 Partie, franz. Enamel Leder, reg. 3.50 Sorte, f.	1.98
Strümpfe für Damen, echtschwarz, 15c Werth, das Paar...............	7½c	Lackleder Front u. Back Knöpf-Oxfords f. Damen, $2 Werthe, sehr speziell.....	1.19
Gardinen-Swiß, 10c-Stoffe, Yard breit, — für nur...............	6¾c	Braune Canvas Oxfords für Damen, McKay genäht, reg. 1.50 Werthe, für.........	89c
Betttücher — gebleicht, in voller Größe, fertig zum Gebrauch............	29c	Indianer-Mokassins, Elk-Sohlen, $1.00-Werthe, für..................	69c
Balbriggan-Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, für nur.........	16c	Schwere Blechkessel, — 10 Quart-Größe, für nur....................	9c
Korset-Schützer-Stickerei, die Yard für nur...............	10c	Blau und weiß emaillirte Theekessel u. Sauce Pans, 4 6 und 8 Quart, für......	19c
Seidene Bänder — 25c werth, die Yard für...............	10c	Weiße Enden von Gardinen Rollen, passen an irgend ein Fenster, für nur...........	6c
Gewürfeltes karr. Handtuchzeug, schlichtweiß oder rother Rand, Yard........	4½c	Große doppelte Waschbretter, für nur.................	12c
Spitzen-Gardinen — volle Breite und Länge, $1.00-Werthe, für............	59c	Gelbe Corn Flakes, 10c-Packete, 3 Packete für..................	23c
Fenster-Rouleaux — Tuch, an Spring Rollen, vollständig für...............	17c	Tomatoes — drei große Büchsen für nur..................	23c
Hohlgesäumte Taschentücher für Damen und Kinder, 3 für...................	5c	Swifts Pride Seife, — 6 Stücke für nur..................	20c
Bester Schürzen-Gingham, alle Karrirungen, die Yard................	5½c	Wrigleys Scourine, 3 Stücke für...................	6c
Ungebleichter Muslin, volle Yard breit, die 7c Qualität, für...............	4½c	Gute Sardinen in Oel, — 3 Büchsen für nur..................	9c
Seidene Handschuhe für Damen, doppelt tipped, regul. 50c-Sorte, für........	35c	Mothers Oats, — das Packet für nur................	7½c

Lawn Dressing Sacques für Damen, in allen Größen, für nur........11c

Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:

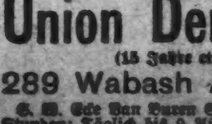
Goldkronen, 22K....$1.50 | Brückenarbeit.....$1.00

Goldfüllungen........50c | Silberfüllungen...25c

Re-Enameling....(Materialkosten ungf.) $2.00

Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ung.) $2.00

Volles Set Zähne $1.00



Bestes Set Zähne $5.00

— Garantirt —

Freie Untersuchung.

Freies Ausziehen

Alle Arbeit garantirt

Union Dental Co.

(15 Jahre etablirt.)

289 Wabash Ave. Zweiter Floor.

S. W. Ecke Van Buren Str. u. Wabash Ave.

Stunden: Täglich 9 bis 8 Abds. Sonntags 10—1.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrsa*

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.

Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.

Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet!

unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co.,

157 Washington Str.

1ap,sonditr*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen.

6malmomifr*

Leset die „Sonntagpost“.

Feuchtes Eczema war unheilbar.

Die Krankheit begann über dem Ohr und breitete sich aus, bis das Gesicht und der Hals wund waren. — Das Jucken, die Entzündung und das Wundsein waren schrecklich. — Dauerte über ein Jahr und alle Behandlungen versagten,

Bis Cuticura wieder einen großen Erfolg zeitigte.

„Eczema fing über meinem Ohre an. Es sprang auf und breitete sich dann aus. Ich hatte drei verschiedene Aerzte und versuchte verschiedene Dinge, aber Alles ohne Erfolg. Schließlich war eine Seite meines Gesichtes und mein Hals bis zu meinen Haaren hinauf wund. Wundwasser trat fortwährend hervor, so daß ich sterilisirte Watte tragen mußte. Die Entzündung war so groß, daß ich ein Stück Tuch über mein Kopfkissen thun mußte, um das Wasser abzuhalten; und dieses pflegte das Tuch gelblich zu färben. Das Eczema quälte mich so, daß es schien, als ob ich mein Gesicht in Stücke reißen könnte. Die Krankheit fing im Herbste an, und ich that Alles, was ich konnte, dafür, bis zum nächsten Winter. Dann begann ich, die Cuticura-Seife und Salbe zu benutzen, und es dauerte nicht mehr als drei Monate, bis Alles ausgeheilt war. Ich benutze noch die Cuticura Resolvent-Pillen hie und da, um das Blut zu reinigen. Ich bin sehr dankbar, daß ich Cuticura benutzte, und ich kann es Jedermann empfehlen. Frl. Ann Pearsons, Northfield, Vt., 19. Dezember 1907."

Fördert den Haarwuchs.

Cuticura entfernt Schuppen und verhindert das Jucken der Kopfhaut.

Warme Kopfwaschungen mit Cuticura-Seife, sowie leichtes Einreiben mit Cuticura-Salbe verhindert trockenes, dünnes und ausgehendes Haar, entfernt Krusten, Schuppen und Schinn, zerstört Parasiten der Haare, besänftigt irritirte, juckende Hautflächen, stimulirt die Haardrüsen, löst die Kopfhaut, giebt den Wurzeln Energie und Nahrung und sorgt dafür, daß das Haar auf einer reinen, gesunden, guten Kopfhaut wächst, wenn jede andere Behandlung versagt.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases

Trap Trommler
Achtung!

Soeben erhalten, eine spezielle Partie von

Trommel Traps

passend für Kapelle, Orchestra und speziell für

Nickel Theater

Beachtet diese speziellen Preise

Babygeschrei	35c
Hahn	25c
Kuh-Gebrüll	75c
Kuh-Glocken	25c
Gequake	20c
Heimchen	5c
Imp. Babygeschrei (verstellbar)	$1.25
Große Sorte (nickelplatt.) Dampfbootpfeife	$1.25
Import. Vogelpfeife	20c
Kuckuck (verstellbar)	60c
„Acme" Vogelpfeife (nicht-leckend)	90c
Imp. „Take Down" Knallbüchse	$1.75
Schlittenglöckchen, per Dutzend	$1.00
Löwengebrüll (das einzige in der Stadt)	$2.00
Echte Automobil-Hörner	$2.50

Wurlitzer Overhead Pedal, $6.50
Das schnellste Pedal im Markte.

Trap-Trommler, die ein Pedal wünschen, das unter allen Umständen tadellos zufriedenstellt, sollten vorsprechen und dieses neue Modell probiren.

Wurlitzer
266 Wabash
Zwischen Jackson und Van Buren Str.

$8, $10 und $12 Hüte, $5

Alle unsere $8, $10 und $12 garnirten Hüte, speziell in unserem Basement, Eure Auswahl, $5.

The Chicago Feather Co.
Putzwaaren
171-173 State Strasse

Familien-Lokal
für Frauen und Kinder
Kaffee, Sandwiches, Lunches

Besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchende „Shopper".
Wir machen eine Spezialität aus feinen Californa Weinen zu mäßigen Preisen.

HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse
gegenüber „The Fair".

Aranjuez.

Die schönen Tage von Aranjuez sind noch lange nicht zu Ende: Im Gegentheil sie beginnen jetzt mit dem Frühling wieder von Neuem! Nur muß man nicht, wie der Deutsche dies gewöhnlich thut, dabei gleich an „Don Carlos" und die Weltbeglückungsträume des Marquis Posa denken. Bei dem Spanier ruft die Nennung dieses Ortes jedenfalls ganz andersgeartete Gedankenreihen wach, die sich um ein leckeres Mahl drehen, bei dem Schüsseln mit Riesenspargeln und aromatischen Erdbeeren die Hauptrolle spielen. Denn diese beiden Erzeugnisse des Gartenbaues, die um die jetzige Jahreszeit auf keinem Madrider Tisch fehlen dürfen, werden nirgend so vortrefflich gezüchtet wie in Aranjuez, und verleihen heute dem Städtchen seinen Ruf. Schon wenn man sich mit der Bahn der fruchtbaren Oase am Tajo nähert, erblickt man zu beiden Seiten wohlbebaute, gutbewässerte Felder, wo unter blühenden Fruchtbäumen Spargeln und Erdbeeren gedeihen. Die Mehrzahl der Einwohner lebt davon; ganze Waggonladungen gehen nach allen Richtungen, die Spargel in große Bündel geschnürt, die Erdbeeren in handlichen flachen Körben, deren Herstellung wieder eine Industrie für sich ist. Wie gern der Madrider sich nun auch die Fresas und Esparagos von Aranjuez schmecken läßt, so ungern geht er selbst dahin, da man sich dort angeblich leicht Rheumatismus und Sumpffieber holen soll. Auch die Fremden eilen an dem einst so berühmten Königssitz rasch vorüber; nur die Alemanes bilden, wie mir der alte Parkwächter im Vertrauen erzählte, eine Ausnahme. Einen Grund für diese hier seltsam erscheinende Vorliebe wußte er allerdings nicht anzugeben. Das Schloß ist ein schwerfälliger rother Ziegelbau, der von Philipp dem Zweiten gegründet, später mit zwei Flügeln versehen wurde. Wie mag es einst hier belebt gewesen sein von Karossen, Dienern und Höflingen in der steifen Tracht altspanischer Grandezza! Heute wächst Gras auf dem weiten Platz und es herrscht Todtenstille. Drinnen gibt es noch einige gute Bilder und das sogenannte chinesische Kabinet zu bewundern, einen Saal, dessen Wände aus großen Platten mit überaus kunstvollen bunten Reliefdarstellungen aus dem chinesischen Leben bestehen, die noch aus der von den Franzosen zerstörten Porzellanmanufaktur des Buen Retiro herrühren. Ein anderer Salon ist im Stil des Schwestersaales der Alhambra gehalten und zeigt wie jener in den großen schönen Lettern der arabischen Schrift in ewiger arabeskenartiger Wiederholung die vielsagenden Worte: „Gott allein ist der Sieger."

Wie Trianon zu Versailles, so verhält sich die Casa del Labrador zu diesem königlichen Schloß. Wie der Name schon sagt, stand hier einst ein einfaches Bauernhaus, das von Karl dem Fünften in ein kleines Lustschloß verwandelt und mit dem Palast durch einen schönen Park verbunden wurde. Es birgt noch manche bemerkenswerthe Dinge, wie z. B. herrliche Vasen, kostbare Seidentapisserien, antike Marmorbüsten und einen dem römischen Theater zu Merida entstammenden Mosaikfußboden, sowie zahlreiche monumentale Uhren, die unwillkürlich an die Lieblingsbeschäftigung Karls des Fünften in St. Just erinnern. Schließlich öffnet der Diener ein unter besonderem Verschluß gehaltenes Zimmer mit Ornamenten aus eitel Gold, Silber und Platin. Es ist gewissermaßen der Vorsaal zu einem nicht weniger schön ausgeschmückten Raum mit einer Art Thronsessel im Hintergrund. Man glaubt sich in einem Audienzzimmer zu befinden und bewundert gebührend alle Herrlichkeiten, bis der Führer plötzlich den Purpur des Sitzes zurückschlägt ubnd uns den Blick auf ein gewisses Etwas gestattet, das zwar in bewohnten Häusern nicht fehlen darf, was man gewöhnlich aber nicht zu zeigen pflegt und was man gerade an dieser Stelle am allerwenigsten anzutreffen vermuthete. Nun wird auf einmal klar, warum der Raum das „geheime Kabinet" heißt. Nur hatte die Politik mit diesen Geheimnissen nichts zu thun! — Doch wenn der Frühling seinen Einzug hält und die Sonne vom blauen Himmel lacht, dann kommt man natürlich nicht hierher, um dem Inhalt dieser altenSchlösser nachzuspüren, sondern um sich des sie umgebenden Gartenparadieses zu erfreuen. Auf einsamem Pfad wandert man an der grünen Fluth des Tajo entlang, hört dem Rauschen des Wasserfalls zu, läßt sich von den alten Göttern der Brunnen anstaunen und lauscht dabei dem langentbehrten Gesang der Nachtigallen. Man begrüßt die ehrwürdigen Baumriesen, die stillen Teiche, die sich gaukelnden Schmetterlinge und fühlt „junges, heil'ges Lebensglück neuglühend durch die Adern rinnen." Durch dunkle Laubengänge gelangt man zu einem See, der von uralten Platanen und Zypressen beschattet ist. Velasquez pflegte hier zu malen. Lichte Ulmen, gigantische Magnolien, immergrüne Eichen, mächtige Araukarien, in Rosagluth getauchte Liebesbäume strecken ihre Zweige aus und um die berühmte vielhundertjährige Zeder führen die Genien des Ortes ihren Reigen auf. Kurz, man ist versucht, mit der Gemahlin König Philipps auszurufen: „Hier bin ich wie in meiner Welt. Dies Plätzchen hab' ich mir längst zum Liebling auserlesen." In jener abgelegenen Laube, an der sich nun bald die Rosenknospen öffnen werden, war es offenbar, wo Don Karlos die theure Hand der Königin zum ersten Male wieder küssen durfte. Doch genug des Frühlingszaubers! Wenn man nur das richtige Empfinden mitbringt, wird man bald merken, daß die „schönen Tage von Aranjuez" noch fortbauern!

Droguen-Bargains

Pompeian Massage Cream, 50c Größe	27c
Capalara Hair Dissolvent, $1.50 Größe	83c
Eversweet, für Schweißgeruch, 25c Größe	18c
Dora Face Powder, bestes, importir., 50c Gr.	33c
Lyons Zahnpulver, 25c Größe	12c
Airfloat Talcum Powder, 25c Größe	12c
Witch Hazel Lotion, f. Sommersprossen, 25c Gr.	10c
Occidental Liquid Face Powder	39c
Baby Purity Castile Seife	10c
Excelsior Springs Ginger Ale, Quarts	15c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

25c Records, 15c.

„Columbia" Wachs Zylinder Records, welche immer zum mindesten für 25c und oft zu 35c verkauft wurden. Die größte Gelegenheit Eures Lebens um dieselben zu 15c zu kaufen. Unbeschränkt. Mechdieselben, Musik, Streich-Musik, beliebte Lieder der Neuzeit, Opern-Sänger in Eurem eigenen Heim. Eine wunderbare Sammlung der besten Musik um jedem Geschmack gerecht zu werden. Nie zuvor zu solchem Preis und nur jetzt in „The Fair" (4ter Floor, Musik-Departement), für 15c

Die größten Bargains in Chicago in perfekten Anzügen für Männer

Wirkliche $18, $20 und $25 Anzüge um ein Bedeutendes herabgesetzt. Diese Anzüge sind in jeder Beziehung korrekt, nur der Preis macht eine Ausnahme. Sie sind durchaus rein und frisch, unmittelbar von The Fair's eigenem hochfeinen Lager. Es gibt keine besseren. Manche sind die Rester unserer bestverkäuflichsten Partien, nur noch ein bis vier Anzüge von jeder Sorte vorhanden. Andere bilden den Rest von Partien, welche wir von hervorragenden Wholesale-Schneidern erstanden haben. Jeder dieser Anzüge trägt dieselbe Garantie, als wenn er zum regulären Preise verkauft würde. — Wenn Euch der Anzug nicht vollauf zufriedenstellt, bringt ihn zurück.

Diese Anzüge sind bei Hand geschneidert, durchaus ganz reinwollene Worsteds, Cassimeres, sowie Serges und Cheviots, einfach blau und schwarz, grau, braun, grün, Olives, Mischungen und Streifen und Plaids. Es befinden sich alle Größen in der Partie, aber nicht alle Größen von jeder Facon. Dies ist der Grund der großen Preisherabsetzung — eine größere Bona fide Herabsetzung, als an irgend welchen in Chicago verkauften Männer-Anzügen. Eure Auswahl für Samstag zu

12.75
Second floor

Die Fair ist das Hauptquartier für „Fad"-Kleider für junge Männer.

Mit jeder Woche verkaufen wir mehr von diesen eleganten Fad-Anzügen. The Fair zeigt ein größeres Sortiment und eine größere Mannigfaltigkeit wie irgend ein anderes Geschäft. Dies sind die „Fad" Anzüge, welche bei den jungen Leuten so beliebt sind. Die Anzüge, die Jedermann lobt und von denen sie sprechen. Die Kragen, Cuffs, Lapels, Taschen, die Bottoms und die Seiten-Nähte wie auch die Gürtel-Loops an den Hosen sind sämmtlich eigen in ihrer Art. Strikt reinwollene Stoffe, die Anzüge sind strikt bei Hand geschneidert und die Preise sind ungewöhnlich niedrig für solche Anzüge, Preise am Samstag, für

15.00, 18.00, 20.00 und 25.00

Verkauf von „Kingly" Beinkleider

Der große jährliche Verkauf von The Fair's exklusiven London Hosen, das berühmte „Kingly" Fabrikat, welcher heute begann, ist ein großer Erfolg. — Diese Hosen sind alle sehr schön gemacht. Jedes Paar ist einem wirklichen Mann nach Maß angepaßt. „Kingly" Hosen werden nicht in Ballen gemacht, sondern sind ein „Kundenschneider"-Produkt, wodurch jedes Paar so gut paßt und hängt und so dauerhaft ist, als wenn es nach Eurem eigenen Maß gemacht wäre. Alles durchaus wollene Hosenstoffe,, Streifen, Fancies und schlichte Farben, fancy Worsteds und Sommer-Flanell, schlicht und Peg Top, reguläre oder Turned Bottoms — Samstag für

3.00, 3.75 u. 4.75

$5. u. 6.50 Knaben-Anzüge, 3.95

Zwei Paar Knickerbocker Hosen mit den meisten dieser Anzüge. Sie sind ganzwollen, in Grau, Braun und fancy Mischungen. In allen Größen, für Knaben im Alter von 6 bis 17 Jahren. Sie sind meistens doppelbrüstig. Dies ist ein großer spezieller Einkauf. Wir bezahlten weit weniger als den Fabrikpreis. Daher bezahlt Ihr weit weniger als den Retailpreis, Samstag, per Anzug,

3.95

Der größte Verkauf von reinen Havana Zigarren der je dagewesen ist

133,600 Crema de Cubas, gemacht von M. Valle y Co.

The Fair hat sich kürzlich den größten Bargain in der Geschichte des Zigarrenhandels gesichert und zwar durch den riesigen Einkauf von 133,600 Crema de Cuba, prima Qualität Havana Zigarren, gemacht von M. Valle y Ca. aus neuem (1908) Blättertabak. Dieser Tabak ist der beste, der seit 1904 in Cuba gewachsen ist, und der Tabak, welcher von der Valle Fabrik für ihre Crema de Cuba verwendet wurde, stammt von den berühmten Pflanzungen des Buelto Abajo Distrikts. Dieser Tabak ist leicht in Textur, brennt tadellos und erzeugt ein wohlriechendes, zartes Aroma.

Bedenkt—diese riesige Quantität der feinsten Zigarren (ebenso gut wie die feinsten impartirten), welche verkauft werden zu einer Ersparniß von über 45 Prozent. Unsere nachstehende Vergleichstabelle beweist Euch ohne allen Zweifel, daß wir den größten Zigarrenverkauf veranstalten, den wir jemals unternommen haben.

Verkauf am Samstag: Kenner von Zigarren ersparen 40 Prozent bei diesem Verkauf

Populäre Fünfer

5c Judge Wright, 7 für 25c; Kiste von 50 für 1.75.
5c Child's Cabinets, 7 für 25c; Kiste von 50 für 1.60.
5c Owl, jetzt 7 für 25c; Kiste von 50 für 1.60.
5c Cremo, 9, 25c; Kiste 50, 1.40.
5c Detroit Bond, 2 für 5c; Kiste von 50, 1.10.
5c Havana Segundos, 2 für 5c; Kiste von 50 für 1.15.
John Torrey, 5, 10c; K. 50, 75c

Pfeifen—Bedeutende Herabsetzungen. Großes Sortiment von 25c u. 35c Briers, Auswahl von Horn, Rubber oder Celluloid Mundstück, zu 10c. Franz. Briers, mit schwerem Bernstein-Stems, in Futteral, gerad od. gebogen; alle Facons, 1.45, 1.75 u. 1.95 wth., Ausw. 97c

Größe	Kiste mit	Reg. Preis	Unser Preis	Preis lose
Regalia Especial	50	7.00	4.75	Stück 10c
Regalia Cuba	25	4.00	2.35	Stück 10c
Deliciosas	25	3.75	2.40	Stück 10c
Almuerzes	50	7.50	5.00	10 für $1
Perfectos	25	4.00	3.00	2 für 25c
Palmas	25	4.50	3.00	Stück 16c
Exceptionales	25	4.50	3.25	3 für 50c
Excep De Rothschild	100	20.00	14.00	3 für 45c
Excep De Rothschild	25	5.00	3.50	3 für 45c
Embajadores	25	6.00	3.50	Stück 15c
Eminentes No. 1	25	6.00	3.75	Stück 17c
Coronas	25	7.00	4.25	Stück 19c
Excelsiores	25	8.00	4.50	Stück 22c

Größe	Kiste mit	Reg. Preis	Unser Preis	Preis lose
Lilliputanos	50	3.25	2.00	6 für 25c
Concha Excellente	50	4.00	2.50	5 für 30c
Meritos	50	5.00	3.25	Stück 7c
Breva-Chicas	50	5.00	3.00	5 für 30c
Panetelas	100	10.50	6.50	Stück 7c
PetitDucs	50	5.50	3.50	Stück 7c
Exquisitos	50	5.50	4.00	3 für 25c
Economicos	50	6.25	4.00	3 für 25c
Brevas Imperiales	100	12.00	8.50	Stück 9c
Puritano Fino	50	6.00	4.00	Stück 9c
Puritano Fino	25	3.25	2.00	Stück 9c
Bouquet Sublimes	25	4.00	2.25	Stück 10c
Perfeccionadas	25	4.00	2.35	Stück 10c

Rauchtabak.

Tuxedo, 3 Büchsen für 22c
Duke's Mixture, 9 Packete 31c.
Sweet Tip Top, 9 Packete 34c.
Red Band, 8 Packete, 29c.
Union Workman, 9 Packete 34c.
Durham, 16 Packete, 63c.

Kautabak.

Horseshoe, Pfd., 38c.
Spear Head, Plug, 19c.
Standard Navy, Plug, 29c.
Kismet, Plug, 10c.
Star, Pfund, 39c.
Piper Heidsieck, Plug, 22c

Der Spargel schießt.

Das erste und vornehmste Gemüse des Frühlings, der Spargel, ist da, und ein Heer von Feinschmeckern, weiblichen und männlichen, ist bereit, ihm Ehre anzuthun. Er kommt mit den ersten Blüthen, schmückt ein paar Mal die Tafel und schießt so früh ins Kraut, daß er nie zum billigen Volksnahrungsmittel werden kann. Er ist offenbar ein Philosoph und weiß, daß in mancher Gesellschaft die seltensten Gäste auch die beliebtesten sind. So hat sich der Spargel im Gegensatz zu anderen alltäglicheren Gemüsen sein Ansehen zu erhalten gewußt — und seine Züchter sind nicht böse darüber. Er bringt ihnen Jahr für Jahr eine gute Stange Gold, den großen Züchtern wenigstens, die über mächtige Bodenflächen verfügen. Im Grunde ist der Spargel ein Essen für Feinschmecker. Daß der Spargel zu allen Zeiten Raritätswerth besaß, beweist manche Anekdote und Schnurre. Zwei besonders charakteristische seien hier wiedergegeben. Als Kronzeugen für ihre Glaubhaftigkeit nennt man Brillat-Savarin, dem auch die preßgesetzliche Verantwortung zugeschrieben wird:

Die erste spielt in Frankreich, dem klassischen Land der Feinschmecker, und ihr „Held" ist Courtois v. Quincey, Bischof von Belley, ein Mann, den offenbar die Frömmigkeit nicht abhielt, sein Leben zu genießen. Eines schönen Tages berichtete man Sr. bischöflichen Gnaden, daß ein Spargel von außerordentlicher Größe und Schöne auf einem Beet seines Gartens hervorsprosse. Sofort begab sich der Bischof mit seiner Umgebung in den Garten, um die Thatsache festzustellen, denn auch in den bischöflichen Palästen sucht man zuweilen gerne nach Beschäftigung. Man fand die Meldung bestätigt. Der Spargel hatte schon den Boden durchbrochen und zeigte sich auf der Oberfläche. Sein Kopf war rund, glänzend, hellroth und versprach einen Stamm, der die ganze Hand füllen konnte. Man kam überein, daß nur dem Bischof persönlich das Recht zustehen solle, das bewunderte Erzeugniß der Gartenkunst von der Wurzel zu trennen. Ein besonderes Messer wurde für die Prozedur beim Messerschmied bestellt und währenddem nahm der Spargel von Tag zu Tag an Größe und Schönheit zu. Endlich kam die Zeit der Ernte. Ihre bischöflichen Gnaden bewaffneten sich mit dem offiziellen Messer und bückten sich ernsthaft, um die stolze Pflanze von ihrer Wurzel zu trennen, während der ganze Hofstaat mit Ungeduld den Moment erwartete, wo der Bischof den Spargel in Händen halten würde. Aber welche Ueberraschung, welche Täuschung, welcher Schmerz! Der Bischof erhob sich mit leeren Händen: der Spargel war aus Holz. Der Domherr Rosset, der sich auf's Drehen und Malen verstand, hatte das Kunstwerk zugerichtet, heimlich in die Erde gebracht, und von Tag zu Tag „wachsen lassen" . . .

Ein anderes Geschichtchen: Ganz Hessen hat den Oberförster Fröhlich gekannt, dessen Ruhm den Münchhausens fast verdunkelt hätte. „Da ist mir heute eine sonderbare Geschichte im Garten passirt," erzählte er eines Abends im Offizierskasino, wo sich die Honoratioren versammelten. „Ich stehe an meinem Spargelbeet und sehe zu, ob ich nicht einige stechen könnte, um den Major Moter zu ärgern, der immer mit den ersten herauskommen will. Plötzlich sehe ich etwas stoßen und die Erde hebt sich wie ein Maulwurfshügel. Aha! denke ich, hängst Du mir da heraus und bambelst nicht? Hast Du den Weg da hineingefunden, alter Schleicher? Es soll Dir schlecht bekommen! Ich also geschwind hin, hole mir einen Spaten, schleiche mich sachte an und warte. Da stößt es wieder. Ich wie der Blitz hinein, hebe auf, werfe heraus und will gleich mit dem Fuß auf den Maulwurf springen. Aber was war's? Ein armdicker Spargel, der beim Wachsen stieß, wie ein Maulwurf! Beim Teufel, so was!"

— Pietät. — Gefängnißdirektor: „Hätten Sie einen besonderen Wunsch?" — Neuer Sträfling: „Jawohl, bitte, geben S' mir die Zelle, in der mein seliger Vater so lang war!"

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Wollt Ihr wirkliches Werthegeben sehen?

Dann kommt nach unserem Laden morgen und fragt nach der Nummer 3451.

Es ist das einer der ungewöhnlichen Werthe, für die wir berühmt sind — ein schöner, heller, schieferfarbiger, ganzwollener Kammgarn-Anzug, gut geschneidert und vorzüglich ausgestattet, zu nur **$15**

Es ist wahr, es gibt keine bessere Auswahl in guten Kleidern in ganz Chicago als die, welche wir zu $15 zeigen — aber vergeßt nicht, wir haben einen vollständigen Kleider-Laden mit Anzügen, die im Preise rangiren von

$10 bis $30